Published and distributed under permit No. 176, authorized by the Act of Oct. 6, 1917, on file at the Post Office of Chicago, Ill. By order of the President, A. S. Burleson, Postmaster General.

Abendpost

Published and distributed under permit No. 176, authorized by the Act of Oct. 6, 1917, on file at the Post Office of Chicago, Ill. By order of the President, A. S. Burleson, Postmaster General.

(12 Seiten.) 2 Cents Chicago, Freitag, den 4. Juni 1920. — ★ 5 Uhr Ausgabe. 2 Cents 32. Jahrgang — Nr. 133.

...hlkampagne in Deutschland.

...timmung wird immer bitterer und Störungen der Versammlungen sind an der Tagesordnung.

Die Unabhängigen drohen mit Gewaltmaßregeln.

Sie wollen, falls die Wahl nicht zu ihren Gunsten ausfällt, die Macht mit Gewalt an sich reißen. — So hat einer der Führer öffentlich in Wählerversammlungen erklärt.

London, 4. Juni. Die Erbitterung und Erregung in der am 6. Juni zum Abschluß gelangenden Wahlkampagne in Deutschland wachsen stetig. Die Unabhängigen Sozialdemokraten haben berichtet, daß gelegentlich einer Wählerversammlung in Mecklenburg die Konservativen, als ihnen in der Debatte die Argumente ausgingen, ihre politischen Gegner mit Revolvern bedrohten und daß die Unabhängigen Sozialdemokraten und deren Anhänger es nur dem Eingreifen seitens der Mehrheitssozialisten zu verdanken hatten, daß sie mit dem Leben davonkamen. So wird der „Exchange Telegraph Co." aus Berlin gemeldet.

In der Depesche heißt es auch, daß der nationale Landverband von Hessen beim Ministerium des Innern Beschwerde darüber geführt hat, daß seine Versammlungen systematisch gesprengt, daß seine Kandidaten mißhandelt und seine Anhänger tätlich angegriffen werden.

Wie es heißt, machen die Unabhängigen Sozialdemokraten absolut kein Hehl daraus, daß, im Falle die Wahl nicht ihren Erwartungen entspricht, sie sich dem neuen Parlament nicht fügen werden. Der bekannte Führer der Unabhängigen Sozialdemokraten Kölitz hat kürzlich gelegentlich einer Wahlversammlung in Berlin die Erklärung abgegeben, daß, falls das neue Parlament keine Mehrheit für die radikale Linke aufweisen sollte, die Unabhängige Sozialdemokrate sich durch Gewaltmaßnahmen die Macht sichern würden. Ein anderer Führer der Partei, Däumig, hat gesagt, jedes Mitglied der Partei solle sich klar darüber werden, daß es ohne Straßenkämpfe nicht abgehen würde.

„Falls die Wahlen", fügte er hinzu, „uns unser Recht nicht geben, so werden wir es uns mit Gewalt nehmen".

Keine Anzeichen für eine reaktionäre Erhebung in Berlin.

Berlin, 4. Juni. Es hieß heute wieder, daß in Potsdam sowie auch hier monarchistische Truppen für eine unmittelbar bevorstehende reaktionäre Erhebung zusammengezogen würden. Eingehende Untersuchungen haben jedoch die völlige Haltlosigkeit dieser Gerüchte ergeben.

Deutscher Journalist in Paris.

Paris, 4. Juni. Mit besonderer Erlaubnis der französischen Regierung weilt zur Zeit als erster deutscher Journalist, der seit dem Kriege nach Frankreich gekommen, Dr. Alexander Riddick, der politische Chefredakteur der „Vossischen Zeitung", in Paris, und die französische Regierung gibt ihm jedwede Gelegenheit, die gegenwärtige Lage Frankreichs aus eigener Anschauung kennen zu lernen. Er hat eine Einladung der Regierung zum Besuch der durch den Krieg verwüsteten Gebiete abgelehnt.

Ueberbleibsel der Monarchie in Deutschland.

Berlin, 25. Mai. Viele Kreise Deutschlands können es augenscheinlich immer noch nicht fassen, daß die Monarchie der Vergangenheit angehört. Dafür giebt es auf der anderen Seite auch Extremeisten, denen es ein Dorn im Auge ist, daß der Adler des preußischen Wappens nach rechts schaut, da ihrer Ansicht nach der Adler als Wappentier einer Republik nach links sehen sollte.

Im Berliner Tiergarten finden sich noch immer amtliche Bekanntmachungen, welche die Unterschrift „Königliches Forstamt" tragen und es gibt auch noch Geschäftsleute, die sich als „Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers und Königs" und als „Hofphotographen" bezeichnen. Pathetisch ist es, daß Knaben Mützen mit den Aufschriften „Sr. Majestät Tauchbootflotte" oder „Sr. Majestät Fliegerkorps" tragen.

Was mit den Standbildern der Hohenzollern in der Siegesallee im Tiergarten geschehen soll, ist zu einer öffentlichen Frage geworden. Die Standbilder der Joachims, Albrechts und der anderen Ahnen der Hohenzollern mit den Panzern und mächtigen Schwertern nehmen sich unter sozialistischem Regime sehr eigentümlich aus. Ein Artikelschreiber hat vorgeschlagen, diese Standbilder sollten verpackt und nach dem gegenwärtigen Wohnort des Ex-Kaisers in Holland gesandt werden.

Italien mit seinem Beuteanteil nicht zufrieden.

Paris, 4. Juni. Der italienische Premierminister Nitti ist, wie „Le Matin" meldet, mit dem Anteil, der Italien an der von Deutschland zu zahlenden Kriegsentschädigung zugesprochen worden, nicht zufrieden und er bezeichnet diesen Anteil als zu gering, da Italien weder von den deutschen Kolonieen noch von den deutschen Kriegsschiffen etwas abbekommen hat. Nitti hat mit Signor Bertolini, dem Chef der Vertreter Italiens an der Entschädigungskommission, konferiert, um eine Revision mit Bezug auf die Verteilung der Kriegsentschädigung herbeizuführen.

Die Goodrich Tire Corporation soll Zeppelin-Patente gekauft haben.

London, 4. Juni. Wie die Evening News" behauptet, hat die Goodrich Tire Corporation alle Geheimverfahren, Patente sowie auch die Anlagen der Zeppelin Luftschiffgesellschaft gekauft und wird unverzüglich mit der Herstellung von Zeppelinen beginnen.

Kapitän Fryatts Schiff wird versteigert.

Zeebrügge, Belgien, 4. Juni. Kapitän Charles Fryatts Schiff „Brussels" wird am 23. Juni auf Auktion verkauft werden, aber es werden nur Angebote von englischen Untertanen angenommen werden. Die „Brussels", die im Juni 1916 von den Deutschen gekapert und hierher gebracht worden war, wurde gelegentlich eines Angriffs, den die Engländer am 24. April 1918 auf den Hafen machten, von englischen Geschossen torpediert.

Als die „Brussels" seinerzeit von den Deutschen angerufen wurde, gab Kapitän Fryatt den Befehl zum Rammen des deutschen Tauchboots. Er geriet später in die Gefangenschaft der Deutschen, wurde wegen Verletzung der Kriegsgesetze prozessiert und auf Befehl des Admirals von Schroeder in Bruegge standrechtlich erschossen.

Neue Marschälle Frankreichs.

Paris, 4. Juni. General Edouard de Castelnau, der vormalige Chef des Generalstabs und Befehlshaber der französischen Truppen in Frankreich und Belgien, sowie der vormalige Kriegsminister General Louis H. G. Lyautey werden, wie „Le Matin" meldet, am 14. Juli zu Marschällen ernannt werden.

Palmer sehr giftig.

Verlangt Widerruf der von der National Popular Government League gegen ihn erhobenen Anschuldigungen.

Washington, 4. Juni. Generalanwalt Palmer forderte heute telegraphisch Felix Frankfurter von Cambridge, Mass., einen der Unterzeichner des von einem Ausschuß von Anwälten der National Popular Government League zugestellten Berichts über angeblich ungerechte Behandlung der verhafteten Ausländer seitens des Justizdepartements auf, die in dem Bericht enthaltenen Anschuldigungen zu widerrufen, da sie völlig unwahr seien.

Palmer sandte die Depesche als Antwort auf eine von Frankfurter und Zachariah Chafee jr. aus Cambridge an ihn gesandte Depesche, in welcher er gefragt wurde, ob er die Absicht hege, verhafteten Ausländern zu verbieten, sich Anwälte zu engagieren.

„Ich habe weder Sie noch andere Anwälte kritisiert, weil sie als Anwälte für Ausländer in Deportierungsverfahren oder in anderen Prozessen fungierten, sei es vor dem Arbeitsdepartement oder in einem Gericht", heißt es in der Depesche Palmers. „Meine Kritik war gegen Sie und die anderen Anwälte gerichtet, deren Namen unter einer Erklärung stehen, die dem Hausausschuß für Geschäftsregeln unterbreitet und allgemein bekannt gegeben worden ist und in der absolut unwahre Anschuldigungen gegen das Justizdepartement und gegen den Generalanwalt erhoben werden.

Diesen Anschuldigungen lagen einzig und allein Angaben zu Grunde, die von Ausländern nach deren Verhaftung gemacht worden und die, wie Sie wohl wissen, von verantwortlichen, vereidigten Regierungsbeamten, deren Handlungsweise angegriffen wurde, in Abrede gestellt worden sind. Etliche der Ausländer haben inzwischen die von Ihnen dem Komite unterbreiteten Anschuldigungen widerrufen. Der Umstand, daß Sie mit solcher Bereitwilligkeit derartigen Angaben Glauben schenkten, scheint anzudeuten, daß es Ihnen um etwas anderes, als um eine gerechte Rechtspflege zu tun ist.

Ich habe vor dem Komite für Geschäftsregeln überzeugende Beweise für die Hinfälligkeit dieser Anschuldigungen vorgelegt. Angesichts dieser Beweise sind Sie es sich selbst, wie auch dem Justizdepartement schuldig, diese Anklagen öffentlich zurückzunehmen."

— Druckfehler. — Hier in der weiten Ferne ging der junge, unglückliche Dichter an heftigem Reimweh fast zu Grunde.

Leset die „Sonntagpost".

Neuer Wahlskandal?

Lowden soll Delegaten von Oklahoma $50,000 gezahlt haben.

Sensationelle Behauptungen.

Dienstag nachmittag wird mit Beratungen über Platform begonnen werden. — Porto Rico will Territorium werden. — Senator Mills' Angaben.

Ein neuer Skandal, in den angeblich auch Gouverneur Lowden verwickelt ist, kam heute nachmittag zutage, als ein Unterausschuß der republikanischen nationalen Parteileitung im Congreßhotel darüber beriet, wer die Delegatensitze für Oklahoma im Konvent einnehmen solle. James J. McGraw, Oklahoma, erhob die Beschuldigung und bekräftigte sie durch eine lange Bekanntmachung, daß Vernon W. Whiting von Jake Harmon, dem Führer der Lowden-Faktion in Oklahoma, eine Summe von $50,000 erhalten haben soll. Dies soll am selben Tage geschehen sein, als der republikanische Staatskonvent in Oklahoma abgehalten wurde, und Whiting, der Vorsitzender der staatlichen Parteileitung von Oklahoma ist, soll gleich nach Empfang des Geldes dafür gesorgt haben, daß sämtliche Wood-Anhänger im Konvent unterdrückt wurden.

Die Platform.

Senator Ogden L. Mills von New York, eine der leitenden Persönlichkeiten bei der Ausarbeitung der republikanischen Platform, ist heute morgen in Chicago eingetroffen und begab sich sofort zum Kolliseum, wo er eine Konferenz mit dem Vorsitzenden Hays hatte.

Er gehört als Vertreter des Staates New York dem Resolutionsausschuß an und ist Vorsitzender des „Advisory Committee on Policies and Politics" der Parteileitung. Er erklärte, das Komite werde am Dienstag nachmittag nächster Woche mit seinen Sitzungen beginnen, und alle, die irgendwie Vorschläge zu machen hätten, würden zu den Konferenzen vorgelassen werden. Das „Advisory Committee" habe bereits annähernd eine Million Personen aller Stände und Berufe in den Ver. Staaten angehört, sagte er, aber seltsamerweise hätten die Brauherrn noch nichts von sich hören lassen, während die Gegner sich sehr scharf für Einfügung einer Prohibitionsklausel in die Prinzipienerklärung ins Zeug legten.

Am Montag morgen werden die Delegaten von New York im Congreß Hotel einen Kaukus abhalten, aber Senator Mills glaubt nicht, daß sie sich bei dieser Gelegenheit für irgendeinen Präsidentschaftskandidaten verpflichten würden. Die meisten würden wahrscheinlich bei der ersten Abstimmung Dr. Murray Butler von New York unterstützen.

Wm. Ward, ein bekannter New Yorker Republikaner, traf zusammen mit Mills ein. Dr. Butler wird morgen erwartet.

Porto Ricos Forderung.

Porto Rico wird vor dem Resolutionsausschuß den Antrag stellen, daß in der Prinzipienerklärung empfohlen wird, das Inselgebiet als Territorium der Ver. Staaten zu inkorporieren,

Diese Bekanntmachung erließ heute morgen R. H. Todd, Bürgermeister von San Juan und Delegat von Porto Rico.

„Porto Rico hat sich industriell, kommerziell und politisch enorm entwickelt, und seine patriotische Unterstützung der Bundesregierung rechtfertigen das Verlangen", erklärte er. „Wir Republikaner von Porto Rico sind dafür, daß unsere Insel zum gegenseitigen Vorteil beider Völker ein Teil der Ver. Staaten bleibt.

„Unabhängigkeits-Propaganda auf der Insel ist nur darauf zurückzuführen, daß der Kongreß sich weigert, den Eingeborenen von Porto Rico das Bürgerrecht zu erteilen und überhaupt den Status der Insel klarzulegen."

Todd gab einige interessante Statistiken über Porto Rico: Das Grund- und persönliche Eigentum ist $254,000,000 wert; die Gesamteinkünfte sind über $7,000,000 jährlich, davon $1,030,000 für nach dem Kontinent geschickten Tabak und $370,000 an Zollgebühren. Von 1899 bis 1919 belief sich der Import- und Export-Handel mit den Ver. Staaten auf $1,300,000,000. Die Insel stellte 15,734 Mann für die Armee und kaufte für $10,093,100 Freiheitsbonds, und dabei wurden nur in ganz wenigen Fällen die Kriegsgesetze verletzt.

„Es ist nicht mehr wie recht, daß die Ver. Staaten aus Dankbarkeit für diesen Patriotismus Porto Rico zum Territorium machen", sagte Todd. Außer ihm ist Alfonso Valdes Delegat zum Konvent, und Stellvertreter sind Lee Nixon und J. Martinez Cintron.

Bundeszivildienst.

Eine andere Empfehlung, die dem Resolutionsausschusse gemacht werden wird, ist die, die Bundeszivildienstangestellten besser zu bezahlen. Der unter dem Vorsitz von James R. Garfield stehende Unterausschuß erklärt, man beklage sich allgemein über den unzureichenden Bundesdienst und unfähige Angestellte, bedenke aber nicht, was für klägliche Gehälter für diese ausgesetzt seien. Dies hat ganz besonders auf die Postangestellten Bezug.

Gouverneur Allen.

Gouverneur Allen von Kansas, der die Nominationsansprache für General Wood halten wird, traf heute morgen ebenfalls ein. Er gab die Erklärung ab, daß nicht die internationale Frage das wichtigste Problem bilde, dem die Nation gegenüberstehe, sondern die industrielle Frage. Er werde vor dem Resolutionsausschusse erscheinen und verlangen, daß die Prinzipienerklärung sich für Schaffung eines Bundestribunals zwecks Entscheidung industrieller Streitfragen ausspreche. Anti-Streikgesetze befürworte er nicht, sagte er.

Die Kampagnekosten.

Woods Schatzmeister H. S. Stebbins erklärt, warum er nicht gefunden werden konnte.

Washington, 4. Juni. Horace S. Stebbins aus New York, der Schatzmeister der Nationalkampagne Woods im Osten, teilte heute dem Senatsausschuß, der die Kampagnekosten untersucht, mit, das Gerücht, er habe seiner Vernehmung entgehen wollen, sei absolut falsch und versicherte, er hätte sich auf einer Tour in den kanadischen Wäldern befunden und hätte weder auf telegraphischem noch auf telephonischem Wege erreicht werden können.

Seinen Angaben zufolge hatte Stebbins Gelder für den Kampagnefonds im Osten durch William Loeb und andere Personen erhalten und er gab zu, daß die $225,000, die Loeb nach Chicago sandte, auch in seinen Büchern eingetragen wurden. Er erhielt zwischen dem 20. Februar und dem 17. März $30,000 von Loeb, dann $77,190 vom Hauptquartier in Chicago und $40,000 von dem Komite für Mittel und Wege in New York. An der Spitze dieses Komites stand Herbert Satterlee und es hatte hundert Mitglieder. Allwöchentlich fand ein Luncheon zwecks Aufbringung weiterer Gelder statt.

Weitere $21,000 erhielt Stebbins seinen Angaben zufolge von 1800 Zeichnern durch die Nationale Leonard Wood Liga.

Den Aussagen des Zeugen zufolge, hatte Ambrose Monell insgesamt $263,000 hergegeben.

Der Leonard Wood Liga waren insgesamt $158,554 zugegangen und die Ausgaben der Liga beziffern sich auf $156,271. Das Kampagnekomite hatte $280,413 vereinnahmt und $279,357 verausgabt.

Stebbins erklärte sich für außer Stande mit Bestimmtheit die Gesamthöhe des Wood Kampagnefonds anzugeben, bis eine Nachprüfung der Bücher stattgefunden hat, weil eine Reihe der von ihm eingenommenen Beträge auch vom Schatzmeister Sprague von Chicago dem Komite mitgeteilt worden waren, als er die Gesamtsumme des Fonds mit $1,180,000 angegeben hatte.

Die Beulenpest in Vera Cruz.

Vera Cruz, 4. Juni. Heute wurden hier vier weitere Fälle von Beulenpest entdeckt. Drei der Erkrankten waren Soldaten und bei dem vierten Fall handelte es sich um eine bejahrte Waschfrau, die kurz nach ihrer Einlieferung im Isolierhospital starb. Außerdem ist einer der Erkrankten, der vor etlichen Tagen nach dem Hospital gebracht worden, gestorben.

Auf Weisung der Behörden wurden heute Baulichkeiten auf den städtischen Werften sowie etliche Gebäude in der Nachbarschaft niedergebrannt, um Infektionsherde zu vernichten.

Selbstmord.

Frau Fanny Schlesinger, 1544 Ardmore Avenue, die Gattin von Isidor Schlesinger, der im Gebäude 5753 N. Clark Straße ein Herren-Ausstattungsgeschäft führt, erschoß sich gestern im Laden ihres Mannes in dessen Abwesenheit. Als eine Frau Patch, die nebenan weilte und die den Schuß gehört hatte, hinzukam, war Frau Schlesinger schon tot. Sie hatte sich eine Kugel in die Schläfe gejagt, und ein herbeigerufener Arzt konnte nur den Tod feststellen. Aufzeichnungen hat sie nicht hinterlassen. Die Frau war 54 Jahre alt und seit längerer Zeit krank.

— Hinausgegeben. — „Die Hausierer sind wirklich unausstehlich!.. Machen Sie, daß Sie fortkommen, sonst rufe ich meinen Mann!" — „Rufen Sie ihn nur — er is doch net zu Haus!" — —„Woher wissen Sie das?" — „E' Mann, der so e' Frau hat wie Sie, is nie zu Haus — höchstens zum Essen!"

Wird am Galgen enden.

Der erst 20 Jahre alte Frank Zager zum Tode verurteilt.

Bewahrt seine Ruhe.

Hinrichtung auf den 15. Oktober festgesetzt. — Der Beginn des Prozesses gegen Enrights angebliche Mörder auf den 28. Juni anberaumt.

Frank Zager, der geständige Mörder von Palonis Sedarkis, den er im vergangenen Herbst in der Nähe von Burnham erschoß, als dieser sich seiner Beraubung widersetzte, ist heute von Richter Sabath zum Tode verurteilt worden. Am 15. Oktober soll er am Galgen sein Verbrechen büßen.

Der erst 20 Jahre alte Mörder hatte während des ganzen Prozesses ein fast herausforderndes Wesen zur Schau getragen und sich auf dem Zeugenstande damit gebrüstet, daß er nicht nur Sedarkis, sondern an demselben Tage auch einen Mann, Namens Paul Palobo ermordet habe. Heute war er zwar etwas kleinmütiger, aber er bekundete durchaus keine Reue und bewahrte auch seine Ruhe, als er zum Tode verurteilt wurde. Durch nichts verriet er irgend welche innere Erregung. Von dem Richter gefragt, ob er noch etwas zu seiner Entschuldigung vorzubringen habe, sagte er: „Ich bin mir nicht bewußt, ein Verbrechen begangen zu haben, ich weiß nur, daß es geraume Zeit nicht ganz recht bei mir in meinem Oberstübchen bestellt war."

Schwer zu Herzen nahmen sich dagegen die Eltern und Geschwister Zagers, die alle im Gericht zugegen waren, den Fall. Als sie die Worte, die den jungen Mann an den Galgen bringen sollen, vernahmen, schrieen sie laut auf, jammerten und schluchzten, bis sie von Gerichtsdienern entfernt wurden.

Termin anberaumt.

Am 28. Juni wird der Prozeß gegen „Big Tim" Murphy, Mike Carrozzo und Vincenzo Cosmano, die angeblichen Mörder des Arbeiterführers Maurice Enright, vor Richter Sabath in Angriff genommen werden. James Vinci, der ebenfalls in Verbindung mit dem Falle in Anklagezustand versetzt worden war, wurde bekanntlich schon vor mehreren Wochen schuldig befunden, an dem Morde beteiligt gewesen zu sein und zu Zuchthaus von der Dauer von 1 bis zu 14 Jahren verurteilt. Ihm war, da die Staatsanwaltschaft erwartete, er werde als Zeuge gegen seine Genossen auftreten, ein separater Prozeß bewilligt worden.

Ehe mit der Verhandlung des Falles Vinci begonnen wurde, war zwischen der Staatsanwaltschaft, Richter Sabath und den Verteidigern von Murphy, Carrozzo und Cosmano ein Uebereinkommen getroffen worden, demgemäß der Prozeß gegen die drei Angeklagten in Angriff genommen werden sollte, sobald der Fall Vinci erledigt war.

Heute verlangten deshalb die Anwälte des Dreigestirns, daß das gegebene Versprechen eingelöst werde. Sie beantragten sofortige Verhandlung des Falles. aber Hilfsstaatsanwalt Prystalski erhob Einwand und verlangte einen Aufschub bis zum nächsten Gerichtstermin. Tony Cefaldo und Tom Fusco, zwei der wichtigsten Zeugen, sagte der Hilfsstaatsanwalt, seien seit dem getroffenen Uebereinkommen verschwunden und könnten voraussichtlich nicht vor Juli oder August aufgespürt und hieher zurückgebracht werden. Nach längeren Argumenten seitens der Anwälte entschied der Richter, daß die Verhandlung des Prozesses am 28. Juni begonnen werde.

Sofort verlangten nun die Anwälte der Angeklagten, daß ihren Klienten gegen Bürgschaft ihre Freiheit gegeben werde. Wieder war es Hilfsstaatsanwalt Prystalski, der opponierte. Weitere Verhandlungen über den Antrag sollen morgen vor Richter Sabath geführt werden.

Wieder ein Kraftwagen-Totschlagprozeß.

Am Sonntag, 2. Dezember 1917, wurde an der Ecke der West 12. Str. und der Ashland Ave. die junge Frau Helen O'Connell von dem Kraftwagen des Remisenbesitzers Samuel Adams überfahren und getötet. Adams ist deshalb schon zweimal wegen Totschlags prozessiert worden. Im ersten Prozeß vermochten sich die Geschworenen nicht zu einigen, im zweiten wurde der Angeklagte schuldig erklärt, das Oberstaatsgericht, an welches er Berufung einlegte, hob aber die Entscheidung auf und ordnete Neuverhandlung an. Diese ist zurzeit vor Richter Barrett im Gange.

In einem anderen Fall gleicher Art, der gestern, wie berichtet, ebenfalls vor Richter Barrett verhandelt worden war, sprachen die Geschworenen den griechischen Zuckerwarenhändler Christ. Camberris schuldig, den 23jährigen John Bock an der Crawford Ave. und Potomac Straße überfahren und getötet zu haben.

Wehren sich gegen das Zuchthaus.

In Negerkreisen ist wieder einmal gesammelt worden, und jetzt werden der ehemalige Polizist Dorsey Chambliß und die weiße Megäre Emma Roß, welche der Verleitung der siebzehnjährigen unerfahrenen deutschen Farmerstochter Berta Wiebeck von Geschworenen überführt worden sind, dagegen an das Staatsobergericht Berufung einlegen. Sobald Richter Lewis das Urteil spricht, werden sie die Berufung anmelden und Strafaufschub beantragen.

Ungarn hat Frieden.

Friedensvertrag wurde Freitag nachmittag in Versailles unterzeichnet.

Zeremonie überaus kurz.

Allerlei neue Greueltaten werden in Budapest verübt. — Eine Anzahl Offiziere durch Wunden, die ihnen mit vergifteten Nadeln beigebracht worden, getötet oder schwer verletzt. — Ernste Krawalle werden befürchtet.

Versailles, 4. Juni. Der Friedensvertrag mit Ungarn wurde heute nachmittag um 4 Uhr 25 Minuten im Grand Trianon Palais unterzeichnet. Es war dieses fünf Minuten vor der für die Unterzeichnung angesetzt gewesenen Zeit.

Premierminister Millerand war einer der Ersten, die sich im Palais einstellten, und kurz nach ihm traf der amerikanische Botschafter Hugh C. Wallace ein und nahm zur Rechten Millerands Platz, während zu dessen Linken der englische Botschafter, der Earl of Derby, saß. König Alexander von Griechenland, der einer der interessiertesten Zuschauer war, wohnte der Unterzeichnung stehend bei.

Die Vertreter Ungarns trafen um 4 Uhr 23 Minuten ein. Sobald sie ihre Sitze eingenommen hatten, erhob sich Premierminister Millerand und bemerkte nur kurz, der vorliegende Friedensvertrag stimme wortwörtlich mit der Abschrift überein, die der ungarischen Delegation zugestellt worden sei. Er forderte daraufhin die Vertreter Ungarns auf, an den Tisch heranzutreten und ihre Unterschriften unter das Dokument zu setzen.

Neue Schurkereien in Budapest.

Budapest, 4. Juni. Nachdem nunmehr zwölf Offiziere an den Folgen von Stichwunden in Hospitälern darniederliegen, die ihnen mit vergifteten Nadeln beigebracht worden, während eine Anzahl Offiziere solchen Wunden bereits erlegen sind, glaubt man hier, daß die Bolschewisten bestrebt sind, jetzt, gelegentlich der allgemeinen Unruhe in Verbindung mit der bevorstehenden Unterzeichnung des Friedensvertrags, erneute Ausschreitungen zu veranlassen.

Ob dieser neuen Schurkentaten, die zur Nachtzeit verübt werden, während die Offiziere sich auf Patrouilliengängen befinden, herrscht eine allgemeine Aufregung. Die Straßen sind fast völlig verlassen, da der vorsichtige Teil der Bevölkerung sich in den Wohnungen hält. Die Ordnung wird von der berittenen Polizei und von Soldaten aufrecht erhalten, die mit Handgranaten, mit Revolvern und mit Gewehren mit aufgepflanztem Bajonett ausgerüstet sind.

Versuche am Mittwoch abend Krawalle zu verursachen, mißlangen. Im Englischen Park sowie in den verschiedenen Cafes wurden von Rowdies Angriffe mit Spazierstöcken mit scharfen eisernen Spitzen auf das Publikum gemacht, aber die Mehrzahl dieser Burschen wurde prompt in Haft genommen.

Im Verlauf der Nacht wurden verschiedentlich Bürger vom Pöbel tätlich angegriffen. Diese Angriffe, die von dem Ruf „Nieder mit den Juden" begleitet waren, erfolgten stets in abgelegenen Stadtvierteln, wo sich keine Polizei und keine Truppen befanden. Man befürchtet, daß diese Angriffe ein Vorspiel für ernstere Ausschreitungen am Freitag bilden. Es verlautet, der vormalige Premierminister Friedrich, der mit aller Entschiedenheit gegen die Unterzeichnung des Friedensvertrags ist, habe bestimmte Pläne, um diese Gegnerschaft scharf zum Ausdruck zu bringen.

Graf Albert Apponyi, das vormalige Oberhaupt der ungarischen Friedensdelegation, äußerte sich heute jedoch, die kürzlichen Ausschreitungen besprechend, sehr optimistisch: „Ich bin fest davon überzeugt", sagte er, „daß die Lage sich bessern wird. Es sind alle Vorsichtsmaßregeln getroffen worden, um die Hitzköpfe an einer Revolte und an der Desavouierung der Unterzeichnung des Friedensvertrags zu verhindern."

Schädel zerschmettert.

Frau Anna O'Donnell tötlich verletzt im Zimmer eines Hausgenossen gefunden.

Unter dem Bette.

Ein mit Blut befleckes Beil lag auf dem Tische. — Der Bewohner des Zimmers trotz allen Suchens bisher noch nicht ermittelt.

In der Familie James O'Donnells, eines berufsmäßigen Autolenkers, 3223 W. Lake Str., spielte sich eine blutige Tragödie ab, bei welcher die Gattin, Frau Anna O'Donnell, das Opfer war. Sie liegt im Counthyhospital, mit dem Tode ringend, hoffnungslos darnieder. Die 17 Jahre alte Tochter Helen, als Maschinenschreiberin bei der Firma A. B. Dick Company angestellt, wollte ihren Geburtstag feiern, und hatte es sehr eilig mit dem Nachhausekommen, denn es galt, noch etliche Vorbereitungen für das Fest zu treffen. Die 13 Jahre alte Schwester war bereits emsig an der Arbeit, als Helen eintraf, doch seltsamerweise war die Mutter nicht zu Hause. Auf Helens Frage, wo diese sei, antwortete die Schwester, sie wisse es nicht, vergeblich habe sie nach ihr gesucht; sie vermute, sie habe sich in die Stadt begeben, um noch etliche kleine Einkäufe zu machen. Die Schwestern wurden schließlich besorgt über das allzulange Ausbleiben der Mutter und setzten, nichts Gutes ahnend, ihre Nachforschungen fort, aber vergeblich.

Als gegen sieben Uhr der Vater von der Arbeit heimkam, begann auch er nach der Verschwundenen zu suchen. Er stellte fest, daß die Tür zu der im dritten Stockwerk befindlichen Wohnung von Christopher Seggerson verschlossen war, was sonst nicht der Fall zu sein pflegte, und da er Verdacht schöpfte, verschaffte er sich schließlich Eingang durch das Fenster. Dann fand das Rätsel eine grauenhafte Lösung. Unter Seggersons Bett lag die Vermißte, der hintere Teil des Schädels eingetrümmert, die Augen aus dem Kopfe gequollen, und auf dem nahen Tische lag ein blutbeschmiertes Beil.

Da das Leben noch nicht geschwunden war, schaffte man die Unglückliche ins Hospital, wo die Aerzte erklärten, daß wenig Hoffnung auf Genesung vorhanden sei. Die Polizei stellte Nachforschungen nach Seggerson an, hat ihn aber noch nicht gefunden. Sie ermittelte nur, daß sein Sohn, als er gegen 5 Uhr von der Arbeit nach Hause kam, sich schleunigst wieder davon machte. Anscheinend entdeckte er die Leiche bei seinem Eintritt in die Wohnung, vermochte sich aber nicht darüber klar zu werden, was geschehen sei, und hielt es deshalb für das Beste, sich zu entfernen.

Die Hartkohle-Frage.

Präsident Wilson hat die Schiedsgerichtskommission ernannt.

Washington, 4. Juni. Präsident Wilson hat eine Dreierkommission ernannt, um die Lohnkontroverse zwischen den Hartkohlengräbern und den Grubenbesitzern zu schlichten.

Die Kommission soll, wenn möglich, ihre Entscheidung innerhalb von sechzig Tagen abgeben und die von ihr verfügten Lohnsätze werden vom 1. April an gültig sein, dem Tage, an welchem die alten Kontrakte zwischen den Grubenarbeitern und den Grubenbesitzern ablliefen.

Die Mitglieder der Kommission sind: William C. Thompson von Columbus, Ohio; Neal J. Ferry von McAdoo, Pennsylvanien und William L. Connell von Scranton, Pennsylvanien.

William O. Thompson, der Vertreter des Publikums an der Kommission, ist Präsident der Staatsuniversität von Ohio; Ferry, der Vertreter der Grubenarbeiter, ist Mitglied der Exekutive der United Mine Workers of America und Connell, der Vertreter der Grubenbesitzer, ist ein unabhängiger Eigentümer eines Grubenwerks. Die Kommission wird öffentliche Sitzungen, aller Wahrscheinlichkeit nach in Washington abhalten und beide Parteien werden Gelegenheit erhalten, Tatsachen und statistisches Material zu unterbreiten.

Wohlfahrtsministerium in Italien.

Rom, 3. Juni. König Viktor Emanuel hat heute einen Erlaß unterzeichnet, durch welchen ein Ministerium für Arbeiterangelegenheiten und öffentliche Wohlfahrt geschaffen wird. Der gegenwärtige Arbeitsminister Abbiatei wird das neue Portefeuille übernehmen und der Finanzminister Deniva wird vorläufig auch das Portefeuille des Arbeitsministers inne haben.

Ihr Schuldbuch belastet.

Großzügige Opiumhändler von Bundesbeamten verhaftet.

Sind geständig.

Haben angeblich auf Grund gestohlener und von ihnen ausgefüllter Anweisungsformulare des Binnensteueramtes mühelos Opiate erlangt.

Beamte der unter der Leitung des Dr. Samuel A. Braun stehenden Abteilung für Narcotica des hiesigen Binnensteueramts haben in Hammond, Ind., die Apotheker Raymond McGonigal, alias H. C. Harris und Walter C. Smith aus Tulsa, Oklahoma, unter der Anklage verhaftet, einen schwunghaften Opiumhandel, der sich über das ganze Land und selbst nach Europa erstreckte, betrieben zu haben. Auch verlautet, daß sie die geistigen Urheber und Häupter eines weitverzweigten Schleichhändlerrings seien. Beide haben angeblich umfassende Geständnisse abgelegt.

Den Angaben der Bundesbeamten gemäß haben die Häftlinge in unverschämtester Weise mit gestohlenen und von ihnen ausgefüllten Anweisungen des Binnensteueramts „gearbeitet". Auf Grund dieser Anweisungen erhielten sie mühelos Opiate in größeren Mengen. Als geriebene Geschäftsleute gingen sie mit großer Vorsicht zu Werke, bis sie, durch den Erfolg ermutigt, allzu kühn wurden und Verdacht auf sich lenkten. Anfänglich unternahmen sie Reisen nach New York, Chicago und anderen großen Städten, setzten sich dort mit Drogengroßhandlungen in Verbindung, legitimierten sich als Apotheker, erlangten auf Grund der vorerwähnten Anweisungen die Ware und ließen sie von dem betreffenden Handelshaus direkt nach dem Süden, dessen Negerbevölkerung ihr größter Abnehmer war, senden.

Die letzte Reise nach New York hat ihnen ihrem angeblichen Geständnis gemäß einen Reingewinn von $3700 eingebracht. Kürzlich klapperten sie von Chicago aus, wo sie im Victoria Hotel abgestiegen waren, die kleineren Ortschaften und unter anderen auch Hammond ab. Dort erlangten sie von der Firma F. S. Betz Opiate im Betrage von $1170 und ließen die Ware nach Red Fork, Texas, senden. Dann begingen sie eine Dummheit. Sie kehrten zurück und versuchten, noch 100 Unzen Morphium und 50 Unzen Kokain zu kaufen. Betz schöpfte Verdacht. Er bestellte sie auf den nächsten Tag und benachrichtigte dann die Behörden. Als sie sich wieder einfanden, wurden sie von Polizisten und Bundesbeamten brühwarm in Empfang genommen und verhaftet. Inzwischen haben sie, wie gesagt, ein Geständnis abgelegt und werden wahrscheinlich prozessiert werden. Die Regierung hofft, an ihnen ein Exempel statuieren zu können.

Aufhebung der Kriegsgesetze.

Das Haus verfügt mit 323 gegen 3 Stimmen die Aufhebung.

Washington, 4. Juni. Im Hause wurde mit 323 gegen 3 Stimmen die Resolution angenommen, welche die Aufhebung aller Kriegsgesetze mit nur zwei Ausnahmen verfügt. Die Ausnahmen sind das Lever-Gesetz zur Kontrolle der Lebensmittel sowie das Gesetz, welches die Handelsbeziehungen mit dem Feinde verbietet.

Gegen die Resolution stimmten drei Demokraten, nämlich Garrett und Sims von Tennessee und Welling von Utah.

Es handelt sich um etwa 60 Gesetze, die während der Dauer des Krieges zur Annahme gelangt waren und durch welche der Präsident unumschränkte Vollmachten erhalten hatte.

Das Justizdepartement berichtete ohne jedwede Aenderung die Resolution des Hauses empfehlend ein, in welcher die Aufhebung der Kriegsgesetze mit Ausnahme des Lever-Kontrollgesetzes und des Gesetzes gegen Handelsbeziehungen dem Feind verfügt wird.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Teilweise bewölkt heute abend und morgen, keine wesentliche Aenderung in der Luftwärme. Mäßige veränderliche meist östliche Winde.

Sonnenuntergang, heute: 7:21.
Sonnenaufgang, morgen: 4:15.
Mondaufgang: Heute abend 9:31.

Der Temperaturstand.

Nachstehend der Temperaturstand nach den amtlichen Angaben des Wetteramtes, von gestern nachmittag 3 Uhr an:

3 Uhr nachm.	57	3 Uhr morgens	55
4 Uhr nachm.	58	4 Uhr morgens	55
5 Uhr nachm.	54	5 Uhr

Ladenstunden: Samstags von 9 Uhr morgens bis 9 abends. — Andere Tage v. 8:30 morg. bis 5:30 abends.

IT PAYS TO TRADE AT
KNOOP'S
NORTH AVE. AT VINE ST.

Doppelte Knoop Stamps jeden Tag bis mittag.

Vergeßt nicht, Samstags ist Bargain-Tag!

Kleider

Prächtige neue weiße Organdie Kleider für die Kleinen — in Größen von 2 bis zu 6 Jahren, nett bestickt und schön mit Spitzen besetzt; Eure Auswahl speziell zu nur **3.75**

Waists

Waists — Neue weiße Voile und auch Novelty Waists, — alle netten und neuen Fassons, neue Kragen und Aermel — gute Waists fürs heiße Wetter; alle Größen, speziell, zu.. **$2.98**

Smocks

Eine große Sammlung neuer Sommer Middies, Smocks, in Rose, Kopenhagen u. weiß, — handbestickt, ausgezeichnet für die Ferien, — speziell, zu..... **3.45**

Graduation Kleider

Gerade eingetroffen — Neue weiße Graduations-Kleider — in Georgette Crepe, Net Organdie u. Voile —neue Modelle und beste Fassons der Saison, von $7.95 aufwärts bis **24.75**

Kleider	Kaliko	Muslin	Handtuchz'g	Handtücher	Tischtücher
Neue Plaid Kleider für die jungen Damen, in Größen 14, 16 und 18, gerade das jugendliche, chic u. elegante Kleid, nach welchem Ihr sucht, speziell für Samstag, **7.95**	Best American Indigo blauer Kaliko, in nett gestreiften und Figuren Mustern, — regulärer 28c Wert, die Yard, Samstag, speziell zu **19c**	Hope gebleichter Muslin, 45c Wert, 36 Zoll breit, enthält keine Stärke und hat eine hübsche, weiche Appretur, die Yard, Samstag, für **39c**	17zölliges halb Leinen gebleichtes Handtuchzeug, gewobener blauer Rand, gut für den allgemeinen Gebrauch, 30c Wert, die Yard — am Samstag, für **23c**	Gesäumte Huck-Handtücher, Größe 18 bei 38, fancy brocaded Border — regulär zu 39c speziell er Leader für Samstag, zu **29c**	Turkey rote Tischtücher, in Größe 58 bei 88 Zoll, — ganz bekannt, in fortierten Mustern —regulärer $3.50 Wert, am Samstag, für **2.95**
Seife	**Taschentücher**	**Strümpfe**	**Union Suits**	**Union Suits**	**Anzüge**
Olivio Toilette Seife, — 10c das Stück wert, — es wird keine an Kinder verkauft — am Samstag — drei Stücke für **20c**	Neue Indigo blaue Taschentücher für Männer, ein 12½c Wert, 18zöllige Größe, — 6 an jeden Kunden— am Samstag, das Stück zu **7½c**	Rockford Strümpfe für Damen — in blau und weiß und braun und weiß gemischt, alle Größen, regulärer 25c Wert, nur für Samstag, — das Paar für **19c**	1.75 mittelschwere Union Suits f. Männer, mit langen Aermeln und Unterbeinen in Knöchel-Länge — nur in weiß, — Größen 34 bis 42, für nur **1.39**	$1.00 Union Suits für Damen— ausgeschnittener Hals, keine Aermel und knie Cuff und Umbrella Style — Größe 34 bis 38, — für Samstag, zu nur **85c**	Ein und zwei Stück Waschanzüge für Knaben, von fancy gestreiften u. schattierbaren Ginghams gemacht — weißes Tape-Trimming, Größen 2 bis 6 Jahre, reg. $2.25 Wert — am Samstag für **$1.75**
Drahttüren	**Taschen**	**Pie Teller**	**Wassereimer**	**Lunchpapier**	**Mehlbehälter**
Alle Standard Größen von vier Panel Drahttüren, mit bestem Stahlnetting überzogen, schwarz emailliert, speziell f. Samstag, zu **1.59**	Gestrickte Shopping Bags, von starkem schwarzen Cord gemacht, mit Stahldraht Rahmen, speziell für Samstag, zu **29c**	Japanische China Pie Teller, — mit fancy Dekorationen, speziell für Samstag, 2 für **25c**	Graue Granite Waffereimer, — die 10 Quart Größe, speziell für Samstag, zu **59c**	Wachs Lunchpapier, Größe 12 bei 14, 15 Bogen in einer Rolle, — Samstag, 2 Rollen für **5c**	Weiß emaillierte und Gold gestreifte Mehlbehälter, 20 Pfund-Größe, speziell für Samstag, zu **1.39**
Ruffled Gardinen	**Sash-Gardinen**	**Baby Walker**	**Netting**	**Slippers**	**Oxfords**
Scrim Gardinen, mit Ruffle und hohlgefäumt, 2½ Yards lang, $1.50 das Paar wert, — speziell für Samstag, zu **98c**	Sash Gardinen, fertig zum Aufhängen, mit Ruffle-oder Spitzenlante, spezieller Leader für Samstag, per Paar **69c**	Extra stark gebaute Baby Walkers, mit Spieltisch sehr komfortabel f. das Baby, speziell für Samstag, zu **1.79**	36 Zoll breites Marquisette Netting, mit fancy Border — extra schwere Qualität, in weiß oder cream, 60c die Yd wert, speziell f. Samstag, ein spezieller „Leader". **49c**	Lackleder Mary Jane Slippers für Babies, mit ganz Lederlohlen und Spring Absätzen,— Cushion Sohlen,— Größen 4 bis 8; $3.00 wert speziell für Samstag, zu **2.39**	Schwarze oder braune KidOxfords für Damen, mit mittleren Lederabsätzen u. schmalem Zehen, in allen Größen, speziell für Samstag, **5.45**

Notiz: Ladenstunden Samstag von 9 morg. bis 9 abds.; andere Tage von 8:30 bis 5:30.

Doppelte Stamps jeden Tag bis Mittag

„Als sie noch Thula hieß".

Roman von Eva Gräfin von Baudissin.

(Copyright, 1920, Abentlich Century News Features.)

(9. Fortsetzung.)

„Wenn ich aber Schöneres bekomme? Wirkliche Damensachen?!"

Er schüttelte den Kopf. Mochte sie sich daraus seine Meinung bilden! Auch ihre Wäsche war ihm nicht fein genug. Die echten Spitzen versöhnten nicht mit dem derben Hemdentuch. Er brachte ihr aus Paris leichte, handgenähte Ware mit, die sie sich schämte, ihrer Mutter zu zeigen. Fuhr sie nach Hause, so zog sie heimlich die alten Sachen an.

Als sich nach einigen Monaten noch immer kein Zeichen einstellte, daß sie ein Kind erwarten dürfe, wurde sie bedrückter Stimmung. Was dann, wenn sie kinderlos bliebe? — Welchen Zweck hatte dann die Ehe?

„Du bist sehr freundlich," bemerkte Konrad erbittert. „Ich habe aber gar nicht die Absicht gehabt, Dir Mittel zum Zweck zu sein. Eine anständige Frau macht ihrem Mann keine Vorwürfe in diesem Punkt."

„Ich mache sie doch nur mir selbst!" rief sie verzweifelt aus. „Und ich würde es keinem Mann verdenken, wenn er sich von einer kinderlosen Frau scheiden ließe."

„Nun, das wäre bei mir der letzte Grund," meinte er lachend.

Da war sie empört. Wenn sie später doch noch ein Kind bekämen, würde er also nicht überselig sein? — Welch ein Abgrund der Auffassung zwischen ihr und ihm!

„Konstruier' Dir keine künstliche Entfremdung," sagte er zornig. „Du fängst wirklich an, überspannt zu werden."

Und er dachte, am Ende würde das Erscheinen eines Kindes sie wieder auf normale Ideenwege bringen.

Thula lernte und las inzwischen, soviel sie vermochte. Die Damen der Kreise, in denen sie verkehrte, sprachen mit unbeirrbarer Sicherheit über Musik und nahmen es als selbstverständlich an, daß man wenigstens einmal in Bayreuth gewesen war. Julius Wolff's Bücher mußte man fast auswendig können, seltsamerweise sich trotzdem zu Gerhard Hauptmanns „Webern" bekennen. Makarts Bilder: „Die vier Jahreszeiten" wurden ausgestellt und jede Frau wiederholte geheimnisvoll, was ihr Mann zu diesen empörend nackten Figuren gesagt habe, ebenso zu Gräffs „Märchen", das sich eine Fischhaut abstreifte, um den Akt einer bekannten Schönheit preiszugeben.

Thula kam mit roten Wangen von diesen Sitzungen heim. Sie hätte nie gedacht, daß Eheleute sich darum streiten könnten, ob etwas anständig oder nicht erlaubt oder verboten sei! Sie wollte nun auch ihres Gatten Ansicht hören.

Sie war recht erleichtert, als er sagte, erstmal käme es bei Allem darauf an, mit welchen Augen man es betrachte, ob mit reinen oder unreinen; und zweitens eben, ob das Kunstwerk so groß sei, daß es das Stoffliche vergessen ließe.

„Wie findest Du folglich das Märchen?" fragte sie gespannt.

Um seine Lippen trat ein Zug, den sie haßte. „Ein schönes Weib," antwortete er nur und schien das Bild vor sich zu sehen.

„Das ist Untreue," brach sie aus. „Du wünschst sie Dir, Deine Instinkte werden wach — also ist es kein Kunstwerk, nur eine üble Spekulation . . ."

„Nicht so heftig," bat er. „Eins schließt doch das Andere nicht aus!

„So! Und wenn ich dasselbe vor dem Bild oder der Statue eines Mannes empfände . . ."

„Das wäre schamlos! Eine Frau hat ihrer Natur nach kein Recht, sich hinreißen zu lassen. Sitte und Erziehung sind in ihr stärker als die Sinne . . ."

„Das ist individuell, ist Temperamentssache. Euch ist es nur bequem, uns auf diesen Schutz zu verweisen. Schließlich habt Ihr ihn ebenso gut . . ."

Er wurde böse. „Wenn man Dich hört! Du kennst keine Hemmungen in Deinem Urteil. Es ist unweiblich, direkt unweiblich, Thula, Alles zu sagen, und sehr undamenhaft. Ja, man sollte sich sogar so weit erziehen, daß man gewisse Dinge nicht einmal denkt . . ."

Er besann sich lange, ehe er ihr erlaubte, einem der Tennisvereine beizutreten, die sich damals zu begründen begannen. Man mußte sie entschieden fest in der Hand haben!

Deshalb machte er, wenn er vom Geschäft kam, einen Umweg, um sie abzuholen. Die jungen Leute lachten, wenn er im dunklen Anzug, mit dem feierlichen Zylinder auf dem Kopf, auftauchte; sie trugen Alle weiße Beinkleider und bunte Hemden ohne Westen und Jacken. Thula sah gewiß ein, daß er in solch nonchalanter Kleidung nicht im Kontor sitzen könne; die jungen Offiziere, Referendare und Assessoren waren dagegen ja auch in seinen Augen eine bessere Art von Nichtstuer. Aber nachdem Einer eines Tages gerufen hatte: „Gnädige Frau, der Herr Papa kommt zum Abholen," lief sie schon vor der bestimmten Zeit davon. Die bewußte Würde, die er zur Schau trug und die ihn älter machen sollte, den jungen Menschen gegenüber, deren Treiben ihn verdroß, weil er nicht daran teilnehmen konnte, ärgerte sie, wie jede Pose. Auch die andern Herren lasen doch und sahen die modernen Stücke an — welch heftiger Meinungswechsel war nicht auf dem Tennisplatz über Halbes „Jugend" entstanden! Man hatte den halben Nachmittag über der Frage, ob solche Dinge auf die Bühne gehörten oder nicht, verloren und sich doch nicht geeint. Aber Alle fanden „Madame Bonivard" köstlich — nur von Konrad mußte sie sich sagen lassen, daß es ein Beweis ihrer laxen Auffassung sei, wenn sie über solche frivolen Späße lache!

Wenn sie nun das letzte Spiel ablehnte, weil sie müde sei und sich auf den Heimweg machte, schloß sich ihr ein junger Leutnant an, mit dunklen Augen und einer weichen Stimme. Er erzählte ihrend etwas Gleichgiltiges, Thula aber hörte nur auf den wundervollen tiefen Ton seines Organs, der ihr wohltat. Daß eine Stimme solche Macht habe —

„Sie können gewiß singen?" fragte sie eines Tages.

Er bejahte. Ohne Umstände nahm sie ihn mit in ihre Wohnung hinauf, setzte sich ans Klavier und schlug ihm vor, ihn zu begleiten, falls sich etwas Singbares zwischen ihren Noten fände. Auch diese hatte man ihr von zuhause mitgegeben, vererbte Hefte, denn daß man moderne Musik kaufen könne, darauf verfiel kein Mensch. Sie lachten zusammen über die veralteten Schätze, bis sie auf einen Band Schumann trafen. Thula gab sich bei der Begleitung redlichste Mühe, und versuchte, sich aller guten Regeln Frau Meisters wieder zu entsinnen. Man hatte dieser, einer Kaufmannwitwe, Thulas Klavierunterricht übertragen, nicht weil sie dazu befähigt, sondern weil sie in sehr mißlichen Verhältnissen von ihrem verschwenderischen Gatten zurückgelassen worden war. „Vielleicht wäre sonst eine Virtuosin aus mir geworden," erzählte Thula fröhlich. „Aber man pflegte weniger die Kunst als die Künste, eine Dame auf anständige Weise Geld verdienen zu lassen . . ."

In diesem Augenblick — gerade begannen sie das Lied: „Ich stand in dunklen Träumen. Und starrte ihr Bildnis an" — trat Konrad herein. Er sah überrascht auf die Idylle: wie, Thula mit einem jungen Herrn am Klavier, der nicht einmal ordnungsgemäß bei ihnen Besuch gemacht hatte?!

Sein Wesen wirkte wie Mehltau auf die Beiden. Trotz seines eisigen Zuredens brachten sie kaum noch das angefangene Lied zusammen fertig. Der Offizier verabschiedete sich bald, aber Thula ließ sich versprechen, daß er wiederkäme: bis dahin wollte sie die Begleitung eingeübt haben . . .

„Wie ich darauf verfallen bin, ihn mit heraufzubringen?! Ja, aber hörst Du denn nicht, was für eine herrliche Stimme er hat? Und ist es nicht ganz dumm, daß ich — im Besitz eines neuen Klaviers — meine Studien vollständig liegen lasse?! Trotzdem sich Frau Meister von den Ausgaben für meinen Unterricht in ein Stift einkaufen konnte?!"

Aber Konrad lachte nicht mit. „Sicher hast Du dies oder Aehnliches von zuhause Deinem jungen Troubadour erzählt? — Ja oder Nein?"

„Ja," gab Thula ehrlich zu.

„Natürlich, Du mußt mich ja blamieren, wo Du kannst! Du fängst wirklich an, eine komische Person zu werden."

„Du bist es schon längst," antwortete Thulas Herz. Aber ihr Mund schwieg. Es war so schrecklich, was man Alles hinunterschlucken mußte, um den Andern nicht beständig zu kränken oder zu beleidigen! Man wurde tatsächlich unwahr in dieser „Ehe" genannten Gemeinschaft. Aber noch mehr: man bekam einen Abscheu vor dem Menschen, der Einen zum Lügen zwang. Und das Leben wurde immer länger. Es wollte gar kein Ende nehmen . . . Wenn man einundzwanzig Jahre alt war, hatte man das Recht, den Schluß herbeizusehnen. —

Der junge Offizier gab am nächsten Vormittag seine Karten ab, um seinen Fehler, an dem ja Thula am meisten Schuld hatte, wieder gutzumachen. Nun durfte er sie also ungeniert heimbegleiten.

„Zum Lachen, diese Formalitäten," sagte sie zu Konrad.

Und er, voll Wut: „Ich wünsche, daß sie in meinem Hause eingehalten werden — gerade, je mehr Du Dich über sie hinwegsetzen willst."

Sie geriet in offene Rebellion. Sie nahm noch andere Herren nach den Tennispartien mit hinauf, damit sie Leutnant Faltner singen hörten. Konrad wurde ratlos. Es geschah nichts Unrechtes, aber sie widerstrebte seiner Hand und seinem Wort, wo sie nur konnte.

„Schlägt Dir Dein Gewissen nie?" fragte er sie eindringlich.

Sie verneinte. Nur ihr Geschmack sei ihr maßgebend, Gewissen wäre nichts als das Hintertürchen zu Feigheiten.

Sie entwuchs ihm täglich mehr. Hatte er sie zu leicht genommen, oder zu ernsthaft? Sollte er nachsichtiger werden oder schärfer?

Er versuchte das Eine wie das Andere und sah doch keine Besserung des Zustandes. Im Grunde ihres Wesens mußte etwas Zigeunerhaftes liegen — hatte nicht schon ihre Mutter gesagt, sie habe einen Zug zum Abenteuerleben? — Damals hatte das einen Reiz mehr bedeutet, jetzt erkannte er es als eine Gefahr.

Er reiste zu Thulas Mutter; in einem Atem beschwerte er sich und verteidigte doch wieder seine junge Frau, denn Thulas funkelnde Augen schienen ihn während der Beichte spöttisch zu betrachten.

„Ein Mann muß sich doch selbst helfen können," sagte Thulas Mutter bedrückt. „Sie ist so jung und sie will Dich sicher lieben."

Wenn sie keinen bessern Rat wußten, die in der Familie! Entgegen dem Wunsch, der ihn doch hergeführt hatte, verbat er sich jegliche Einmischung in seine Ehe und reiste wieder ab.

Dann, endlich — sie selbst hatte die Hoffnung fast aufgegeben! war sie doch schon über ein Jahr verheiratet — sollte Thula ein Kind bekommen.

Ihre Freude war groß und aufrichtig, aber doch nicht ganz sorglos. Sie beobachtete Konrads Gesicht, als sie ihm die Nachricht brachte. Wirklich: er lächelte und küßte sie dankbar, als brächte sie ihm ein Geschenk dar. Und doch: sie traute ihm nicht, seine Worte von der Hochzeitsreise waren unvergessen.

Allmählich wurde sie ruhiger. Vielleicht war das Kind doch das, was man selbst suchen sollte, wie ihre Mutter ihr einst gesagt: das Vollendung-Bringende. Mußte das nicht bedeuten, daß sich nun alle inneren Mißverständnisse und Zuzufriedenheiten klärten, sich alle Zweifel legten und glätteten? Auch für das Verhältnis zwischen ihr und Konrad mußte es bestimmend wirken, das Kind. Sie vermied jetzt Reibereien und Aussprachen; Alles konnte später geordnet werden oder war dann überhaupt fortgeräumt. In ihr war nur beglückende Hoffnung.

Eines Tages kam sie nicht weit vom Tennisplatz vorüber. Sie warf nur einen flüchtigen Blick hin: ach, sie spielten und lachten in der alten Weise — nur sie war weitergekommen, hatte ihren Sinn auf Neues, Großes eingestellt . . . .

Leutnant Faltner überholte sie: weshalb sie nie mehr käme? Ob er sie verletzt oder ob sie kein Interesse für seinen Gesang mehr habe? . . . Er sprach leidenschaftlich und aufgeregt. Sie fühlte, was er unabsichtlich verriet: daß er sie liebte . . .

(Fortsetzung folgt.)

Kinder Schreien
NACH FLETCHER'S
CASTORIA

Tötet

J-O Roach-Rat Paste tötet Ratten, Mäuse, Schwaben, Wasserkäfer.

J-O Bug-Roach Pulver tötet Wasserkäfer, Schwaben, Wanzen und gewisse andere Insekten.

Gebraucht von gewissen Departements der Bundesregierung. Keine Aehnlichkeit mit irgend einem anderen Mittel. Zuverlässig, reinlich, bequem. Der Standard seit 46 Jahren.

25c in meisten Apotheken.

John Opitz Incorporated, Chemiker—Etabliert 1874. Hillside, N.J. Chgo.

J·O

mz26ap30jn4

Vom Grundeigentumsmarkt.

Poliklinik und Henrotin bauen neues Hospital an Oak Str.

Das Poliklinik- und das Henrotin-Hospital haben sich verschmolzen und werden demnächst an der Oak Straße, zwischen der La Salle Ave. und der Nord Clark Str., ein hochmodernes neues Krankenhaus, sowie in Verbindung damit ein Schul- und Wohnhaus für Krankenpflegerinnen errichten. Die Kosten des ersteren Gebäudes werden auf $2,000,000, die des letzteren auf $500,000 veranschlagt. Unter Leitung von Frau Mary E. Kern hat sich ein Ausschuß zur Sammlung von Geld für den Baufonds gebildet.

Zu angeblich $36,000 das Jahr haben die Möbelhändler Gebrüder Perlowski auf 99 Jahre von John T. Bodle, Frau Mary E. Hoxie und David G. Hamiltons Nachlaß die Liegenschaft mit den vierstöck. Gebäuden 8 bis 16 Nord Clark Straße gepachtet, werden die Häuser abbrechen und einen Hochbau zum Kostenpreise von einer Million Dollars aufführen.

Das zehnstöckige Gebäude 125 u. 127 Süd Market Str., Grund 30 bei 90 Fuß, mit $50,000 belastet, ist von Stuart Webster, New York, Joseph E. Otis, Harold Eldridge und Hermann A. Webster zu $138,500 an den Frauenkleiderfabrikanten Harry Bernsten verkauft worden; dieser will vier Stockwerke selbst benutzen.

Das zweistöckige Gebäude an der Südwestecke der North und Spaulding Ave., Gruid 100 bei 120 Fuß, mit $22,000 belastet, ist zu $75,000 von der Standard Motor Car Co. an Bernhard Neuburger verkauft worden und von erster auf zwanzig Jahre zu jährlich $6400 gepachtet worden.

John L. Comiskey, Sohn des Eigentümers des Baseballklubs White Sox, hat von James J. Jennings das Wohnhaus 3514 W. Jackson Blvd., Grund 50 bei 142 Fuß, zu $30,000 und Frau Oscar F. Johnson hat von David Pyotts Erben die sieben alten Wohnhäuser an der Nordwestecke des Ashland Boulevard und der Harrison Str., Grund 98 bei 150 Fuß, zu $50,000 gekauft.

Zinshausverkäufe: An der Südwestecke der Paulina Str. und Juneway Terrace, Grund 120 bei 125 Fuß, mit $60,000 belastet, zu $95,000 von George Strachan an Selma E. Johnson. An der Nordwestecke des Hyde Park und Drexel Boulevard, achtzehn Wohnungen, Grund 191 bei 129 Fuß, zu $135,000 von Edward F. Bryant, Bankpräsident in Pullman, an Max Goldstine. An der Nordwestecke des Washington Blvd. und der Humphrey Ave., Oak Park, achtzehn Wohnungen, Grund 107 bei 150 Fuß, mit $70,000 belastet von Floyd T. Ham an John Soffel, Präsidenten der Maywooder Staatsbank.

Will Strafgelder eintreiben.

Hunderte von Leuten werden also in die Tasche greifen müssen.

Stadtanwalt Harry B. Miller gab gestern bekannt, er werde gegen alle Diejenigen zu Felde ziehen, die der Stadt längst überfällige Strafgelder noch nicht bezahlt hätten. Es handelte sich um solche Fälle, in denen Personen wegen Verletzung der städtischen Gesundheits-, Feuerverhütungs-, Gebäude-, Sanitäts- und sonstigen Ordinanzen bestraft worden sind. Bisher hatten die bestraften Personen die ganze Sache mehr als eine Formalität gehalten und sich um Zahlung der Strafen ebenso wenig gekümmert, wie die Stadt. Diese Gelder werden nun von Stadtanwalt Miller eingetrieben werden, und falls sie nicht bezahlt werden, wird Beschlag auf das Eigentum der betreffenden Personen gelegt werden. Miller hat vom Stadtrat für diesen Zweck $1500 bewilligt erhalten und hofft, der Stadt dadurch $20,000 einbringen zu können.

Sollen sich verantworten.

Beamte des „Intercollegiate Club" vor Gericht geladen.

Die Beamten des „Intercollegiate Club", der in der vorigen Woche viel Staub aufwirbelte, nachdem es bekannt wurde, daß ganz skandalöse Bilder während einer Unterhaltung des Klubs gezeigt worden seien, werden zur Verantwortung gezogen werden. Hilfs-Korprationsanwalt James W. Breen hat gestern Gerichtsvorladungen gegen sie beim Schreiber des Munizipalgerichts hinterlegt. Vorgeladen wurden: James T. Hanly, Präsident; S. C. Bryson, Vizepräsident; Carl M. Schneider, Schatzmeister; und C. A. Young, 20 West Jackson Boulevard, Sekretär. Die offizielle Anklage lautet, daß sie Paragraph 2024 der städtischen Ordinanzen, der die Ausstellung unzüchtiger Bilder untersagt, verletzten.

Die Kriegskameraden.

Familiengeschichten von Lake Forest und der Goldküste.

Bruce Donald Smith, der ehemalige Vizepräsident der von seinem Vater, dem verstorbenen Byron L. Smith, gegründeten Northern Trust Co., und George Farneworth Fisher, 1440 Astor Str., waren Kameraden, Leutnants in der Millionärsbatterie C des Ersten Illinoiser Artillerieregiments, waren 1916 an der mexikanischen Grenze in Dienst und auch in Frankreich tätig, Hauptmann Fisher im 49. Fliegergeschwader. Weil er nun einen deutschen Tankflieger abschoß und einen zweiten zur Landung hinter den deutschen Linien zwang, ist er vom Kriegsministerium gestern in die Heldenliste aufgenommen worden, in einem zweiten Kampf mit einem deutschen „Flugtank" wurde er aber verwundet und zum Landen gezwungen. Als völlig dienstuntauglich wurde er heimgesandt. Als seine Gattin ihn in New York begrüßen wollte, wies er sie angeblich mit den Worten: „Kehr lieber nach Chicago zurück, mit Dir bin ich fertig," ab und reiste zur Erholung in die Waldeinsamkeit des oberen Michigan. Vor anderthalb Jahren ließ die Frau sich wegen böswilligen Verlassens scheiden und zog mit den drei Kindern nach Coronado Beach, Kalifornien; der Klatsch verzwickte Bruce Smiths Namen mit dem Familienunglück, die Beteiligten stellten das aber entschieden in Abrede. Nun hat gestern Frau Smith wegen Trunksucht des Gatten auf Scheidung geklagt und sie, da beide Parteien auf sofortige Verhandlung drangen, bereits gestern nachmittag durch Richter Holdom erwirkt. Ihre drei Kinder wurden ihr zugesprochen. Smith, der im Kriege als Führer einer Gas- und Flammentruppe ebenfalls Hauptmann und gleich dem Kameraden als Invalide heimgesandt wurde, dann aber im Roten Kreuz in Paris diente, hat in Coronado Beach, in der Nähe der Frau Fisher, ein Winterheim gekauft. Seine Gattin wohnt im Familienheim in Lake Forest.

Geistig gestört.

Belästigte Frau Roger C. Sullivan durch das Telephon.

Bert Colbert, 1013 West Madison Straße, wurde gestern von Richter Horner für irrsinnig erklärt und der Anstalt in Kankakee zugewiesen. Der Mann wurde kürzlich auf Veranlassung von Frau Roger C. Sullivan festgenommen, nachdem er Frau Sullivan, die ihn gar nicht kennt, beständig antelephoniert hatte, manchmal achtmal an einem Nachmittage. Er verlangte Geld von ihr. Colbert gestand das zu. Er gab ferner an, daß er dreimal verheiratet gewesen und ebenso oft geschieden worden sei, und daß seine beiden Söhne im Kriege gefallen seien.

Wir geben die Werte und bekommen die Kundschaft

Einen weiteren Tag!

Rogers Brothers
322 SOUTH STATE STREET

Positiv der letzte Tag

Samstag

Nur noch eine Gelegenheit, um eines von diesen wundervollen Wm. A. Rogers Silber Sets frei zu erhalten. Wir kauften von einem Juwelier, der in großer Geldverlegenheit war, eine genügende Anzahl von diesen Sets, um für einen weiteren Tag auszureichen. Um kostspielige Ausgaben für Anzeigen auf Anschlagsäulen und in Straßenbahnwagen zu vermeiden, bezeigen wir lieber auf diese Weise den vielen tausenden von Kunden unsere Wertschätzung, die Rogers Brothers während der 11 Jahre ihres Bestehens ihrer Kundschaft zugewendet haben, und auch um neue Freunde für die Kleidungsstücke von Rogers Brothers zu werben. Nur morgen (Samstag) vollständig frei an jeden Käufer, der einen Rogers Brothers Anzug oder Ueberzieher kauft, ein hübsches Geschenk — eine 26 Stück Kiste von Wm. A. Rogers Nickel-Silber Kombination Set.

Dieses Modell nach dem Leben gezeichnet von unseren $35.00 2-Hosen-Anzügen.

An die Damen von Chicago: Bitte, sendet uns Eure Gatten, Geliebte, Brüder, Väter. Wir geben dieses Geschenk nur, um unsere Kleider in die Heime von Chicago einzuführen, u. Ihr könnt Euch selbst von den wundervollen Werten in Rogers Bros. Kleidern überzeugen.

FREI! Dieses prachtvolle Kombination Set, bestehend aus 26 Stücken von Wm. A. Rogers echtem Nickel Silber Kombination Set, frei mit jedem Anzug oder Ueberzieher, der morgen, Samstag, gekauft wird.

2 PANTS SUITS $21

STANDARDIZED PRICES ALTERATIONS

$25 - $27.50 - $35 - $40 - $45

für Männer, junge Leute und Hochschul-Zöglinge. Und bedenkt, das extra Paar Hosen bedeutet verlängerten Gebrauch, und es setzt nebenbei die Kosten Eures Anzuges auf beinahe die Hälfte herab und hält ihn immer nett aussehend.

Ein Paar Hosen Anzüge „Master Tailoring"

Zum Anziehen fertig „und besser als die sogenannten „auf Bestellung gemachten" Kleidungsstücke

$20 — $22.50 — $32.50

Jeder Rogers Brothers Anzug oder Ueberzieher ist von Schneidern gemacht, welche den höchsten Grad in der Schneiderkunst erklommen haben. Jedes Kleidungsstück ist bei Hand aus Wollenstoffen gemacht, welche wir direkt von der Fabrik kaufen — wodurch wir Euch den Profit des Zwischenhändlers ersparen, welcher von $10 bis $14 für jeden Ueberzieher oder Anzug beträgt. Bedenkt, kein Zwischenhändler-Profit hier.

Offen Samstag abends bis 10 Uhr. Geld zurück, wenn Ihr nicht zufrieden seid.

1st and 2d Floors

Rogers Brothers
322 South State Street— Between Van Buren St. and Jackson Blvd.

Ueber eine halbe Million zufriedengestellter Kunden

Here Is A Way To Save Your Clothes

Kleidungsstücke, nur teilweise gewaschen oder gebleicht mit unreiner Seife, enthaltend Alkalien, billigem Aetz- und Füllstoff, bleiben nicht lange rein.

Wenn aber Kleider mit reiner Seife rein gewaschen worden sind, bleiben sie nicht nur länger rein, sondern die Abnützung feiner Stoffe ist bedeutend geringer.

Ihr könnt jedoch Eure Kleider nicht rein waschen ohne Beschädigung, ohne daß die Seife, welche Ihr gebraucht, absolut rein ist.

KIRK'S
AMERICAN FAMILY
SOAP

Ist eine durchaus reine, konzentrierte Seife, welche nur das reinste Pflanzenöl und reinen Talg enthält und die gariesten Stoffe und die Haut nicht verletzt.

Sie ist nicht rein, weil wir so sagen, sondern wie die chemische Analyse Euch zeigt, und weil sicherer und erfolgreicher Gebrauch von über drei Generationen es bewiesen hat.

Kleider, mit American Family gewaschen, kommen immer lilienweiß, duftend und rein heraus und in warmem und kaltem Wasser wäscht sie schneller, gründlicher und sicherer. Tadellos für den Waschmaschinen-Gebrauch.

Es ist billiger, neue Seife als neue Kleider zu kaufen.

JAMES S. KIRK & COMPANY, Chicago

Soll geschlafen haben.

Der stellvertretende Feuerwehrchef Buckley hat gegen Leutnant John Geary vom Spritzenzug Nr. 7 die Anklage erhoben, daß er bei dem Ausbruch eines Feuers am 23. Mai geschlafen habe und nicht aufzuwecken gewesen sei. Erst nach dreiviertel Stunden, als der Brand gelöscht war, sei der Leutnant, stark verkatert, an der Brandstätte aufgetaucht.

Leset die „Sonntagpost".

Ist geisteskrank.

Der frühere Prohibitionsagent Frederick W. Keinzle, den Major Dalrymple entließ, weil er unter Bedrohung mit dem Tode von einem hiesigen Schankwirt Spirituosen zu erpressen versucht hatte, wurde bekanntlich vorigen Donnerstag in Bloomington, Ill., unter der Anklage verhaftet, wertlose Checks über $2000 verausgabt zu haben. Gestern wurde er im Countygericht zu Champaign für geisteskrank befunden und der Irrenanstalt zu Jacksonville überwiesen.

Cookies

Assortierte Cookies, Vanilla Wafers u. Cocoanut Macaroons (nur 2 Pfd. an einen Kunden) — das Pfund zu

22c

Our Basement Boston Store

STATE MADISON and DEARBORN STS.

Evaporierte Milch

Regierungs Ueberschuß — gut bekannte Marken, wie Pet, Borden's, Van Camp's, Armour's und Moon (nur 6 hohe Büchsen an jeden), in unserer Cash and Carry Grocery, Büchse zu **11c**

Männerkleider zu außerordentlichen Ersparnissen

Eine große Gelegenheit für Männer, Anzüge zu einem Preise zu erhalten, welcher für solche Qualitäten ein außerordentlich niedriger ist. Frühjahr- und Sommeranzüge für Männer; aus Kammgarn, Cassimeres und Cheviots gemacht,, in den neuesten Schattierungen von lohfarbig, grün, braun und grau, gut gemachte Anzüge, die passen und die ihre Form behalten; Hosen sind mit Cuff Bottoms gemacht, ganz oder Dreiviertel gefüttert mit Mohair; Größen für Männer, 33 bis 40; für Jünglinge 31 bis 36 — $28.00 Werte; morgen die Auswahl zu nur **$18.97**

Kool Kloth Panama und Palm Beach Anzüge für Männer — gut gemacht — in hellen und dunklen Schattierungen, Checks, Mischungen und Pencil Streifen — mit Patch Taschen; viele haben Gürtel rund herum; Größen 33 bis 37, sehr speziell für Samstag zu nur $8.47

$6.00 Männerhosen zu $4.75

Für morgen eine spezielle Offerte von Männerhosen, aus dunkelgestreiften Kammgarnen, Cuff Bottoms und Gürtel Loops, Größen 31 bis 42 — wirkliche $6.00 Werte — speziell für morgen zu nur **$4.75**

Norfolk-Anzüge für Knaben — aus feiner Qualität Cassimere, Flanellen, Worsteds, Covert Cloth, Panamas und Cool Cloth, in mittleren und hellen Schattierungen — die Norfolk-Modelle kommen in Größen 7 bis 18 Jahre; Tommy Tucker in Größen 4 bis 7 Jahre; diese Anzüge wurden gemacht, um im Retail für wenigstens $12.50 verkauft zu werden, ein außergewöhnlicher Bargain — **$5.00**

Ein ausgezeichnetes Sortiment von Tub-Anzügen für Knaben — in Tommy Tucker und Oliver Twist Modellen, aus waschbaren Stoffen gemacht, in grün, blau, lohfarbig, grau und weiß, und zahlreichen zufriedenstellenden Farben-Kombinationen, Größen 3 bis zu 8 Jahren; gut $2.50 wert — speziell zu nur **$1.87**

Khaki Drill Ueberhosen für Knaben, 8 bis 16 Jahre, gewöhnlich für $2.25 verkauft; speziell zu nur **$1.73**

Leder-Gürtel für Männer

Eine ausgesuchte Sammlung von Ledergürteln für Männer, in schwarz, lohfarbig, grau etc.; Strap, Tubular und gefüttert — die Werte rangieren von 25c bis zu 75c — sehr speziell für Samstag zu

19c

Sommer-Mäntel für Mädchen
Eine ganz erstaunliche Offerte

Eine sensationelle Offerte von Frühjahr- und Sommer-Mänteln für Mädchen hier morgen — durch einen sehr wichtigen Einkauf ermöglicht — eine Offerte, welche eine willkommene Neuigkeit für hunderte von Müttern sein wird, denn sie bietet Werte der außergewöhnlichsten Sorte — Werte, die Ihr in dieser Saison schwerlich wieder je erwarten dürftet — einige der zahllosen Fassons hier abgebildet—

Die Mäntel sind hübsch gemacht, in allen wünschenswerten und populären Fassons, aus feiner Qualität wollener Serge, wollenen Velours, Polo Cloth und Mischungen, mit Kragen aus abstechender farbiger Seide —

viele sind durchweg gefüttert, andere teilweise gefüttert; volle und dreiviertel Länge mit großem Kragen u. breiten Manschetten, viele haben Gürtel mit Novelty-knöpfen; einige sind Box pleated oder Inverted Pleats im Rücken, in Copenhagen, Pekin, Navy, Taupe, Tan, Braun etc. Größen 6 bis zu 14 Jahren — Mäntel, die bis zu $17.50 wert sind; speziell für nur

$8.50

Unterzeug

Glatte Balbriggan Union Suits für Männer, kurze Aermel und Knöchel-Länge — speziell zu nur **97c**

Balbriggan Unterhemden und Unterhosen für Männer, angebrochene Größen, wert 75c, Samstag zu 57c

Waist-Effekt baumwoll. Union Suits für Kinder, kosten überall 75c, spez. markiert zu nur **47c**

Baumwoll. Damenleibchen, niedriger Hals, ohne Aermel, wert gut 35c, speziell zu..... **23c**

Männer-Hüte

$3.00 West India Panamas für Männer, Alpine und Drooping Kronen, speziell zu.... **$1.98**

Sommer-Mützen für Knaben, aus dauerhaften Stoffen gemacht, in einer Auswahl von netten Mustern; die Auswahl zu **79c**

Jugendliche Hüte

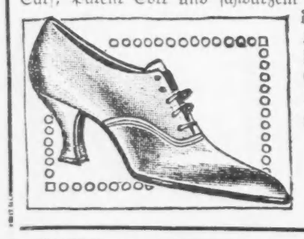
Hier ist eine bemerkenswerte Putzwaren-Gelegenheit für Euch, aus der Ihr Vorteil ziehen solltet — die beliebtesten Formen des Sommer, hübsche Entwürfe aus Taffeta und aus Stroh, prächtig mit den neuesten Garnierungen abgefertigt, einschließlich Feder-Fancies, Blumen, Bänder, Stepperei usw. — Hüte wert bis zu $5.50 — speziell für Samstag zu nur

$3.43

Weiße Panama Sport- und zum Tragen fertige Hüte — die Sorten, welche so stark in Nachfrage sind, passend für Damen, Misses und Kinder — die Auswahl speziell zu nur **93c**

Ersparnisse in Damen-Schuhzeug

Fußtrachten für Damen offerieren wir wiederum am Samstag zu einem ungewöhnlich billigem Preis. — Einbegriffen sind Oxfords und Pumps, gemacht aus mattem Kid, Velour Calf, Patent Colt und schwarzem Satin — mit handgewendeten und biegsamen McKay genähten Sohlen — beliebte Leisten, in allen Größen und Breiten von B bis D. Wirkliche $5 Werte; ganz speziell morgen zu nur



$2.97

erwähnt werden. Aber die auch sonstwo im Lande beobachteten Transport- und sonstigen damit verbundenen Schwierigkeiten sind augenscheinlich besonders stark in dem Chicagoer Bezirk und die Arbeiterlage zeigt dort geringe Besserung...."

Inbezug auf die Eisen- und Stahlindustrie heißt es in dem Bericht, daß diejenigen Werke, die mit Rohmaterialien versorgt sind, bis zur Grenze ihrer Kapazität in Tätigkeit sind, daß aber die Zufuhr von Eisenerz eine Abnahme aufweist.

Die Kohlenverhältnisse haben sich dem Bericht zufolge in zahlreichen Gegenden sehr zugespitzt. Die New Yorker Eisenbahnen „sind mehr oder weniger die Opfer von systematischer Sabotage an den Endstationen". Den Kohlenminen stehen nur dreißig Prozent der normalen Anzahl von Bahnwagen für den Abtransport zur Verfügung. Im April haben sich auf den Seen die Kohlenverschiffungen nur auf den dritten Teil der im gleichen Monat 1919 verzeichneten belaufen. „Die Heizstoffpreise sind die höchsten je in dem Seengeschäft verzeichneten." Nicht nur besteht gegenwärtig ein allgemeiner Mangel von Kohlen, sondern auch für den kommenden Winter wird ein Mangel vorausgesehen, der vielleicht zu einer Einschränkung der Eisen- und Stahlproduktion in den weiter abgelegenen Werken Veranlassung geben wird."

Hinsichtlich der Bautätigkeit bemerkt der Bericht, daß sie in zahlreichen Gegenden in unverminderter Weise anhält, wenngleich sie in anderen, wie in Chicago, durch Mangel an Materialien und durch die Höhe der Preise beeinträchtigt wird. Aus einigen Bezirken wird berichtet, daß sich die Bautätigkeit größtenteils auf die Errichtung von Geschäftsgebäuden beschränkt und nicht der Beschaffung von Wohnungen zugute kommt.

Wie schon in früheren Berichten, so wird auch in diesem auf die Abwanderung der Farmarbeiter in die Stadt hingewiesen, die nach wie vor andauert. Ferner heißt es, daß die allgemeinen Klagen über die geringe Leistungsfähigkeit der Arbeiter, die Herstellung von weniger Erzeugnissen in einer gegebenen Arbeitszeit, anhalten.

Daß in dem geschäftlichen Leben des Landes mit einer Verlangsamung zu rechnen ist, ist auch die Ansicht der National Bank of the Republic in Chicago. In ihrer Monatsübersicht bemerkt sie, daß „die Entwickelungen in dem vergangenen Monat darauf hindeuten, daß der Wendepunkt erreicht und überschritten worden ist, und daß das allgemeine Geschäft eine Einschränkung erfahren muß, bis es wieder auf einen normalen Umfang angekommen ist". Die Bank glaubt aber nicht, daß diese Veränderung in unordentlicher Weise vor sich gehen oder zu einer Krisis führen wird. Auch in diesem Bericht wird der Gedanke an eine allgemeine Herabsetzung der Preise zurückgewiesen: „es ist ein Irrtum", heißt es darin, „zu glauben, daß die Zurschautragung von Preisschneidereien, die in gewissen Zweigen des Kleinhandels im ganzen Lande stattgefunden hat, das Signal für eine allgemeine Herabsetzung der Warenpreise ist. Bis jetzt sind die Preisermäßigungen willkürliche gewesen, sind dem Wunsche der Kaufleute entsprungen, ihre finanziellen Verpflichtungen zu verringern, und haben sich fast gänzlich auf Bekleidungsartikel, Schuhe und einige andere Bedarfsartikel beschränkt, nicht aber Nahrungsmittel oder Rohstoffe berührt. Es bleibt abzuwarten, ob die Warenabstoßungen des Kleinhandels sich auf die Fabrikanten und die Märkte für Rohstoffe ausdehnen werden."

Das Washingtoner Ackerbaudepartement hat Mitte der Woche einen äußerst ungünstigen Bericht über die voraussichtliche Baumwollenernte in diesem Jahre veröffentlicht. Danach stellte sich am 25. Mai der durchschnittliche Stand der Baumwollstauden auf 62.4 Prozent eines normalen Standes. Die Schätzung ist niedriger als irgend welche andere bisher von privater Seite ausgegebene, überhaupt die niedrigste je seit fünfzig Jahren verzeichnete. Am gleichen Tage 1919 lautete sie auf 75.6 Prozent, 1918 auf 82.5 Prozent und für die letzten zehn Jahre durchschnittlich auf 78.7. „Der Baumwollenstand wird als mäßig bis schlecht in allen Baumwollenstaaten und nahezu in jedem County der Baumwollenzone berichtet", lautet die Ankündigung. „Die Saison ist in der ganzen Zone um vier bis sechs Wochen zurück." „Die Heimsuchung durch den Baumwollenkäfer ist ungewöhnlich stark in den davon betroffenen Bezirken. Der fast alleinige ermutigende Umstand ist die bedeutend gesteigerte Verwendung von künstlichen Düngemitteln, 10 bis 35 Prozent mehr als in früheren Jahren sind gebraucht worden."

Leider enthält der Bericht keine Angaben über den Umfang der in diesem Jahre mit Baumwolle angebauten Landfläche, die erst für den Julibericht in Aussicht gestellt wird. Vielleicht wird man sich an frühere Mitteilungen erinnern, nach denen die Baumwollpflanzer auf Grund von Vereinbarungen die Anbaufläche absichtlich eingeschränkt haben. Ihren dabei verfolgten Zweck, die unverschämten Baumwollpreise auch fernerhin auf ihrer Höhe zu halten, werden sie nun wohl, selbst wenn sich die Witterungsverhältnisse ungewöhnlich günstig gestalten, erreichen. An der New Yorker Baumwollbörse hat der Bericht sofort nach seiner Veröffentlichung ein Steigen der Notierungen um 61 bis 78 Punkte veranlaßt, so daß sie auf 38.50 Doll. für 100 Pfund für Juliverkäufe und auf 35.90 Doll. für Oktoberverkäufe lauteten. Vor dem Kriege rechnete man, daß bei einem Preise von 10 Cents für das Pfund der Baumwollenzüchter auf seine Kosten kam. Da voraussichtlich der Julibericht des Ackerbaudepartements eine Verringerung der Anbaufläche mitteilen wird, so ist auf eine weitere steigende Tendenz der Notierungen zu rechnen. Die Fabriken werden sich daher wenig geneigt fühlen, eine Herabsetzung ihrer Preise vorzunehmen, und die Aussicht auf billigere Wäsche und andere Baumwollenwaren schwindet damit.

An der Aktienbörse in New York war es in den letzten Tagen verhältnismäßig still und die Notierungen erfuhren nur geringe Veränderungen. Erhebliches Interesse verursachte die Nachricht, daß das Bankhaus J. P. Morgan & Co. in das Direktorium der General Motors Co. eingetreten ist. Im allgemeinen war die Tendenz der Kurse eine steigende. Taggeld, das Anfang der Woche auf 8 Prozent gestiegen war, ist wieder auf 6 Prozent gefallen. Allem Anschein nach mangelt es nicht an zur Verfügung stehendem Geld für Spekulationszwecke.

Die deutsche Reichsmark hat an der Börse seit ungefähr einer Woche fallende Tendenz. Von über 3 Cents ist sie auf 2.40 Cents gesunken. Milliarden von Mark sind zur Zeit ihres höchsten Standes gekauft worden und an den Käufen haben sich sämtliche Bevölkerungsschichten und -kreise beteiligt — um zu spekulieren. Der ganze Vorgang charakterisiert sich als ein Börsenmanöver der gewöhnlichsten Art, das um so verwerflicher ist, als es sich dabei um das wirtschaftliche Wohl des ganzen deutschen Volkes handelt. Soweit die Käufe unternommen sind, um aus einem weiteren Steigen der Marknotierung Vorteil zu ziehen, müssen sie, sobald die Rückverkäufe einsetzen, drückend auf den Kurs einwirken, denn auch dieser richtet sich wie bei jedem anderen an der Börse gehandelten Wertpapier nach Angebot und Nachfrage. Wollen die jetzigen Käufer das deutsche Geld nicht länger behalten oder müssen sie es wieder verkaufen, so wird der Kurs weiter fallen. „Merkur".

(Für die „Abendpost".)

Tagesneuigkeiten aus Davenport und Umgegend.

Davenport, Jowa, 3. Juni 1920.

Die Schreiner, die am 15. Mai die Arbeit eingestellt hatten, haben sie wieder aufgenommen.

Die Staatskonvention der Jowa Elks findet nächsten Dienstag und Mittwoch in Muskatine, Ja., statt. Es werden dazu großartige Vorbereitungen getroffen. Ungefähr 125 Elks von hier werden der Konvention beiwohnen und versuchen, den 1. Preis in der Parade zu erringen,

Die Volkszählung.

Washington, 4. Juni. Das Bundeszensusamt gab heute die folgenden Resultate der kürzlichen Volkszählung bekannt:

New Albany, Ind., 22,992, Zunahme seit 1910 um 2,363 oder 11.5 Prozent; Somerville, Mass., 93,033, Zunahme um 15,797 oder 20.5 Proz.; West Springfield, Mass., 13,443, Zunahme um 4,219 oder 45.7 Prozent.

John Krumm DEPARTMENT STORE 1509-1515 FULLERTON AVE.

Samstag, 5. Juni 1920.

Grocery-Dept.

Skinners Macaroni, drei Pakete für.....	25c
Feinster Home-grown Spinat, das Pck.....	19c
Frische reife Ananas, große Sorte, Stück zu..	22c
Home-grown Spargeln, 3 große Bündel für....	25c
Feinster Santos Kaffee, 2 Pfund für.....	79c
Frische grüne od. Wachsbohnen, 2 Quarts für	19c

Fleisch-Dept.

Frische home dressed Hühner, Pfund....	28½c
Prima Rolled Roast of Beef, zu.....	23½c
Fancy Pot Roast, das Pfund zu.....	15½c
Frisch geschnittenes Beef Stew, das Pfund.	14c
Fancy Hinterviertel milchgemäst. Kalbfleisch	19½c
Frische Pork Butts für Roast, zu.....	24c
Fancy Hinterviertel junges Hammelfleisch,	15½c
Frisch geschnittene Lamb Chops, zu.....	15c
Mutton Stew, das Pfund.....	8c
Veal Schulter Roast, das Pfund.....	17c
Briskett Corned Beef, das Pfund....	12½c
Beste Frankfurter-, polnische oder kleine Bratwurst —	Knoblauch, oder große
2 Pfund für.....	35c
Bestes Schmalz, 2 Pfund für.....	47c

Leset die „Sonntagpost".

State, Jackson, Van Buren Streets — 2d Floor "L" Entrance

ROTHSCHILDE COMPANY

Vereinigte Staaten Regierungs-Ueberschuß

1100 Mosquito-Zelte

Aus 15 Yards Marquisette oder Bobbinet gemacht; kostete der Ver. Staaten Armee etwa $6.00 jedes; Größe 6 Fuß bei 7 Fuß; stellt eins in Eure Yard zum Spielen für die Kinder oder um darin zu schlafen; halten Fliegen und Mosquitoes fern. Nehmt eins mit Euch auf Eurem Ausflug oder stellt eins auf Eurer Veranda auf. Zwei Leute können bequem unter einem Mosquito Zelte schlafen; nur 2 an jeden Kunden verkauft — jedes zu **$1.98**

Bargain-Basement.

45c Deck Spielkarten, aus hochfeinem Leinen Bristol Board. Reguläre und Pinochle Spiele. — Nur 6 Spiele an jeden; keine Post-, Tel.- C. O. D. od. Anschreibebestellungen; keine abgeliefert — das Deck zu nur **25c**

Haupt-Floor.

Päonien

Frisch gepflückt, große fehlerlose Blüten, Bündel von 12 Stück; soweit 5,000 Bündel reichen — per Bübel zu

25c

Haupt-Floor.

Weiche Negligee-Männerhemden

Unvergleichlich für die Eleganthheit der Fassons zu diesem niedrigen Preise.

Ein wirklich interessantes Sortiment von Farben und Entwürfen. Jedes Hemd hübsch gemacht aus corded und bedrucktem Madras Cloth und mit französischen Manschetten. Jetzt ist die Zeit, Euren Sommervorrat einzulegen zu diesem niedrigen Preis, $3.00

Bade-Anzüge für Damen

Ein Stück Modelle von guter Qualität wollenem Jersey in einer Auswahl beliebter Farben, — mit kombiniertem Border — wie die Abbildung, zu **$12.75**

1-Stück Badeanzüge — aus gutem Jersey, in drei Modellen, ebenso mit abstechendem farbigem Border, speziell zu $7.95, $9.75 und zu **$10.75**

Bade-Kappen, in vielen Fassons und Farben; morgen zu 39c bis **$2.95**

High Top Schuhe — in allen Farben und allen Größen — zu nur **$1.50**

Slippers in allen Farben und Größen, zu nur **$1.00**

Dritter Floor.

$4.00 Pajamas für Männer— aus feinem Percale und Madras Cloth gemacht, nette Streifen, zu **$3.15**

$1.00 seidene plaited Socken für Männer, ganz nahtlos, feine Gauge, nur in schwarz — das Paar zu **65c**

50c Combed baumwoll. Männer-Socken, ganz nahtlos, feine Gauge, in schwarz, weiß und in farbig, leichte Seconds, zu nur **35c**

$2.50 seidene Halstrachten für Männer, offene Enden Fassons— eine große Auswahl von Mustern, zu **$1.50**

Fadenseide Strümpfe für Damen, half-fashioned, baumwollenes Garter Top, schmale Knöchel, schwarz, weiß braun und grau, zu **$2.10**

$3.00, $3.50 Athletic Union Suits für Damen — fein gewebter und kordierter Madras und Nainsook Cloth, ohne Aermel, Kniclänge, zu **$1.98**

65c Wasch-Halsbinden für Männer, wendbare Form, offene Enden, Panel Streifen — leichte Seconds — speziell zu nur **35c**

Athletic Union Suits für Männer, feines Madras Cloth, ohne Aermel, Kniclänge, speziell zu **$1.50**

Haupt-Floor.

Hüte für Kinder, $2.95

Für jede Gelegenheit in einem großen Assortement von populären Fassons gezeigt.

Eingeschlossen sind Hüte aus Milan, Lisere, Leghorn und anderen hübschen Strohharten, alle mit seidenen Bands und langen Streamers garniert, in schwarz, braun, Navy und weiß. Kommt frühzeitig, um die beste Auswahl zu haben.

Regulär zu $3.95 bis $5.95 verkauft, Samstag spez., **$2.95**

Fourth Floor zu nur.....

Georgette Crepe Blusen 4.49

Seht sie und Ihr werdet zugeben, daß es die wertvollsten Blusen der Saison sind.

Aus guter Qualität Georgette gemacht, in allen schönen Schattierungen, runder Hals, mit populären kurzen Aermeln. Jede Bluse ist nett besetzt mit Stickerei und Beading, Größen bis 44; wt. bis $8, zu **$4.49**

Vierter Floor.

Apfel-Butter

Nr. 10 Größe Büchse zu

63c

In unserer Cash und Carry Basement Grocery.

Neue Tub-Skirts

aus feinen weißen Gabardines

Das ideale Skirt für Ferien- oder Ausflug-Gebrauch, und zu so niedrigen Preisen.

Jede erfolgreiche Fassons der Saison ist in diesem riesigen Assortement vertreten — neue Entwürfe Taschen und Gürtel. Der Besatz besteht aus Knöpfen, Novelty Stepperei, Tucking usw.

$2.75 $4.95 $7.50

Vierter Floor.

$6.50 Veranda-Schaukel

Eine hübsche Veranda-Schaukel zu einer Herabsetzung von einem Drittel, stark gemacht u. sichere Bolzen, vollständig mit Ketten, fertig zum Aufhängen. — Keine Post- od. Tel.-Bestell.

$4.39

Siebenter Floor.

Niedrige Männer-Schuhe

Früher aufwärts bis zu $10.00 verkauft, zu $5.85

Gutes Sortiment von Oxfords in jeder beliebten Fasson.

Jedes Paar dieser Schuhe ist aus unserem reg. Lager— für den Verkauf in dieser Saison angefertigt. Zehn verschiedene Fassons zur Auswahl, in Mahagoni Calf, Tan Calf u. Gunmetal Calf; englische, breite oder mittlere Zehe; alle haben Goodyear Welted Sohlen, alle Größen 6 bis 11, A bis D Weiten, jede Fasson, **$5.85**

Zweiter Floor.

$8.50 Auto Pumpers, $4.95

Nickel Channel Bar mit Springs; Fittings passen auf beinahe alle neuen Cars, mit oder ohne Apron. Passen nicht an Fords.

Garantiert 6,000 Meilen. Verkauf v. Victor Springfield Tires,

Größe	Liste	Preis	Tubes
30x3½	$26.10	$18.50	$2.35
32x3½	31.10	21.50	2.45
31x4	36.50	28.50	2.65
32x4	41.63	29.50	2.95
33x4	43.60	30.50	3.50
34x4	44.50	31.50	3.95

5,000 Meilen garantiert Auto Tires

Größe	Unser Preis
30x3 Non Skid,	$10.95
30x3½ Non Skid,	13.50
32x3½ Non Skid,	15.50
31x4 Non Skid,	19.00
32x4 Non Skid,	19.95
33x4 Non Skid,	20.95
34x4 Non Skid,	21.95

Spez. Demonstration mit Prudens Carbon Remover,— reinigt Eure Car in 3 Minuten. Bringt Eure alten Spark Plugs, wir reinigen sie kostenlos.

$1.25 Breaknot Hydrometerss — für die Probe von Storage-Batterien, für..... **89c**

$1 Größe Mormiles Carbon Preventor Tablets, mehr Kraft **79c**

Fisk Federal oder Miller Reiners, jede Größe von 30x3 bis 37x5, unser Preis..... **$1.89**

$5.00 Spot Lights, vollständig mit Spiegel, — speziell, zu..... **$3.45**

$1.50 Federal Running Board Mats, in schwarz oder lohfarbig, für..... **59c**

Johnsons weltberühmte Shock Absorbers, für Cars mit Halbsprings, $22.50; für Cars über 3000 Pfund, $9.95; unter 3000 Pfund für..... **$7.95**

Größe 32 bei 4 Tire Covers für dem, Rims, speziell, zu.. **89c**

A. C. Spark Plugs, — ⅞ Größe..... **52c**

Simons Wachs oder Cleaner, 60c Wert, zu..... **42c**

600 Transmission oder Differential Oil, 1 Gallone, $1.50 Liste, zu..... **82c**

Speziell für Eigentümer von Fords.

Garantierte Mc Graw Ceylon rote Universal Inner Tubes, passen für 30x3 oder 30x3½ Tires, $4.60 Liste, unser Preis.. **$2.25**

50c echte K. W. Coil Points — speziell..... **18c**

$15 Stewart Speedometers, mit Board, zu..... **$9.65**

$3.75 Front Springs für Ford Cars, zu..... **$2.35**

90c Champion X Spark Plugs, zu..... **52c**

$5 Sin-A-Oil für Ford Cars, 5 Gallonen..... **$2.95**

$4.00 Wanger Coil Springs Shock Absorbers, Set von vier für..... **99c**

Bargain-Basement

Seht was Ihr spart

49c Peanut Brittle, Pfund-Paket, — in unserer eigenen Candy-Küche hergestellt — (keine Post- oder Telephonbestellungen ausgeführt) **35c**

2-Stück Anzüge für junge Männer $16.85

Dies ist ein Ueberschußlager der letzten Saison—jedes Kleidungsstück besser gemacht und aus besseren Stoffen als die des letzten Jahres, die $10 per Anzug mehr kosteten. Mittlere und helle Farben—Coats ein Viertel, halb und ganz gefüttert. — Vorzügliche Anzüge für Geschäfts- und Straßengebrauch. Umänderungen an Länge der Hosen und den Aermeln gemacht. Keine Post- oder C. O. D.-Bestellungen ausgeführt.

Waschanzüge für Knaben, Chambrays in soliden Farben, gestreiften Amoskeags und Galateas; Eton, Middie und Oliver Twist. Farben garantiert echt, Alter 2 bis 8, zu **$1.95**

Hübsche kleine Blusen, Standard Fabrikat, große Werte, einige leicht „Shelf Soiled" — (keine Post-, Tel.- oder C. O. D.-Bestellungen), zu **93c**

Schuhe für Männer, Damen und Kinder

Schwere lohfarb. Grainleder Munson Leisten Männerschuhe, solide Lederlohlen und Absätze, alle Größen 5—10½, ein Arbeits- oder Walking-Schuh f. jeden Tag, **$3.95**

Weiße Canvas hohe und niedrige Damenschuhe, Oxfords und Pumps, alle Größen u. Weiten 2½—8, werden schnell weggehen, spez. zu **$1.98**

$2.00 Barfuß-Sandalen und Spiel-Oxfords für Knaben und Mädchen, — mit guten, schweren Sohlen, — für..... **$1.29 & $1.49**

Tennis Oxfords für Männer, Knaben und Mädchen schwarz oder weiß, Werte bis $1.25, alle Größen..... **69c**

$4.50 Gunmetal Calf Schuhe für Knaben und Mädchen, alle Größen, 9 bis 5½, für..... **$2.98**

$2.50 Lackleder Mary Jane Sandalen für wachsende Mädchen, Größen 2½ bis 6, speziell, zu..... **$1.49**

$2.00 weiße Canvas Kidschuhe für Mädchen und Kinder, Größen 8½ bis 1, für..... **$1.29**

Basement Cafeteria Lunches zu den niedrigsten Preisen.

(Für die „Abendpost".)

Handel und Industrie.

Der Bericht der Reservebankbehörde. — Keine allgemeine Preisermäßigung in Aussicht. — Eisen- und Stahlindustrie. — Die Kohlenversorgung. — Chicagoer Bank befürchtet keine Krisis. — Baumwollernte und -preise. — An der Aktienbörse. — Die deutsche Mark.

Die Bundesreservebankbehörde in Washington rechnet nicht darauf, daß die hohen Kosten der Lebensführung eine dauernde allgemeine Verringerung erfahren werden, so lange als die Produktion den Verbrauch nicht übersteigt, wie aus ihrem Ende Mai veröffentlichten Geschäftsbericht hervorgeht. Allerdings ist in zahlreichen Industriezweigen die Tätigkeit eingeschränkt worden, indessen ist dies hauptsächlich eine Folge von Arbeitermangel, Streiks und der Unfähigkeit der Eisenbahnen, Rohstoffe und Fabrikate in befriedigender Weise zu transportieren.

„Sorgfältige Untersuchungen haben gezeigt", heißt es darin, „daß in den grundlegenden Vergältnissen keine wesentliche Veränderung eingetreten ist; der Umfang der Produktion hat keine merkliche Vergrößerung erfahren, der Umfang der gewährten Kredite hat sich nicht wesentlich verändert und es ist keine größere Neigung zur Sparsamkeit zutage getreten. Die stattgefundenen Veränderungen können daher nicht als Zeichen für eine Veränderung der grundlegenden Verhältnisse betrachtet werden. Die Fortdauer der Arbeitsstörungen, namentlich in Verbindung mit dem Bahnbetrieb, wozu der Mangel an Waggons und Ausrüstungsgegenständen hinzugekommen ist, hat Geschäftsunterbrechungen verursacht, und die allgemeine Aussicht ist die, daß eine starke Einschränkung der Geschäftsabschlüsse stattfinden wird.

„Aus dem Chicagoer Bezirk ist berichtet worden, daß man einer entschiedenen Neuregelung der wirtschaftlichen Verhältnisse entgegensieht, wobei als ein besonderer Faktor die Anzeichen für eine voraussichtliche Herabsetzung der Preise

Leset die „Sonntagpost".

The Store of To-day and To-morrow

THE FAIR

Estd. Established by E. J. Lehmann

State, Adams and Dearborn Streets

Damen- und Misses-Coats und Kleider

zu großen Herabsetzungen

In unserem Bargain-Basement

Coats Hübsche Mäntel, mit graziösen Linien, und fein gearbeitet — alle in den modernsten Effekten. Serges, Cheviots, Homespuns, Poplins und andere wünschenswerte Stoffe. Gutes Farben-Sortiment, unvollständige Größen für Damen und Misses, speziell morgen zu 5.97.

Kleider Prachtvolles Sortiment von waschbaren Stoffen, neueste Fassons, gerade das Richtige für warmes Wetter, schön verziert, kontrastierende Kragen und Manschetten, mehrere Entwürfe in guten Kombinationen; ebenfalls Checks und Plaids. Größen für Misses und Damen, speziell morgen zu 5.97.

5.97 BARGAIN BASEMENT

Mäntel für Mädchen, Werte bis $3.50, zu 7.99

Serge von guter Qualität und andere wünschenswerte Stoffe sind zu diesen feinen Mänteln für Mädchen von 8 bis 12 Jahren verwendet worden. Hübsch besetzt, Ledergürtel, Knöpfe usw. Gute Auswahl von Farben, Werte bis zu $13.50, zu..... **7.99**

$1.50 Bettkissen, 99c das Stück

Bettkissen, Größe 18x25 Zoll, überzogen mit fancy Art Ticking und mit Federn von guter Qualität gefüllt; alle neu. So lange 200 vorhalten; nur am Samstag, $1.50 Qualität, das Stück..... **99c**

Odd Nottingham Spitzengardinen, können zum Paar zusammengepaßt werden, perfekte Ware; nur in weiß; so lange 300 vorhalten; Werte bis $1.75; Stück.. **1.19**

25c Gardinen Scrim; 36 Zoll breit, besetzt mit hübschem Einsatz und mit Spitzenkanten. Speziell, die Yard, für..... **19c**

Verkauf von Männer-Arbeitsschuhen

In unserem Bargain-Basement

Hier sind prächtige Bargains für Männer, die starke, zuverlässige Schuhe zur Arbeit im Freien brauchen. Diese Arbeitsschuhe für Männer sind aus Veal Calf Oberleder gemacht und haben extra schwere, doppelte Extension solide Ledersohlen. Sie sind auf dem Ver. St. Armee Munson Leisten gemacht; es sind alle Größen hier vertreten, von 6 bis 9, um davon Eure Auswahl zu treffen; — ganz speziell für morgen offerieren wir das Paar zu..... **2.98** Bargain-Basement.

Dö bewegliche Nasen.

Ueber mein' Artikel vo' letzter Wochen, z'wegn daß a Mensch, der aa nur halbwegs epp's vorstell'n will, nach der Ansicht von an Professer in Evanston drauß unbedingt fähig sei' muaß, mit d' Ohr'n z'wackeln, über den Artikel seids hoffentlich drüber weg kemma, ohne daß epp's Ung'schickts g'schehgn is. I' hab nämlich im Sinn, heut scho' wieder mit so 'ra wackligen G'schicht aufz'warten, wanns es vertragen kunnt. In der jetzgen Zeit, wo all's wackelt, is es gar koa' Wunder net, daß schier a jede Woch'n so epp's Wackligs vorkimmt. Heut handelts sich aba net um d' Ohr'n, sundern um — d' Nasen.

Kaum, daß d' Tinten trocken war in mein' wackligen Ohr'nartikel, ließ i' scho' wieder a Meldung, wo mei' ungeteilteste Aufmerksamkeit g'funden hat. Net aus Evanston is sö kemma, sundern aus Prag, im Böhmerland. I' hoaß es allweil no', 's Böhmerland, mit eahnre Tschechoslowakei kinna s' eahna begraben lassen. Also durt'n in Prag do hat aner sei' Nasen z'samm'haut kriagt. Dös is in Prag nix Neu's, durt'n hams anand scho' mehr wia amol d' Nasen bluatig g'haut. Bis jetz hams um a so epp's net extra vüll drum geben, so a richt'ge Tschechennasen dö koa' scho' epp's vertragen. Aba in den vorliegenden Fall muaß aner dem Betreffenden doch a ganz a gottsträfliche auf sei' Gurken 'naufpappt ham, denn dö Nasen is a so kaput und verbrochen g'wen, daß s' ganz flach war und dö ganze Haut abg'schunden. Und dös koa' der Tschech amol net vertragen. 's is scho' recht, wann ander Leut im Böhmerland d' Haut abg'schunden wird, zuam Exempel dö Deitschen, dös g'spürt ma net. Aba am eignen Leib is dös epp's anders.

Aba was nutzeten oam all dö g'scheiten Professer an dera Universität z' Prag, wanns net amol a Nasen z'sammflicken kunnten, und wann s' aa scho' ganz wegg'haut wär. Doch dös kinna s'. No' villl mehr als dös kinna s'. Also der mit der Wurschtsuppen-Nasen der is zua an berühmten Prager Professer in d' Kur kemma, und der hat 'n g'sixt. A so g'sixt hat er eahm sei' Nasen, daß es bis nach Amerika telegrafiert wor'n is. Im andern Fall hätt koa' Mensch je epps vo' dera z'sammdeckelten Tschechennasen erfahr'n. Der Professer hat also dö Nasen, sovüll er no' dervo' finden kunnt, wieder z'sammbastelt. Aba 's hat net a'langt, dös Nasenfleisch, und a Haut hat er do' aa no' ham müassen, um s' frisch z'tapezier'n. Drum hat er 'n Patienten a Stuck von an kloanen Brustmuskelfleisch in fein' Zinken, dös Organ jetz frei bewegen koa' — nach rechts, nach links, auffi-, abi-, eini- und außizua und rundumadum.

Ja, so is g'meldet wor'n. Wia a Tapir, hats g'hoaßen, kunnt dös Mannd in Prag sei' Nasen bewegen. An Tapir sei' Rüssel, wißts, is länger als wia der von 'ra Sau, aba net a so lang wia der von an Elefanten. Grad a so a kurzes, schö's Rüsserl, und bewegen koa' er 's, daß 's a Freid is, 'n Tapir moan i'. Und dö soll der drauß in Prag jetz aa z'wegbringen. Denkt amol, was dös all's moant! Wann zuam Exempel in 'ra größern G'söllschaft auf amol epp's ganz baflucht st..... i' moan, net guat riecht, wia peinlich is dös, wann ma glei' an ganzen Schädel wegkehr'n muaß, um der G'schicht aus 'n Weg z'geh'n. 's siahgt doch a so beleidigend aus, net? Der Schlankl in Prag der braucht dös net. Er dreht oa'fach d' Nasen auf dö andre Seiten und lacht dazua. Und 'lei daß er in Prag no' öfters böse Sachen z'riechen kriagt, ma koa' 's net wissen. Und statt a Nasenbuschen z'brauchen, streckt er, wanns regnet, sei' Nasen aufwärts und laßt sich in d' Nasenlöcher regnen. Und in was all's er sei' Nasen stecken koa', mit dera Beweglichkeit! Den Posten, den er hierz'lands als Prohibitionsschnüffler kriagen kunnt! Aba dann, er is a Tschech, und dös vertragt sich net mit der Prohibition. Und davon ganz abg'sehgn, mit sein' jetzgen Rüssel koa' 's eahm nimma a so leicht passier'n, oans auf d' Nasen z'kriagen als wia vorher. So a bewegliche Nasen z'treffen, dös is a Kunst, wann ma nia net woaß, wo s' grad is. 's tanzt eahm aa so leicht neamds auf dera Nasen umanand, und er braucht sich net allweil selber auf d' Nasen z'hau'n, um d' Mucken dervo' z'verjagen, dös hat er jetz leichter. Und wann zwar all sei' Landsleut jetz d' Nasen a wengerl hoch tragen, er koa' 's no' a bisserl höcher tragen als der Rest. Ja, ja, wer 's aa so kam koa'.

Und doch — mei' eigne Nasen is ma doch no' liaber. D' Natur woaß scho' was s' macht. Wia koa' jetz der Prager Nasenbazi der Nasen nachlaufen, als wia unseroans, wanns net allweil gradaus zoagt, als wia bei uns? Und, an das hat aa no' Neamds denkt, wann er amol sei' Schnauzen z'weit aufreißt — und dös wird er wohl unterweil'n, denn erschtens is er doch a Behm und zwoatens wird er net ohne Grund oans auf sei' früahere Nasen kriagt ham — also, wann er amol sei' Goschen weit aufreißt und gleichzeitig sein' Zinken abizua bewegt und dann sei' Brotladen zuamacht, nacha koa' 's sehr leicht passiern, daß er sich selber d' Nasen abbeißt, und 's zwoatmal macht 'n der Professer koa' solcherne nimma.

Naa, i' b'halt mei' Nasen, do is koa' G'fahr vorhanden, daß i' ma dö abbeiß.

Zaschem. Abrahs

Wirtschaftliches aus Deutschland.

Copyright, 1920, Twentieth Century News Features.

Berlin, am 3. Mai 1919.

Die deutsche Wirtschaft steht augenblicklich ganz unter dem Eindruck der Abschlüsse über die ungeheuren Mengen von Lebensmitteln, die unter dem mit Holland und mit Amerika getroffenen Kreditabkommen an Deutschland geliefert werden sollen. Namentlich beschäftigt sich die Geschäftswelt stark mit der Frage nach den Folgen dieser Lieferungen, denn es läßt sich nicht übersehen, wie weit diese Auslandslieferungen, ihre verabredete pünktliche Lieferung immer vorausgesetzt, für den Bedarf Deutschlands ausreichen werden. Das hängt ganz davon ab, wieviel an deutschen Brotfrüchten noch nach Beendigung der Frühjahrsarbeiten zur Ablieferung gelangt und wie früh, bezw. wie spät die neue Ernte ihre Mengen dem Konsum wird zur Verfügung stellen können. Es ist jetzt weniger als je möglich, darüber etwas Bestimmtes zu sagen; denn wenn auch die Woche zeitweise kühlere Witterung bei viel Niederschlägen brachte, so ist doch im Allgemeinen der Feldstand für die frühe Jahreszeit schon weit vorgeschritten und es kann dementsprechend die Möglichkeit einer sehr frühen Ernte ebenso ins Auge gefaßt werden, wie durch etwaige Ungunst der späteren Witterungsverhältnisse auch eine merkliche Verspätung eintreten kann. Eins ist durch diese Auslandslieferungen sicherlich allen Zweiflern klar und deutlich geworden, das nämlich, daß es der Regierung durch diese Importe gelingen dürfte, die bisherigen Rationen aufrechtzuerhalten. Allerdings bedeuten diese Importe eine furchtbare Neubelastung des deutschen Kontos. Diese Lieferungen haben denn auch ihre Wirkung auf den Markt nicht verfehlt und zu einem Herabgehen des Inlandgetreidepreises geführt, obwohl doch offenbar ist, daß sie infolge der Valuta sich noch sehr weit über den Preis der einheimischen Ware stellen. Es kam dadurch zu einer solchen Erschütterung der Preise, daß der Hafer, wie früher bereits mitgeteilt, von 240 auf 120 Mark sank. Er erholte sich dann wieder auf 175 Mark, um schließlich gegenwärtig wieder auf 140 Mark herabzugehen. Es kann also dauernd mit einem Preissturz noch nicht wesentlich gerechnet werden, wenn auch eine gewisse Verbilligung Platz greifen wird. Wichtiger noch als der allseitig erhoffte Preissturz bleibt auf alle Fälle die allgemeine Versorgung der Bevölkerung, diese erste und schwerste Sorge der Regierung.

Das Kalisyndikat setzt sich zur Wehr gegen die von gewisser Seite ausgesprochene Behauptung, die guten Abschlüsse der Kaliwerke seien letzten Endes auf die zweimalige Erhöhung der Inlandpreise zurückzuführen. Das Syndikat behauptet demgegenüber, daß die Inlandpreise des vergangenen Jahres für die meisten Kaliwerke sogar verlustbringend gewesen seien. Lohnendere Preise, die auch für die weniger günstig dastehenden Werke einen bescheidenen Gewinn erhoffen ließen, seien durch die Ueberseeausfuhr herbeigeführt worden. Die gehegten Erwartungen seien dann, ohne jedes Zutun der Werke, durch den Zusammenbruch der Valuta weit übertroffen worden, denn dadurch hob sich nicht allein das englische Pfund im Werte, sondern vor allem der Dollar, der bis auf 109 Mark stieg. Hierin allein ist die Ursache zu suchen, daß die Kaliwerke nach fünfjähriger Unterbrechung wieder Dividenden verteilen konnten. Inzwischen ist durch die vom 1. März d. J. ab geltenden weiteren Lohnerhöhungen und die Frachtenverdoppelung, sowie die fortgesetzte Verteuerung der Kohlen- und Materialpreise eine Steigerung der Produktionskosten von mehreren hundert Millionen Mark eingetreten. Das Syndikat gibt der Hoffnung Ausdruck, daß es nach Deckung des Inlandbedarfs zu einer Belieferung des Auslandsgeschäftes zu guten Preisen kommen werde; anderenfalls werde sich die erneute starke Erhöhung des Inlandpreises nicht vermeiden lassen.

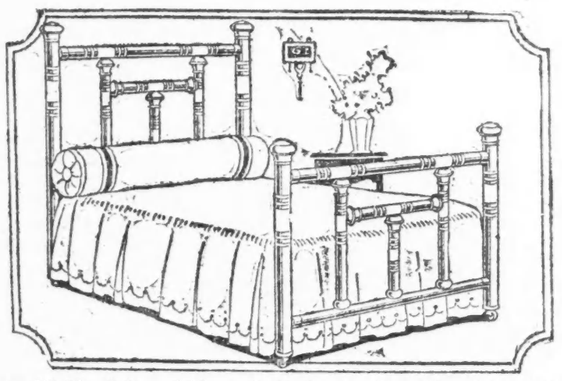
Zu einer Verdoppelung des bisherigen Aktienkapitelas von 63 Millionen Mark auf 126 Millionen Mark und zur Umwandlung von alten Stammaktien in Vorzugsaktien mit mehrfachem Stimmrecht sieht sich die Siemens & Halske Aktiengesellschaft genötigt, die zu diesem Zwecke eine außerordentliche Generalversammlung einberufen hat. Die Gesellschaft äußert sich zur Sache dahin: Die enorme Verteuerung aller Rohstoffe bis auf das Sechzigfache des Friedenswertes und der durch die Verkürzung der Arbeitszeit und die verringerte Leistung verlangsamte Produktionsgang hat in der feinverarbeitenden Industrie, zu der auch die Elektrotechnik gehört, dazu geführt, daß außerordentlich hohe Beträge in Rohstoffen und Halbfabrikaten investiert werden mußten und noch weiter investiert werden müssen. Die Aufwärtsbewegung der Materialpreise, bedingt durch die außerordentlich wachsende Löhne, ist noch nicht zum Stillstand gekommen. Wenn auch die Verkaufspreise der erzeugten Fabrikate wesentlich gestiegen sind, so verstreichen in der feinverarbeitenden Industrie viele Monate, bis die in dem Material steckenden Betriebskapitalien wieder aus dem Erlös der Fertigfabrikate in den Betrieb zurückfließen. Eine starke Erhöhung der Betriebsmittel ist daher notwendig und wird auch in der Zukunft noch weiter notwendig werden. Es wird bei diesen Kapitalbeschaffungen auf das Ausland zurückgegriffen werden müssen, und da auch im Ausland großes Interesse für erste deutsche Industrieunternehmungen vorhanden ist, insbesondere für das Haus Siemens mit seiner weitverzweigten Auslandsorganisation, so besteht die Möglichkeit, daß die Majorität der Aktien in ausländische Hände übergeht. Aus diesem Grunde hat sich die Verwaltung entschlossen, den heute gangbaren Weg gegen Ueberfremdung durch Schaffung von Vorzugsaktien mit mehrfachem Stimmrecht zu beschreiten. Um den berechtigten Einwendungen gegen diese Art von Aktien Rechnung zu tragen, ist das mehrfache Stimmrecht beschränkt auf die Beschlüsse, die einer ausländischen Majorität die Möglichkeit geben würden, den Geschäftsbetrieb im Gegensatze zu den deutschen Interessen zu beeinflussen; und es ist ferner vorgesehen, daß dieses Mehrstimmrecht erst ausgeführt werden kann, nachdem sämtliche Aktien mit gleichen Rechten gestimmt haben, so daß die Anwendung des Mehrstimmrechts nur unter der Kontrolle der Oeffentlichkeit geschehen kann. Die Vorzugsaktien sind auf den Namen ausgestellt und bezüglich der Uebertragung erheblichen Beschränkungen unterworfen.

So weit die Firma Siemens & Halske. Die große Oeffentlichkeit wird in ihren Ausführungen das Hauptaugenmerk auf zwei Punkte legen müssen: auf die Betonung der Wirkung des Achtstundentages und des Anschwellen der Löhne mit seinen Folgen. Es ist eben immer ein ewiger Kreislauf—infolge des Achtstundentages wird weniger gearbeitet, ebenso weniger geleistet, also dauert es länger, bis die in dem Material steckenden Kapitalien wieder zurückzufließen; die höheren Löhne verlangen weiter eine Steigerung der Preise, und die hohen Preise wieder eine Steigerung der Löhne, und so geht es immer im gleichen Zirkel weiter. Der Achtstundentag ist gewiß eine an sich berechtigte Forderung der Arbeiterschaft gewesen, nur dürfte diese Forderung nicht in einem Augenblick verwirklicht werden, da das Land zertrümmert ward und seine Wirtschaft erschlagen lag. Die Arbeiter, die heute über eine immer ärgere Verteuerung aller Lebenshaltung klagen, müssen jetzt eben ihre eigene Medizin einnehmen. Sie glaubten, damit das Kapital zu treffen, und sie trafen doch nur sich selber.

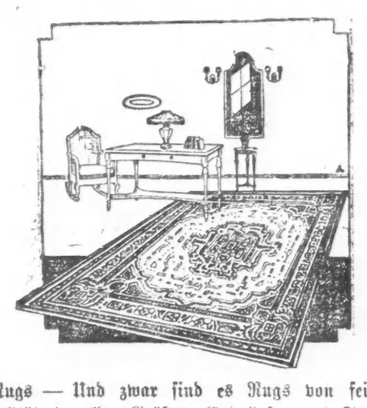
Denn nicht nur das Essen ist grauenhaft teuer geworden; auch die Preise für die Instrumente, mit denen der zivilisierte Mensch zu essen sich gewöhnt hat, gehen höher und höher. So hat die Vereinigung deutscher Besteckfabriken die Preise für ein Dutzend Eßmesser um 75 Mark, nicht auf 75 Mark, und die Preise für ein Dutzend Dessertmesser um 65 Mark erhöht. Diese Erhöhung ist mit dem 1. Mai in Kraft getreten, und zwar unter Rückwirkung auf die noch vorliegenden Aufträge

Der Braut neues Heim

kann mit einer Ausstattung der **Rosenbaum Qualität** zu unseren sehr speziellen Bedingungen und zu einem ungewöhnlich liberalen Rabatt für Bar möbliert werden. Wir reduzieren unser Lager in allen unseren Läden und um die hohen Kosten der Ausstattung des Heim's der Juni-Bräute herunterzubringen, tun wir dies zu dieser besonderen Zeit des Jahres. Wir besitzen den Ruf, unsere Waren zu sehr niedrigen Preisen zu verkaufen und wir geben Ihnen die beste Qualität für das Geld — das ist, was **Rosenbaum Qualität** und **Preise** für Sie bedeutet. — Kommen Sie hierher und sehen Sie sich unser Lager an, und mit der Hilfe unserer erfahrenen Verkäufer wählen Sie sich Möbel aus, auf welche Sie immer stolz sein können.



Messingbetten, schön und stark gemacht. Ein Bett, das Euch das ganze Leben durch hält, und wenn Ihr Interesse daran habt, solltet Ihr diese Gelegenheit nicht versäumen, denn wir offerieren Euch etliche wirkliche Bargains. — Dieses Messingbett, ein wirklicher $65.00 Wert, verkaufen wir zu nur..... **$37.50**



Rugs — Und zwar sind es Rugs von feinster Qualität, in allen Größen, Entwürfen und Farben. Auswahl für alle Zimmer. Wir führen den Wilton Axminster und andere wohlbekannte Fabrikate von Rugs. Wilton Rugs, 9 x 12, für nur..... **$99.00**

Speziell, Axminster Rugs, 9x12, nur..... $69.00

Zerstörer der hohen Preise

S. Rosenbaum Co.

INC.

3 Läden: 3120-3122 Lincoln Ave. nahe Belmont — 5228-5230 N. Clark Str. — Fountain Square Evanston, Ill.

10,000 extra Federal Koupons bis auf weiteres mit jeder neuen Federal Waschmaschine verabfolgt, die verkauft wird. Diese können für eine Tischlampe von speziellem Wert oder andere brauchbare Sachen umgetauscht werden.

$5.00 Anzahlung bringt eine

FEDERAL Elektrische Waschmaschine

in Euer Heim, wenn Ihr ein Lichtabnehmer dieser Kompagnie seid. Den Rest in monatlichen Zahlungen. Diese Zahlungen belaufen sich durchschnittlich auf die Hälfte der Kosten für eine gute Waschfrau. Bedenkt die Ersparnis — an Geld, Zeit, Arbeit, Mühe und Zeug.

Freie Demonstration in Eurem Heim

an irgend einem Tage, den Ihr wählt. Telephoniert Randolph 1280 — Local 535—das Washer Department — und Ihr erhaltet die Einzelheiten dieser Offerte. Belehrt Euch über den wunderbaren schwingenden Zylinder — eine ausschließliche Vorrichtung der Federal — die die Wäsche schneller und reiner wie irgend eine andere Maschine wäscht.

COMMONWEALTH EDISON ELECTRIC SHOPS 4350

Die Federal wird von dem Good Housekeeping Institute empfohlen.

SAVE ON THE PRICE AND BUY ON CREDIT

Warum schäbige Kleider tragen und bemitleidenswert aussehen?

Kauft Eure Kleidungsstücke direkt vom Fabrikanten zu Fabrikpreisen auf leichte Abzahlungen.

Preise rangieren:

Männer-Anzüge, $27.50 und aufwärts.

Damen-Suits . . $25.00 und aufwärts.

Kleider . . . . . $12.50 und aufwärts.

Den Rest in kleinen wöchentlichen Abzahlungen.

Offen Montag, Dienstag, Donnerstag und Samstag abends bis 9 Uhr.

Western Premium Co.

1246 South Halsted Straße.

Leset die „Sonntagpost"

Samstag-Bargains!

Zucker — der beste granulierte Zucker, von 9 bis 11 vorm. — das Pfund zu..... **26½c**

LION DRY GOODS STORE
COR. 18TH & PAULINA STS.

Zum Gebrauch fertige Artikel für Damen und Kinder zu herabgesetzten Preisen.

Gingham Mädchenkleider, in fancy Plaids oder gestreift, ein $2.25 Wert, zu..... **$1.49**

Muslin Unterröcke für Kinder, mit Stickerei besetzt, ein 75c Wert — zu..... **49c**

Damen- und Missesröcke, aus Seidenpoplin oder französischer Serge, $10.50 Wert, zu **$7.50**

Muslin Beinkleider für Kinder, Größen bis 12, 65c Wert, zu.. **39c**

Damen- u. Missesmäntel, in all amer. Poplin od. Serge, plaited Rücken, rings gegürtelt, $27.50 Wert, — zu.. **$15.50**

25 Dutzend Tricolette Georgette Blusen, assortierte Farben, $8.50 Werte, zu..... **$4.50**

Verkauf von Männer-Ausstattungen.

Muster Dreß-Hemden für Männer, schlichte oder fancy gestreifte, $2.50 Wert, für..... **$1.79**

Sport-Hemden für Männer, schlichte oder fancy gestreifte, Größen 14½ bis 17; $3 Wert.... **$1.95**

Knabenhüte, in allen neuen Farben; gestreifte, karrierte oder schlichte weiße; $1 Wert, für..... **69c**

Amoskeag blaue Chambray-Arbeitshemden für Männer, Größen 14½ bis 17; $2 Wert.... **$1.25**

Extra! Eine Partie von leinenen Kragen für Männer, in allen Moden und Größen; 35c Wert.. **15c**

Kniehosen für Knaben, in fancy Streifen; Größen aufwärts bis zu 15; $2 Wert, für..... **$1.39**

36 Zoll breites fancy Spitzen-Voile, $1.50 Wert, für..... **79c**

Seidene Damenstrümpfe, schwarz, weiß oder braun; $2.50 Werte, Paar zu **$1.25**

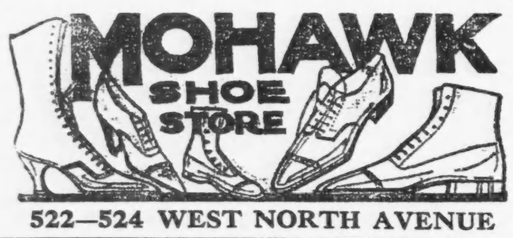
Balbriggan-Unterhemden und -Hosen für Männer, Größen bis zur 44; 79c Wert, zu **59c**

$1.50 weiße oder schwarze Schnür-Oxfords für Knaben oder Mädchen; alle Größen aufwärts bis 6; Paar.. **95c**

$2 Lotus lohfarbige Kalbleder Barfuß-Sandalen; alle Größen; das Paar für..... **$1.39**

Lion Dry Goods Store Company
18. und Paulina Strasse.

MOHAWK SHOE STORE



522—524 WEST NORTH AVENUE

Ein wirklich beachtenswerter Verkauf niedr. Damenschuhe

Für den morgigen Verkauf offerieren wir 3,000 Paar hochfeiner Oxfords, Ties und Pumps für Damen in den neuesten Moden, wie schwarz, Havana, braun, glased Kid, mattes Kalb- und Patent-Leder. Handgewendete oder Goodyear Welt Sohlen. Hohe Louis- oder niedrige Absätze. Ihre Auswahl zu

Dies ist eine Gelegenheit, die sich jede Dame zunutze machen sollte, um wenigstens $3.00 bis $4.00 an jedem Paar zu ersparen.

$4.95

Weiße Canvas Ankle Strap Pumps für Mädchen und Kinder — mit weißen emaillierten Sohlen und Absätzen — alle Größen bis 2 — reguläre $2.25 Werte — speziell zu..... **$1.48**

Schiffskarten-Agentur
Geldsendungen
— nach —
Deutschland, Oesterreich, nach ganz Ungarn, Jugoslavien, Czechoslovakia, Siebenbürgen, Bukowina
Telegraphische Geldsendungen.
Notariats-Kanzlei.
Postaufträge werden pünktlich ausgeführt.
A. Schlesinger,
644 North Avenue
CHICAGO ILL.
2. Floor, erste Tür, Tel. Lincoln 859.
Offen jeden Abend bis 9 Uhr und Sonntags bis mittag.

Foreman Bros. Banking Co.
S.-W.-Ecke LaSalle u. Washington Str.
Check-Kontos erwünscht.
3% Zinsen bezahlt auf Spareinlagen
Grundeigentumsdarlehen
Auf verbessertes Chicago Grundeigentum zu den niedrigsten Raten geliehen.
Allgemeines Bankgeschäft.
Kapital u. Ueberschuß $3,000,000
Ad14Sfcomm

Leset die **„Sonntagpost"**

Die Uebernahme der bayerischen Post durch das Reich.

München, 8. März.

Der Staatsvertrag über den Uebergang der bayerischen Postverwaltung auf das Reich hat, wie mitgeteilt, die Zustimmung des Ministerrats gefunden und wird demnächst dem Landtag zur Genehmigung zugehen. Aus seinem Inhalt heben wir folgende wesentlichen Bestimmungen hervor:

Die Verwaltung und das gesamte Eigentum der bayerischen Post- und Telegraphenverwaltung mit allen Rechten und Pflichten gehen vom 1. April 1920 an als Ganzes auf das Reich über, das in die laufenden Verträge, Rechte und Pflichten öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Art eintritt. Die besonderen Rechte, die Bayern nach Artikel 52 der früheren Reichsverfassung besaß, treten mit dem gleichen Zeitpunkt außer Kraft; doch gelten die von Bayern auf dem Gebiete des Post-, Telegraphen- und Fernsprechwesens erlassenen Gesetze und Anordnungen bis auf weiteres als Vorschriften des Reiches, bis das Reich an ihrer Stelle zum Zweck der Vereinheitlichung gleichlautende Verordnungen erläßt. Das Reich erwirbt mit dem Uebergang das Eigentum an allen Grundstücken, Gebäuden und beweglichen Sachen. Dazu gehören die Einrichtungs- und Ausrüstungsgegenstände, Betriebsmittel und Dienstpapiere, wie auch die noch vorhandenen gültigen und brauchbaren Postwertzeichen. Das bayerische Postmuseum und die vorhandenen Postwertzeichensammlungen bleiben im Eigentum des bayerischen Staates. Für die in das Eigentum des Reiches übergehenden Grundstücke wird dem bayerischen Staat ein Vorkaufsrecht eingeräumt, sofern die Reichspostverwaltung diese Grundstücke veräußern will. Das Reich verzichtet auf die Geltendmachung von Ansprüchen.

Einnahmen und Ausgaben fließen vom 1. April an dem Reiche zu, sofern ihr Entstehungsgrund nicht vor dem 1. April liegt. Das Reich verpflichtet sich, nach Uebernahme der Verwaltung die bisherige Entwicklung des bayerischen Verkehrs nach seiner wirtschaftsgeographischen Lage zu fördern und den Betriebs- und Personalverhältnissen, wie überhaupt den Bedürfnissen der Volkswirtschaft und des Verkehrslebens Bayerns seine Fürsorge zuzuwenden. Die bisherigen Betriebsformen und -Vorschriften bleiben vorerst beibehalten, sollen aber unter möglichster Berücksichtigung der bisherigen Entwicklung nach und nach vereinheitlicht werden. Bei Vergebung von Lieferungen von Arbeiten für da zganze Reichsgebiet sollen die bayerischen Unternehmer gleichmäßig berücksichtigt werden; bei Arbeiten für die in Bayern gelegenen Dienststellen genießen die bayerischen Unternehmungen bei gleichen Bedingungen den Vorzug.

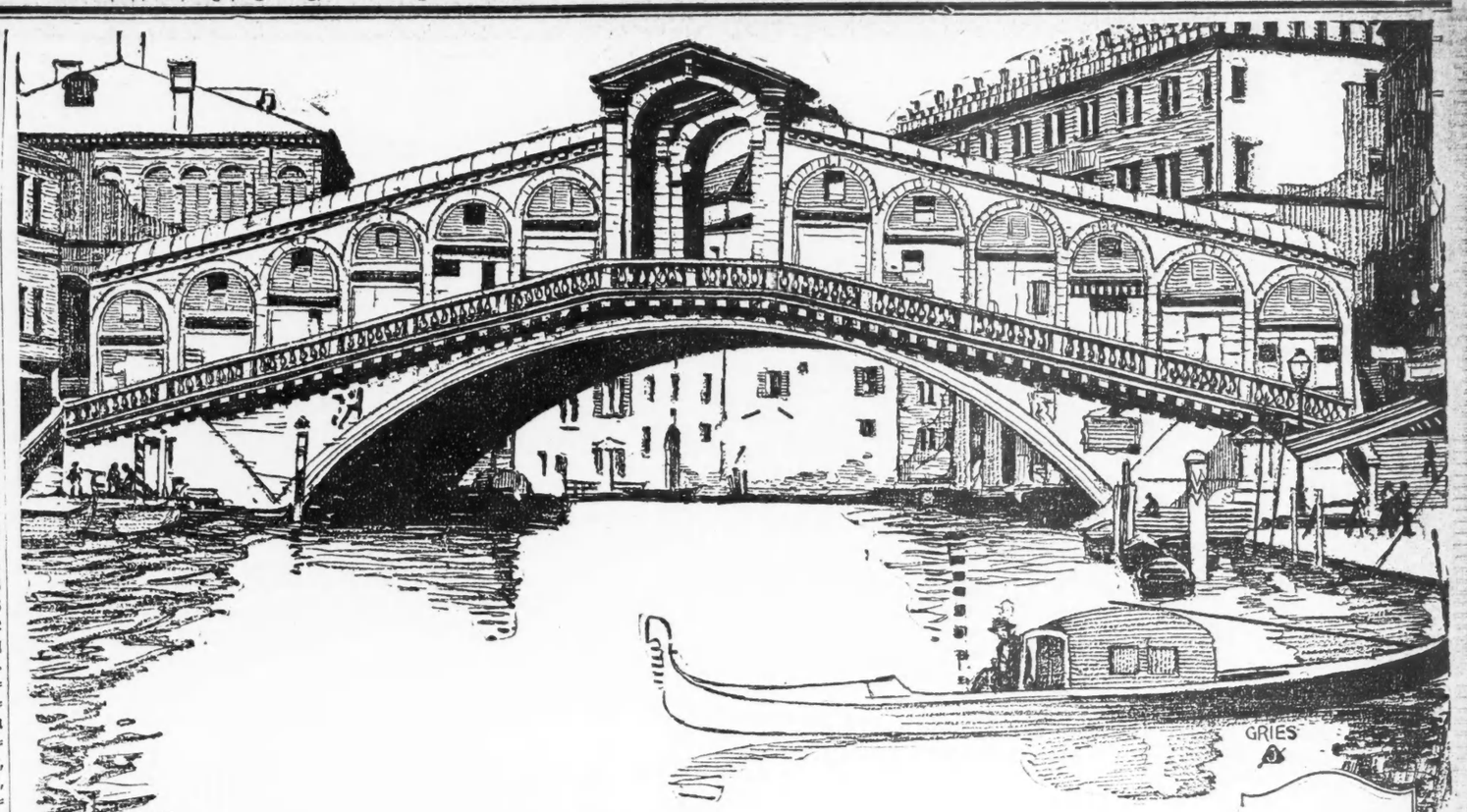
Die in Bayern eingeführten Postwertzeichen werden bis auf weiteres beibehalten. Die Einrichtungen Bayerns für dieherstellung von Postwertzeichen und Drucksachen werden vom Reiche im bisherigen Umfange so lange herangezogen, bis das Reich eine eigene Druckerei für diesen Zweck in Bayern errichtet.

In München wird eine Abteilung des Reichspostministeriums errichtet, die mit besonderen Befugnissen für den innerbayrischen Verkehr ausgestattet wird. Dazu gehören vor allem die Verfügung über die zur Verwendung in diesem Gebiete bestimmten Haushaltsmittel, die Unterhaltung der Anlagen und Verkehrsbedingungen, die Behandlung von Gegenständen der allgemeinen Verwaltung und die Angelegenheiten des in Bayern diensttätigen Personals. Bei allgemeinen Angelegenheiten grundsätzlicher Bedeutung steht dieser Zentralstelle ein Mitwirkungsrechat zu. Der Vorstand und wenigstens drei Viertel der Beamten dieser Behörde müssen Bayern sein. Für die nichtbayerischen Beamten dieser Zentralstelle soll eine entsprechend hohe Zahl von Beamten bayerischer Staatsangehörigkeit in den übrigen Abteilungen des Reichspostministeriums verwendet werden. Zur Aufhebung der Zentralstelle ist die vorherige Zustimmung der bayerischen Regierung notwendig, ebenso darf ohne Zustimmung der bayerischen Regierung kein Teil des bayerischen Gebietes einer fremden Oberpostdirektion unterstellt werden, während es der Reichspostverwaltung überlassen bleibt. außerbayerische Gebietsteile bayerischen Oberpostdirektionen zu unterstellen. Auch die Vorstände der Oberpostdirektionen sollen die bayerischeStaatsangehörigkeit besitzen. Die bisherigen zentralen Aemter bleiben für die Uebergangszeit bestehen. Einrichtungen oder Dienststellen der Reichspost, die nicht an einen Ort gebunden sind, vor allem Bauten für Wohlfahrtszwecke, Genesungsheime usw., sollen auch in Bayern untergebracht werden.

Das Reich verpflichtet sich, die Aufgaben zu vollziehen, für die der bayerischen Regierung im Haushaltplan Mittel bereits genehmigt sind, ebenso sollen die vom bayerischen Landtag erhobenen Verkehrswünsche erfüllt werden, wenn eine bindende Zusage der bayerischen Regierung vorliegt. Die bereits in Angriff genommenen Neubauten sollen auf Reichskosten fertiggestellt werden. Der Betrieb von Kraftwagen- und Fluglinien für den Postverkehr innerhalb Bayern steht künftighin dem Reiche zu und Bayern überläßt seine Rechte aus bestehenden Garantieverträgen dem Reich. Sollte das Reich die die Errichtung einer neuen Kraftwagenlinie ablehnen, so wird das Reich nach Maßgabe der vorhandenen Mittel den bayerischen Wünschen dann Rechnung tragen, wenn Bayern die Hälfte des jährlichen Einnahmeausfalls trägt. Der Geldverkehr der in Bayern gelegenen Dienststellen mit der bayerischen Staatsbank wird in der bisherigen Weise aufrecht erhalten, sodaß die in Bayern anfallenden Scheckgelder der bayerischen Wirtschaft zugute kommen.

Wegen der Beamten, Angestellten und Arbeiter enthält der Vertrag im wesentlichen dieselben Bestimmungen wie der für die Staatsbahnen. Auch den Postbeamten sollen die bisherigen Rechte und Anwartschaften voll gewahrt werden, bis ihnen durch die Einreihung in die Reichsbesoldungsordnung gleiche oder weitergehende Rechte erwachsen. Die bayerischen Beamten werden den Reichspostbeamten gleichgestellt dort wo Gehalt und sonstige Rechte der Reichspostbeamten besser sind; im entgegengesetzten Falle werden ihnen die bisherigen in Bayern erworbenen Rechte gewährleistet. Die bayerischen Beamten sind auch befugt, ihre bisherigen Titel beizubehalten. Auch die Vergünstigungen und freien Eisenbahnfahrten werden im bisherigen Umfang aufrecht erhalten. Die Versetzung nach Orten außerhalb von Bayern darf nur im Einverständnis mit den Beamten erfolgen. Ebenso wie bei der Eisenbahn übernimmt die Reichspostverwaltung die gesamten Pensionspflichten für die vor dem 1. April pensionierten bayerischen Beamten und Hinterbliebenen, wobei Vorteile und Erhöhungen, die das Reich seinen bisherigen Beamten im Ruhestand gewährt, auch für die bayerischen Ruhegehaltsempfänger Anwendung finden. Das Dienstverhältnis der Postagenten und Postvertrauensärzte bleibt nach den bisherigen Bestimmungen bis auf weiteres bestehen.

Die Arbeiter und Angestellten werden dem gleichartigen Personal der Reichspost gleichgestellt, wobei den berufenen Vertretern dieses Personals Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben werden soll.



Rialto-Brücke, bis zum 19. Jahrhundert die einzige Ueberspannung des Kanals von Venedig.

Der Geschmack, den Ihr wünscht, ist vorhanden

In diesen zwei echten, alten Bräus, das eine hell, das andere dunkel, von welchen der Alkohol durch einen patentierten Prozeß nach völliger Gährung und kompletter Lagerung entfernt worden ist. Ihr werdet in diesen zwei Getränken die gleiche zufriedenstellende Qualität erkennen, welche Euch in der Vergangenheit so behagte. Der ganze angenehme, befriedigende Geschmack, den Ihr immer vorzogt, bleibt.

Prima and Rialto

(hell) (dunkel)

Entalkoholisierte alte Bräus

Prima ist das helle Getränk, in der Farbe wie reiner Bernstein—prickelnd auf der Zunge, kühlend und erfrischend. Im Augenblick, da Ihr es ins Glas gießt, wißt Ihr, daß es das echte Bräu ist — das bekannte „Perlen" sagt es Euch.

Rialto ist das dunkle, schwere, reiche Getränk mit den zufriedenstellenden Eigenschaften, die nur echtes Gebräu hervorbringen kann. Der wirkliche Geschmack ist der Geschmack, den Ihr nach dem ersten Glas habt — Ihr wißt dann, daß es echt ist.

Ihr könnt Prima oder Rialto fast überall beim Glas oder bei der Flasche kaufen, oder bestellt eine Kiste direkt von uns.

PRIMALT PRODUCTS COMPANY

825 Blackhawk Strasse, Chicago Telephon Lincoln 4302

Sowie Fabrikanten und Verschleißer von Prima Tonic und Dr. Swett's Original Root Beer.

PURITAN MALT EXTRACT

PURITAN MALT EXTRACT
— mit —
Puritan frisch gepreßtem Hopfen
macht ein köstlicheres Getränk, als andere Marken. Besteht auf Puritan. Alle besseren Grocer, Delikatessenläden und Apotheker haben es oder beschaffen es Euch.

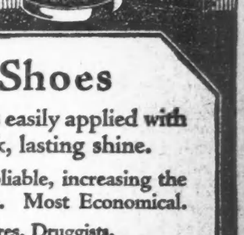
mai24,26,28,31,jn2,4,7

Wie die Spinne ihr Netz ausbessert.

Ueber die Lebensweise und Arbeit der Spinnen macht ein besonderer Kenner dieser Tiere, Fr. Dahl, in der Naturwissenschaftlichen Wochenschrift auf Grund langjähriger Beobachtungen neue eingehende Mitteilungen. Er erinnert daran, daß manche vorzügliche Spinnenbeobachter sich doch gründlich geirrt haben. So bestritt z. B. Menge die Behauptung des alten Aristoteles, daß die Spinne ihr beschädigtes Netz ausbessere. Der moderne Gelehrte ist aber im Unrecht, denn Dahl hat das Ausbessern des Netzes nicht nur bei den weitverbreiteten Tropenspinnen, sondern auch bei den einheimischen Radnetzspinnen sehr oft beobachtet. Allerdings müssen einige Bedingungen erfüllt sein, damit das Tier zu dieser Ausbesserung schreitet. So darf das Netz nicht so zerstört sein, daß sich das Ausbessern nicht mehr lohnt. Vor allem müssen die noch vorhandenen Teile in ihrer natürlichen Lage geblieben und nicht allzu sehr verzerrt sein. Dann darf die Klebrigkeit der Fäden nicht durch Staub und Fremdkörper gelitten haben. Auch entschließt sich die Spinne nur zur Ausbesserung, wenn sie bereits viel gesponnen, also nur noch wenig Spinnstoff zur Verfügung hat. Nun genügt es aber nicht, daß der menschliche Beobachter diese Bedingungen für gegeben hält, sondern man muß der Spinne ihr eigenes Urteil überlassen, ob sie das Netz ausbessern oder das alte zerstören und ein neues anfangen will. Wer in solchen Fällen mehrere Tiere tage- und wochenlang beobachtet hat, der wird für alle Zukunft von der Ansicht geheilt sein, daß die Spinnen bei ihren Instinkthandlungen wie Maschinen arbeiten. Man braucht der Spinne nur während sie noch an dem letzten inneren Teil der klebrigen Spirale tätig ist, vorsichtig einen äußeren Teil des Netzes entfernen. Sie wird dadurch zunächst etwas eingeschüchtert, geht aber dann nach kurzer Zeit wieder an die Arbeit und ersetzt nun zunächst das fehlende Stück und schließt dann erst den inneren Teil ab. Eine andere verschiedenartig beantwortete Frage ist die, ob eine Spinne eine gefangene Biene bisweilen durch Abbeißen der Fäden aus ihrem Netz befreit. Dies geschieht nur, wenn die Spinne nicht zu lange gefastet hat. Ist sie hungrig, so greift sie jedes Insekt, das ins Netz gerät, an. Auch eine Biene, diese freilich viel vorsichtiger, als eine gewöhnliche Fliege von gleicher Größe. Die Spinne kann das gefährliche Beutetier von dem ungefährlichen ganz genau unterscheiden. Auch darf die Spinne nicht zu gut genährt sein, weil sie sonst nur noch Fliegen zum Vorrat fängt. Das Abbeißen der Fäden durch das die Biene befreit wird, ist besonders dann bei Spinnen zu beobachten, wenn sie eben erst ein neues Netz ertiggestellt hat und ihr daran liegt, ihr Werk vor dem völligen Zerreißen durch die Beine zu schützen.

Kinder Schreien
NACH FLETCHER'S
CASTORIA

BIXBY'S JET-OIL



For Black Shoes

Jet-Oil Liquid Shoe Polish is easily applied with the dauber and gives a quick, lasting shine.

It keeps the leather soft and pliable, increasing the life of the shoe. Easiest to Use. Most Economical.

Sold by Grocers, Shoe Stores, Druggists, Notion Stores and Repair Shops

S. M. BIXBY & COMPANY, Inc., New York

Also Manufacturers of Bixby's Shu Wite, AA Brown and Jet-Oil Paste Shoe Polishes.

— Das französische Luftschiff „Goliath" hat mit den Leutnants Bossoutrot und Bernard als Piloten einen neuen Weltrekord für Dauerflug geschaffen, indem es 24 Stunden, 19 Minuten und 7 Sekunden in der Luft blieb und in dieser Zeit eine Entfernung von 1915⅕ Kilometern zurücklegte. Die bisherige beste Leistung mit Bezug auf einen Dauerflug hatte im Juni 1914 der deutsche Flieger W. Landmann mit 21 Stunden, 48 Minuten und 40 Sekunden aufzuweisen.

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: "THE ABENDPOST COMPANY"
Published daily except Sunday.
Publisher: "THE ABENDPOST COMPANY"
225 W. Washington St.

Preis jeder Nummer.....2 Cents
Per Post in den Vereinigten Staaten und Canada..$5.00 für ein Jahr
Einschließlich „Sonntagpost" .....$7.00 für ein Jahr
„Sonntagpost" allein nach Canada .....$2.50 für ein Jahr
Preis der „Sonntagpost", die einzelne Nummer .....5 Cents

„Abendpost"-Gebäude, Nr. 225 West Washington Straße,
zwischen Wells Str. und Franklin Str.
Chicago Telephone: Franklin 5900 Illinois

Price per Copy.....2 Cents
"Abendpost" by mail, in the United States and Canada, per year $5.00
Including "Sonntagpost" per year.....$7.00
"Sonntagpost" only, to Canada, per year.....$2.50
Price per "Sonntagpost".....5 Cents

Entered as Second Class Matter September 9, 1889, at the Postoffice at Chicago, Illinois, under Act of March 3, 1879.

32. Jahrgang. — Nr. 133.

Was wird werden?

„Hiram, Hiram, ich bin für Hiram!"

Das republikanische Chicago ist in der großen Mehrheit für „Hiram", darüber kann angesichts des großartigen Empfangs, der dem Senator Johnson gestern hier wurde, kaum mehr ein Zweifel bestehen, und allerhand Anzeichen sprechen dafür, daß auch außerhalb Chicagos „Hirams" Stern im Steigen ist — beim großen Publikum und den Politikern niederen Ranges.

Was das zu bedeuten hat und wert ist — das ist schwer zu sagen. Die Mehrzahl der Delegaten zu dem republikanischen Nationalkonvent sind allerdings „uninstructed", also frei, ihre Stimme demjenigen Kandidaten zu geben, der ihnen der beste, bezw. geeignetste, scheint. Aber, man weiß ja heutzutage zur Genüge, daß es mit der Freiheit „so 'ne Sache" ist. Sie ist so knapp geworden, daß der einigermaßen vorsichtige Mann sich scheut, davon zu sprechen, weil er befürchten muß, ein Lachen des Hohnes als Echo zu hören. Und wenn es schon noch Leute geben mag, die nach ihrem eigenen freien Willen handeln können, so sind solche ganz gewiß nicht unter den Mitgliedern der Delegationen zu der republikanischen (oder auch demokratischen) Nationalkonvention zu finden. Die haben mit seltenen — wenn überhaupt welchen — Ausnahmen den Geboten der Führer zu folgen. Daß aber auch die verschiedenen Führer die Schwärmerei der Massen und Kleiner für den Senator von Kalifornia teilen, dafür liegen noch keinerlei Anzeichen vor; daß sie für den kampffreudigen Hiram sollten gewonnen werden können, das will als äußerst unwahrscheinlich erscheinen.

Es wurde noch unwahrscheinlicher, als es schon immer war, seit Johnson verkündete, daß er nicht nur um die Nomination sondern auch, ja namentlich, um die Platform kämpfen will, und, wenn nötig, persönlich einzutreten gedenkt für offene unzweideutige Erklärungen gegen den Völkerbund mit oder ohne „Vorbehalte", und andere spezifisch „Johnson'sche" Planken. Seine Person würde man vielleicht noch in den Kauf nehmen, die Politik, die er vertritt, wird den großen Führern und Machern aus dem Osten schwerlich annehmbar sein.

Die Erfahrung hat ja leider gelehrt, daß den Platformen der Parteien nicht viel Wert beizulegen ist, da die darin gegebenen Versprechungen zumeist gebrochen und umgangen werden; die Platform — die Grundsatz- und Programmerklärung — bleibt darum doch außerordentlich wichtig; und ist wichtiger selbst als die Persönlichkeit des Kandidaten, gerade dann, wenn dieser als ein Mann von Wort zu gelten hat. Denn auf die Platform ist er verpflichtet. Die Ziele zu verfolgen, die in der Platform angedeutet sind, die Versprechen einzulösen, welche die Partei in ihrer Platform macht — das ist seine Aufgabe, oder soll doch seine Aufgabe sein.

Es ist ja möglich und schon vorgekommen, daß ein Kandidat in der Konvention eine Zeit lang eifrig und zähe kämpft für eine schöne Planke, der er seine Volkstümlichkeit verdankt, um sich dann mit guter Miene aus dem Kampf zurückzuziehen und auf einer in dem besonderen Punkte wenig oder nichts sagenden Platform nominieren zu lassen. Aber Herrn Hiram Johnson ist nicht zuzutrauen, daß er solch niederträchtiges Spiel treibe und daran denke, „nötigenfalls" seine Planken und Versprechungen der Nomination zu opfern — in den Platformkampf nur eintrete, so die Aufstellung erzwingen zu können.

Unter diesen Umständen verspricht der Kampf um die Platform äußerst lebhaft und der interessanteste Teil der Konvention zu werden. Unter diesen Umständen ist es aber auch nicht möglich, auch nur intelligent zu raten, was der Ausgang sein, wie die Platform gestaltet und wer zum Bannerträger erwählt werden wird. Nur was nicht in die Platform hineingeschrieben werden wird, nur das läßt sich erraten. Und da wieder nur eins: man kann getrost darauf wetten, daß die republikanische Platform eine „nasse" Planke nicht enthalten wird. Nur auf die Demokraten dürfen die Liberalen noch hoffen, und die Hoffnung ist leider auch sehr gering.

Englands Finanzen.

Es ist nicht alles Gold, was glänzt, ist man auszurufen versucht, besieht man sich den Staatshaushaltsplan, den Austin Chamberlain vor dem englischen Parlament gegen die Angriffe seiner Gegner warm zu verteidigen sich bemüht hat. Auf den flüchtigen Beschauer macht das Budget für das Finanzjahr 1920/21 allerdings einen bestechenden Eindruck, weil Chamberlain an Stelle des Defizits, das wie ein Gespenst in den Schatzämtern der meisten europäischen Staaten lauert, einen Ueberschuß von 234 Millionen Pfund herausgerechnet hat. Denn die Einnahmen sollen sich laut Voranschlag auf 1418, die Ausgaben dagegen nur auf 1184 Millionen Pfund belaufen. Herr Chamberlain ist eben ein Tausendkünstler, der sein Geschäft versteht. Er weiß mit den Zahlen zu jonglieren, daß es eine wahre Lust ist und den Zuschauern oder vielmehr seinen Zuhörern im Parlament die Augen übergehen. Betrachtet man aber sein mühsam aufgebautes Zahlengebäude etwas genauer, so erkennt man Stellen, die dem Baumeister keine Ehre machen, weil hinter glänzender äußerer Tünche sich Pfuscherarbeit verbirgt.

Der Ueberschuß im Budget entsteht nämlich nur dadurch, daß man einen Posten von 300 Millionen Pfund als Erträgnis für den Verkauf von Kriegsmaterial auf das Einnahmekonto gesetzt hat. Es handelt sich dabei natürlich nur um eine einmalige Einnahme, während die Ausgaben bleibende sind. Stände die erwähnte Einnahme nicht in Aussicht, so würde aus dem schönen Ueberschuß sofort ein Defizit. Und im nächsten Etatsjahr wird dem Budget diese Dreihundertmillionen-Einnahme fehlen. Aber mag man die Quelle des Ueberschusses auch als einwandfrei betrachten, so scheint es falsche Finanzpolitik zu sein, nur einen kleinen Teil davon, nämlich siebzig Millionen, zur Verminderung der schwebenden Schuld, verwenden zu wollen, obwohl diese immer noch an die 1200 Millionen beträgt. Chamberlain ist ein Optimist. Sein Optimismus hat der Finanzverwaltung im vergangenen Jahre ein Defizit in Höhe von 326 Millionen Pfund beschert, das noch um einige hundert Millionen größer gewesen wäre, wenn nicht, wie auch in diesem Jahre geplant, das Verkaufserträgnis von Kriegsmaterial Anrechnung gefunden hätte. In diesem Jahre wird es ihm kaum anders gehen.

Um den gewaltigen Anforderungen des Staatshaushalts zu genügen, überreichte der Schatzsekretär dem Parlament ein ansehnliches Steuerbukett. Die Opposition wird sich gegen dessen Annahme eine Zeit lang sträuben, aber sie wird sich zuletzt doch entschließen müssen, in den sauren Apfel zu beißen, und Chamberlain bewilligen, was er verlangt. Denn die Ausgaben müssen gedeckt werden; und ob aus den Parlamentsausschüssen bessere Vorschläge zu diesem Zwecke hervorgehen werden, als der Schatzsekretär sie gemacht hat, ist die Frage. Chamberlain legt das Hauptgewicht auf die stärkere Heranziehung der Profitmacher zu den Steuern, indem er vorschlägt, die Steuer auf Uebergewinne von 40 auf 60 Prozent zu erhöhen. Damit allein hofft er das niedliche Sümmchen von hundert Millionen Pfund für den Staat einzusacken. In Bezug auf diese Neuerung ist die Opposition gerade in den Koalitionskreisen am heftigsten. Indessen Chamberlain erklärt, mit seinem Vorschlage zu stehen oder zu fallen, wenn das Parlament nicht etwas Besseres an seine Stelle setzen könnte. Außerdem ist noch vorgesehen die Einführung einer Steuer auf Aktiengesellschaften, die von jedem Pfund Reingewinn einen Shilling an das Staatssäckel abführen sollen, eine Erhöhung der Einkommensteuern, der Getränke- und Tabaksteuern, Stempelsteuern und der Automobilsteuern. Und schließlich sollen, wie es bereits in mehreren anderen europäischen Ländern geschehen ist, die Post- und Telegraphengebühren in die Höhe geschraubt werden. Denn die englische Post, die vor dem Kriege eine erhebliche Einnahmequelle für den Staat war, weist gegenwärtig ein Defizit von 29 Millionen Pfund auf.

Man sieht daraus, daß auch Old England sein Päckchen Sorgen zu tragen hat und trotz der riesigen Eroberungen zu Lande und zu Wasser des Weltkrieges mit gemischten Gefühlen gedenken wird. Ein Glück, daß es in Amerika, bis jetzt wenigstens, einen nachsichtigen und geduldigen Gläubiger besitzt, der selbst seine Kriegssteuern beibehält, damit John Bull bei dem Ausbau seiner die Freiheit der Meere gewährleistenden Flotte und bei der kostspieligen Befestigung seiner neuen Eroberungen nicht in Verlegenheit gerät!

Batum, Rußlands Petroleumhafen — Englands wunder Punkt.

Bei einem Bankett im vorigen Jahre in New York gab der britische Flottenattachs Kapitän Arthur L. Stagge in einer längeren Rede, in der er die von den Vereinigten Staaten im Kriege geleistete Unterstützung der britischen Flotte pries, auch die folgende Erklärung ab:

„Wenn ich sage, daß ungefähr Vierfünftel des ganzen Bedarfs der Alliierten von Petroleumprodukten von Amerika gedeckt worden sind, so kann man sich eine Vorstellung von der Größe der erfolgreich gelösten Aufgabe machen. Es ist ein bekannter Ausspruch, daß Oel ein wesentliches Erfordernis für die Kriegsführung ist, aber er regt die Vorstellungskraft nicht zur Tätigkeit an. Was bedeutet er in Wirklichkeit? Ich will Ihnen eine Idee davon geben. Von der gesamten britischen Kriegsflotte gebrauchen 48 Prozent Oel. Dies bedeutet, daß, wenn das Oel gefehlt hätte, 48 Prozent der ganzen britischen Flotte lahm gelegt gewesen wären...."

Für die Weltproduktion von Petroleum kommen gegenwärtig hauptsächlich drei Länder in Betracht: die Vereinigten Staaten, Rußland und Mexiko. Das geologische Vermessungsamt in Washington gibt die Weltproduktion für das Jahr 1914 auf rund 400.1 Millionen Faß Oel an und hiervon entfielen auf die Vereinigten Staaten 265.8 Millionen, Rußland 67 Millionen und Mexiko 21 Millionen Faß. Diese Ziffern geben aber eine falsche Vorstellung von der Sachlage. Seit der Erbohrung des ersten Oelbrunnens im Jahre 1857 haben die Vereinigten Staaten insgesamt rund 3135 Millionen, Rußland 1622 Millionen Faß Oel geliefert. Bis zum Beginn dieses Jahrhunderts wetteiferten diese beiden Länder um den ersten Platz, und erst in der Folgezeit übernahm Amerika infolge der Erschließung von immer neuen Oelfeldern die Führung, während in Rußland die Weiterentwicklung der Industrie durch Regierungsverordnungen gehemmt wurde. Tatsächlich ist die russische Petroleumindustrie einer sehr bedeutenden Ausgestaltung fähig.

Nur unverbesserliche Optimisten rechnen auf einen ewigen Friedenszustand in der Welt, wenn einmal der jetzige Krieg sein Ende gefunden haben wird. In den Vereinigten Staaten ist die Ansicht verbreitet, daß „unser nächster Krieg gegen England sein wird." Nehmen wir einmal an, daß sich dieses Unglück nicht vermeiden läßt, woher wird England in einem solchen Falle das Oel bekommen, um einer Lahmlegung von 48 Prozent seiner ganzen Kriegsflotte vorzubeugen? Auf die Zufuhren aus Mexiko kann es sich nicht verlassen, da ihre Unterbindung für die Vereinigten Staaten eine verhältnismäßig leichte Aufgabe sein würde. Als einzige bedeutende Bezugsquelle bleibt also Rußland übrig.

Batum bildet den Mittelpunkt der russischen Petroleumindustrie, ähnlich wie Tampico denjenigen der mexikanischen. Am östlichen Ufer des Schwarzen Meeres gelegen, ist es nicht nur der Ausfuhrhafen, sondern beherbergt auch die Oelraffinerien, die mit den Oelfeldern, die auf der in das Kaspische Meer vorspringenden Apscheronhalbinsel gelegen sind, durch Röhrenleitungen verbunden sind. Auf diese Felder entfallen von der ganzen russischen Produktion ungefähr Fünfsechstel. Wer Batum besitzt, hat den Schlüssel zu der russischen Petroleumindustrie in Händen.

Präsident Wilson hat den Senat um die Erlaubnis ersucht, das den Vereinigten Staaten von den Alliierten angebotene Mandat für Armenien annehmen zu dürfen. Der Präsident ist von den Alliierten mit der Aufgabe betraut worden, die Grenzen des neu zu bildenden unabhängigen armenischen Staates festzusetzen. Die „Assoziierte Presse" hat berichtet, daß der Präsident darauf besteht, Armenien müsse einen Zugang zum Meere haben, und zwar durch Batum. Batum ist eine russische Stadt, die von den Alliierten zum Freihafen unter ihrer Kontrolle, ähnlich wie Danzig, erklärt werden soll. Die Vereinigten Staaten befinden sich nicht im Kriege mit Rußland, haben sich nie mit Rußland im Kriege befunden, wenn auch das Blut der in den russischen Eisfeldern geopferten Söhne Amerikas ungesühnt zum Himmel schreit; aber Präsident Wilson will dem russischen Volk eine seiner wichtigsten Industriestädte nehmen.

Batum war niemals eine armenische Stadt, nicht mehr, als irgendeine andere an jenem Teil des Schwarzen Meeres gelegene Hafenstadt, — warum muß grade Batum denn den Zugang zum Meere für das armenische Volk von Hirten und Landleuten bilden? Nur etwas über eine Million Köpfe zählt das ganze Volk, Industrie treibt es nur wenig und Außenhandel mit überseeischen Völkern bedarf es nicht. Und dennoch soll es Batum haben? Sonderbar, sehr sonderbar.

(Für die „Abendpost".)

Was ich von der mexikan. Revolution sah.

Von Dr. J. Kunst.

I.

Durango, Mexiko, 28. Mai 1920.

Als sich kurz nach Ostern der Staat Sonora gegen die Regierung Carranzas erhob, befand ich mich 80 Meilen südlich von Guaymas, dem einzigen bedeutenden Hafen des Staates. Mein Aufenthaltsort war das am weitesten meerwärts vorgeschobene Gehöft der langgestreckten deutschen Kolonie am Rio Yaqui und lag gerade zwanzig Meilen von der nächsten Bahnstation. Das war kein günstiger Platz für Beobachtungen, da die entscheidenden Vorgänge sich in der Staatshauptstadt Hermosillo und in Guaymas abspielten. Trotzdem habe ich das Gefühl, daß ich an diesen beiden Orten auch keinen tieferen Einblick in den Verlauf der Dinge bekommen haben würde; denn die ganze Revolution schien mir das Werk einiger weniger einflußreicher Persönlichkeiten und in der Hauptsache hinter verschlossenen Türen abgekartet zu sein. Eine Volksbewegung im eigentlichen Sinne des Wortes war es auf keinen Fall. Das Dutzend unserer mexikanischen Arbeiter und Nachbarn, mit dem ich in engere Berührung kam, stand ihr jedenfalls teilnahmlos gegenüber. Das einzige Gefühl, welches ich bei ihnen bemerken konnte, war ausgesprochener Verdruß darüber, daß überhaupt wieder eine Revolution im Gange sei. „Wieder 'mal Mexikaner gegen Mexikaner" und „das geht nun schon zehn Jahre so, und es scheint nie zu enden," waren die einzigen Bemerkungen, die ich hörte. In den Proklamationen der aufständischen Staatsregierung und den Artikeln der Presse von Sonora wurde als Grund der Erhebung besonders hervorgehoben, die von Carranza angeblich zur Bekämpfung der Yaquis abgesandte Truppenabteilung — sie war noch unterwegs — habe in Wirklichkeit eine freie Stimmenabgabe zugunsten Obregons verhindern sollen, und Carranza habe sich der Arbeiterbewegung feindlich gezeigt und sie stellenweise mit Gewalt unterdrückt; diese Gründe habe ich im Volke nie nennen hören.

Zu dem allgemeinen Verdruß über das Entstehen einer neuen revolutionären Bewegung, den ich nachher in andern Teilen Mexikos immer und überall wiederfand, gesellte sich bei dem einfachen Landvolk die Besorgnis um die Sicherheit seines Eigentums. Eines Tages verbreitete sich das Gerücht, die Regierung requiriere bereits Pferde und Maultiere. Ich bemerkte bald darauf, daß mehrere Mexikaner ihre Tiere auf den Weiden befreundeter Deutschen und Amerikaner unterbrachte, weil sie sie dort für sicherer vor Beschlagnahme hielten. Soviel ich während meines Aufenthaltes am Rio Yaqui bis anfang Mai sehen konnte, war diese Vorsichtsmaßregel diesmal unnötig, obwohl sehr begründet in den Erfahrungen früherer Revolutionen. Ich hörte keine Klagen, wohl aber später im südlichen Nachbarstaat Sinaloa allgemein begeistertes Lob über die musterhafte Achtung der Sonoratruppen vor dem Privateigentum. Es sei ganz anders wie in früheren Revolutionen, hieß es überall.

Wirklich requiriert wurden Gewehre. In den Zeitungen erschien zunächst ein Aufruf der Staatsregierung an die Bürger, ihre Waffen zum Kampf gegen die vom östlichen Nachbarstaat Chihuahua heranrückenden Carranzatruppen zur Verfügung zu stellen. Die nächste Folge war, daß nach dem Muster früherer Revolutionszeiten die Gewehre versteckt wurden. Eines Nachmittags erschien auf unserm Gehöft ein mit zwei Obersten besetztes Automobil, dessen Insassen eine schriftliche Anweisung des gerade nach der Staatshauptstadt verreisten Besitzers vorzeigten, wonach zwei Gewehre abgegeben werden sollten. Ich sah mir bei dieser Gelegenheit die bereits eingesammelten etwa anderthalb Dutzend Gewehre an. Es waren ungefähr ebensoviel verschiedene Modelle wie Stücke: hauptsächlich Winchesters von allen existierenden Kalibern, dann deutsche Mauser 88, mexikanische Armeemauser, amerikanische Springfields und Gott weiß was noch, manche davon in sehr schlechtem Zustande. Der Anblick gab mir persönlich eine große Genugtuung: das war die Gewißheit, niemals zum Kriegsminister von Sonora gemacht werden zu können, wo ich dann Munition für dieses kunterbunte Allerlei von Systemen hätte schaffen müssen. Uebrigens wurde auch bei der Einforderung der Waffen sehr schonend verfahren, wenigstens, wenn ich nach dem Beispiel eines mir bekannten deutschen Ansiedlers verallgemeinern darf. Dieser erklärte, er habe nur je ein Gewehr für die beiden Männer im Hause und möchte im Hinblick auf die Nähe der stets unzuverlässigen Yaquis keins davon entbehren; man ließ den Grund gelten und nahm keine der Waffen.

Am Rio Yaqui wurde behauptet, es seien 30,000 Gewehre für die aufständische Regierung von Sonora über die amerikanische Grenze gekommen. Wenn das wahr ist, so hätte die Requisition von Waffen kaum Zweck gehabt, außer als Camouflage. Sicher scheint zufolge den Angaben amerikanischer Blätter selbst, daß Washington die Beschränkungen des Waffenhandels in den Grenzstädten aufhob. Das kommt praktisch auf Lieferungen an Sonora hinaus. Mindestens Sympathie für die Aufständischen von Sonora bedeutete die Weigerung der Gouverneure der amerikanischen Grenzstaaten, den Carranzatruppen den Durchzug durch ihr Gebiet nach Sonora zu gestatten; früher ist das wiederholt erlaubt worden.

Von den bereits mehrfach erwähnten Yaquis schloß sich eine bedeutende Anzahl als Freiwillige den Sonoratruppen an, wurde auf deren verschiedene Bataillone verteilt und rückte mit ihnen nach Süden. Die Gesamtzahl der Krieger des Stammes wird in einer kürzlichen offiziellen Denkschrift, die ihrer ganzen Tendenz nach eher zur Uebertreibung als Unterschätzung neigt, auf nur mehr 2000 geschätzt. Auch das sind nicht lauter Indianer, sondern teilweise mexikanische Flüchtlinge und sogar einzelne Neger aus den Ver. Staaten. Es herrscht nur eine Stimme über die hervorragenden soldatischen Eigenschaften der Yaquis und die Vorzüglichkeit ihrer selbstgeschaffenen militärischen Organisation, ebenso die Güte ihrer Bewaffnung; von letzterer sollen amerikanische Armeegewehre den besten Teil ausmachen, wozu noch erbeutete mexikanische Maschinengewehre und sogar Geschütze größeren Kalibers kommen. Mit de la Huerta, dem bisherigen Gouverneur von Sonora und jetzigen provisorischen Präsidenten von Mexiko, lebten die Yaquis schon seit längerer Zeit in Frieden, obwohl dieser erst vor noch nicht zwei Jahren Auffehen durch seinen Befehl zur völligen Ausrottung des Stammes erregte. Mit der Bundesregierung unter Carranza schlossen sie nach längeren Verhandlungen etwa zwei Wochen vor Ausbruch der Sonora-Revolution Frieden. Es wurde gesagt, die Sonoreños hätten sie heimlich zu schwer erfüllbaren Forderungen angestachelt, um sie in Feindschaft mit Carranza zu erhalten. Zu den gestellten und bewilligten Forderungen gehörte die Lieferung von 4000 Eseln, welche die Yaquis hauptsächlich als Schlachtvieh schätzen sollen.

Die fremden und mexikanischen Ansiedler am Rio Yaqui hielten die Teilnahme der Yaquis an dem Zuge gegen die Carranzatruppen vielfach für eine List, um Gelegenheit zu erhalten, die empfangene Munition an passenden Stellen zu verstecken und später in ihre Berge heraufzuholen. Sie sollen kurz vor dem Frieden empfindlichen Mangel daran gelitten haben. Die Besorgnis der Ansiedler ist wohl dadurch gegenstandslos geworden, daß keine nennenswerten Gefechte stattfanden und der Verbleib der ausgegebenen Munition daher leicht zu überwachen gewesen sein muß. Anderseits wird aus demselben Grunde ein frommer Wunsch der Kolonisten unerfüllt bleiben, der dahin ging, daß „hoffentlich recht wenige von den Hunden zurückkommen".

Die Sonoratruppen stießen entlang der Bahnlinie südwärts vor nach Sinaloa hinein und passierten dabei die Station unseres Aufenthaltsortes, ohne daß wir etwas merkten. Auf einige Zeit danach gingen die Züge südwärts nur ein paar Dutzend Meilen über unsere Station hinaus, aber nach zwei bis drei Wochen fuhren sie schon bis Culiacán, der über 250 Meilen südlich von uns gelegenen Hauptstadt des Staates Sinaloa, über welche die Truppen mittlerweile schon hinausgekommen waren. Dieses rasche Vordringen wäre bei einigem Widerstande nicht möglich gewesen, zumal die Gegend beiderseits der Strecke ein einziges großes Dornbuschfeld ist, wo schon kleine Abteilungen den vorrückenden Gegner überall hätten zur Entfaltung und damit zu Zeitverlust nötigen können. Die zurückweichenden Carrancistas hatten die Bahn auch nirgends zerstört, wie ich beim Durchfahren sehen konnte. Allerdings fuhr der Zug fast bei jedem Uebergang über ein trockenes Flußbett neben dem alten Damm und der früheren Brücke herunten durch das Flußbett, aber die Zerstörungen waren ersichtlich schon alt und rührten noch von den jetzt verschwundenen Zapatistas her, wie mir gesagt wurde. Die seitdem wiederhergestellten großen Brücken über die wasserführenden Flüsse waren sämtlich unversehrt gelassen, darunter auch eine mächtige eiserne Bogenbrücke gleich am Eingang von Culiacán.

Ich sprach im Hotel einem Mexikaner gegenüber meine Verwunderung über diesen Umstand aus und erhielt zur Antwort: „Die Carrancistas versuchten die Brücke und den Bahnhof zu zerstören, aber sie hatten nicht genug Zeit dazu." Das klang mir sehr danach, als wenn die Carrancistas absichtlich „monkey business" gemacht hätten, und mein Gewährsmann fuhr denn auch fort:

„Drunten im Süden, wo die Carrancistas nach dem Hafen (Mazatlán) zurückgehen, zerstören sie nur die kleinen Brücken, die sich leicht wiederherstellen lassen. Ich glaube, es hat noch keine Gefechte gegeben. Hier in der Nähe stieß vor kurzem eine kleine Abteilung unter Oberst Ofuna auf die Sonoreños und schoß auf sie, aber sie wurde gleich gefangen genommen. Und nicht einmal der Oberst wurde erschossen. Die beiden Parteien trachten danach, sich einander möglichst wenig Schaden zu tun. Es sieht so aus, als wenn sie ein friedliches Uebereinkommen treffen wollten. Die Sonoreños haben bislang nichts weggenommen und keine Zwangsanleihen ausgeschrieben; sie betragen sich viel besser als die Carrancistas. Diese Revolution ist ganz anders wie die früheren."

Aehnlich sprachen sich noch mehrere andere aus, darunter auch langansässige Deutsche. Einer der letzteren erzählte mir, vor dem Eintreffen der Sonoratruppen seien in Caliacán Raub und Diebstahl häufig gewesen, aber die neue Verwaltung habe in einer Proklamation jedes derartige Verbrechen mit dem Tode durch Erschießen bedroht; seitdem sei noch kein Fall wieder vorgekommen.

Es ist wohl zu beachten, daß die Ansicht von einer beabsichtigten friedlichen Verständigung der Obregonistas von Sonora und der Carrancistas vor Mazatlán in in Caliacán schon am 7. und 8. Mai allgemein zu sein schien, also eine ganze Weile, bevor der Sturz Carranzas als sicher betrachtet werden konnte. Die von mir an der Bahnlinie beobachteten und bereits erwähnten Tatsachen lassen allerdings kaum einen Zweifel darüber, daß in den Uferstaaten des Golfs von Kalifornien keine ernstliche Kampfstimmung zwischen den beiden Parteien bestand. Ich konnte sogar feststellen, daß der Schiffsverkehr zwischen den von beiden Parteien besetzten Häfen ruhig weiterging. Ehe ich nach Caliacán kam, versuchte ich von dem kleinen Hafen Topolobampo aus um Mazatlán herum nach dem weiter südlich als letzteres gelegenen Manzanillo zu gelangen, das noch in der Gewalt Carranzas war. Die Sonoreños ließen ein mit Zucker beladenes Schiff ruhig dahin abgehen, obwohl in Mexiko der Rohzucker (panocha) ein viel wichtigeres Volksnahrungsmittel bildet als in den Ver. Staaten oder gar Deutschland. Man erwartete auch in den nächsten Tagen zwei Schiffe aus Carranzahäfen. Mich wollte der Kapitän allerdings auf keinen Fall mitnehmen, denn er behauptete, strengste Weisung zu haben, keine Passagiere zu führen und auch unter der Besatzung keine Aenderung vorzunehmen. Im Hafen war nichts Außergewöhnliches wahrzunehmen, außer dem amerikanischen Zerstörer 276, der sich das überflüssige Vergnügen machte, nachts die umliegenden Höhen zuweilen mit seinem Scheinwerfer abzuleuchten.

(Fortsetzung folgt.)

(Für die „Abendpost".)

Von der Warte am Rhein.

Unsere amerikanischen Soldaten. — Kriegerstrühling.—Die Kosten der Besetzung. Amerikanische Kinderfürsorge. — Tote und lebende Soldatenauf der Heimfahrt. — Farbige Kulturträger. — Bolschewistengreuel im Ruhrgebiete. — Die Belgier im Rheinland. — Hohe Löhne.

Horchheim bei Coblenz, 12. Mai 1920.

Wenn es jemand in unserem so schwer heimgesuchten Lande gut hat, so sind es ohne Zweifel unsere amerikanischen Soldaten. Ich unterstreiche das Wort unsere, da ich nicht weiß, ob ihre Kameraden in der Heimat ebenso gut daran sind; besser in keinem Falle. Ihre Löhnung in deutschen Mark ist märchenhaft hoch, die Verpflegung ausgezeichnet und ihr Dienst wenig anstrengend und nach deutschen Kommißgebräuchen der vorrevolutionären Zeit das reine Schlaraffenleben. Wenn sich die Leser, die einst den deutschen Waffenrock getragen haben, beispielsweise noch des anstrengenden Dienstes im Frühjahr erinnern, des Kompagnie-, Bataillons- und Regimentsexerzierens und der jedesmal sich daran anschließenden Besichtigungen, und ihn mit dem unserer Okkupationstruppen vergleichen, dann müssen sie sagen, daß sie ganz anders herangeholt und ihnen die „Strampelsbeine" gestreckt wurden, wie es in der blumenreichen Unteroffizierssprache so hübsch ausgedrückt wurde. Von den Besichtigungen heißt es in dem von einem spottsüchtigen Leutnant verfaßten Gedicht „Kriegersfrühling":

Erstlich kommt der Herr Major,
Und man stellt ihm alles vor.
Der Major tut nun ganz fremd,
Und besieht bis auf das Hemd
Hint' und vorne jeden Mann,
Und was sonst die Truppe kann,
Lobt nicht, sondern tadelt blos —
Der Major ist riesengroß!

Gestern vormittag um 11 Uhr sah ich dem Appell einer Kompagnie am Cledensplatz in Coblenz zu, wobei wie üblich eine 60 Mann starke Musikkapelle mitwirkte. Letztere spielte einen amerikanischen Marsch, worauf die Kompagnie aufmarschierte und etwa 50 Schritte von der Kapelle entfernt auf deren linken Flügel Stellung nahm. Ein Offizier schritt dann langsam die Front der etwa 75 Köpfe starken Truppe ab, es schien eine sogenannte Lumpenparade zu sein, d. h. Besichtigung des Anzugs, wobei die Papelle weiterspielte. Nach einer Weile trat der Tambourmajor mit einem Knüppel an die Stelle des Kapellmeisters, und die Kapelle marschierte mit Schwenkung nach links an der Kompagnie vorüber und wieder zurück zum früheren Platz, wo der Kapellmeister weiter dirigierte, bis die Kompagnie abmarschiert war und schließlich die Kapelle auch allein lautlos abrückte. Dieses Schauspiel wiederholt sich fast täglich, und immer sammelt sich viel Volk an, um die Musik zu hören. Manchmal finden auf dem Clemensplatz, auf dem eine Brunnenpyramide des letzten Kurfürsten von Trier, Clemens Wenzeslaus, vom Jahre 1787 steht, auch Paraden statt, besonders, wenn, wie wiederholt, fremde hohe Offiziere hier zu Besuch weilen, wie kürzlich der Marschall Foch, der englische und belgische kommandierende General der Besatzungstruppen dieser Länder. Es wird an verschiedenen Stellen auch ein wenig exerziert, sonst aber habe ich von solchen Uebungen noch nichts wahrgenommen. „Three Square Meals" mit reichlich Fleisch, Fisch, Konserven, Gemüse u. s.w. werden den Truppen geliefert, und am Nachmittag vergnügen sie sich mit Ballspiel auf der Rheininsel Oberwerth, die man seit der Besetzung zu Ehren des beliebten Generals Pershing „Pershing Island" zu nennen pflegte, und mit „Boring Matches" in den von der Y. M. C. A. bedienten Barracken auf dem Platze vor dem Schloß, wo auch täglich Konzerte stattfinden. Wie wird manchem dieser jungen, gutgekleideten und wohlgenährten Soldaten zu Mut sein, wenn er nach der Heimat zurückgekehrt ist und den Kampf um das Dasein wieder aufnehmen muß, der auch bei Ihnen, wenn auch nicht in dem hohen Maße wie hier, ein sehr ernster zu sein scheint.

Die Kosten des Unterhalts der amerikanischen Truppen im Rheinland sollen nach den Angaben des Vorsitzenden für militärische Angelegenheiten im Senat täglich $1,220,000 betragen, und Herr Cahn soll bezweifeln, ob Deutschland jemals in der Lage sein werde, diese riesigen Schulden zu bezahlen. Bisher seien nur erst 433 Millionen Mark bezahlt worden. Die Deutschen sind ganz der Meinung des Herrn Julius Cahn; sie können ihren eigenen Staatshaushalt nur durch die Notenpresse über Wasser halten und gehen schließlich ganz zu Grunde, wie es die Gallier wünschen, wenn ihnen die U. S. A., unsere einzige Hoffnung, nicht aus dem Schlamassel heraushelfen.

In mancher Hinsicht tun sie ja schon ihr Bestes, um die gräßliche Not, die hier herrscht, zu mildern. So hat der amerikanische Rheinlandkommissar, Herr Noyes, die Speisung der unterernährten Kinder in Coblenz begonnen, indem er jetzt täglich in 12 Küchen 2000 Kinder Mittagessen verabreichen läßt, deren Zahl vergrößert wird, sobald genügende Mengen Lebensmittel eingetroffen sind. Sie bestehen zur Zeit aus Schmalz, Kakao, Zucker, kondensierte Milch, Reis, Mehl, Erbsen und Bohnen, feltene Genüsse für die Kinder sowohl wie für uns Erwachsene, die wir stets hungrig sind. Wie es heißt, sollen auch große Sendungen Brotgetreide aus den Ver. Staaten nach Hamburg unterwegs sein, wovon wir am Rhein natürlich nichts erhalten; alle diese Gaben kommen erfahrungsgemäß im unbesetzten Deutschland zur Verteilung. Das mögen sich die aus den Rheinlanden stammenden Landsleute drüben merken. Gestern wurden die einbalsamierten Leichen der in Coblenz innerhalb der beiden letzten Monate verstorbenen amerikanischen Offiziere und Soldaten nach Amerika überführt. Sie wurden von hier aus mit dem Zuge nach Antwerpen gesandt, von da werden sie mit dem Dampfer „Prinzessin Matrika" nach Amerika gebracht. Jeder Sarg wurde in einen Holzkasten gestellt und mit der amerikanischen Flagge bedeckt.

Auch 300 lebende Amerikaner haben neulich aus Mayen die

(Fortsetzung auf Seite 8.)

Briefkasten.

Anfragen müssen den Namen und die Adresse des Fragestellers tragen. Auf Wunsch wird die Antwort unter einer beliebigen Chiffre erteilt. Schriftliche Anfragen, die sich auf Rechtsangelegenheiten beziehen, werden vom Rechtsberater des Briefkastens, Anwalt Fred Plotke, Zimmer 920 im Unity-Gebäude, 127 N. Dearborn Str., im Briefkasten unentgeltlich beantwortet. Solche Anfragen dürfen aber nicht an Anwalt Plotke direkt, sondern müssen an die „Abendpost" eingeschickt werden. Alle Anfragen müssen möglichst klar und kurz gehalten, deutlich geschrieben und der Briefumschlag mit dem Vermerk „Für den Briefkasten" versehen sein.

T. D.—Um die Identität oder Verschiedenheit der für die Herstellung von Dokumenten verwendeten Tinten nachzuweisen, bedient man sich verschiedener Mittel, wie z. B. verdünnter Schwefelsäure, Salzsäure, Salpetersäure, einer Lösung von schwefliger Säure oder auch von Kleesalz in Wasser, Zinnchlorür usw. Man befeuchtet damit einen der Buchstaben und beobachtet dabei die Wirkung. Schwefelsäure verteilt z. B. einigen Tinten eine scharlachrote, andern eine dunkelrote oder auch eine blaue, grüne, violette Farbe. Auf diese weise läßt sich ganz genau bestimmen, ob die Schriftstücke mit eben derselben Tinte geschrieben wurden.

Wm. W. — Die Leute haben einfach die 10,000 Mark, welche sie sich borgten, zurückbezahlen, die Kaufkraft und der Wechselkurs kommen hierbei nicht in Betracht. Eben deshalb haben ja die kleinen Rentner in Deutschland so schwer zu leiden; konnten sie vor dem Kriege mit ihrem Einkommen ein sorgenfreies Dasein führen, so genügt jenes jetzt oft kaum, um Leib und Seele zusammenzuhalten.

F. Sch.—Auf unsere Ihnen gegebene Antwort, daß uns keine Bezeichnung für Dörter, welche derwärts und rückwärts gelesen gleich lauten, bekannt ist, teilt uns einer unserer Leser, dem wir hiermit unseren Dank dafür sagen, mit, daß sie Krebswörter heißen. Es ist dieses, wie er schreibt, eine direkte Uebersetzung aus dem Lateinischen „berdumm cancrinum". Ganze Verszeilen, die vorwärts und rückwärts gelesen g

Offen Samstag abend

Stroh-Hüte sind jetzt fertig! Größte Auswahl! Niedrigste Preise!

THE STERN CLOTHING CO.

North Ave. und Larrabee Str.

Richtige Art von Wert gegeben

Wünscht Ihr richtige Ware
Wünscht Ihr richtige Bedienung
Wünscht Ihr richtige Preise

Dann kommt zu Stern's

Wir haben gerade die Anzüge, die Ihr wünscht, alle die neuen Schattierungen von Blau, Braun, Grün und Grau, in den neuesten Modellen der Saison für Männer und junge Männer.

Unsere große Kaufkraft und niedrigeren Geschäftsunkosten ermöglichen es uns, diese ausgezeichneten Anzüge zu offerieren zu

$30 bis $55

Knaben-Kleider zu großen Ersparnissen!

Knaben gehen wegen ihrer Kleider gern nach Stern's und Mütter bringen sie gern dorthin. Die Knaben sind ganz sicher, gerade das zu erhalten, was sie wünschen, und Mutter findet die Werte, nach denen sie sich umschaut.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Margaret Sanders,

Gattin des verstorb. Theodor Sanders, am 3. Juni in ihrem 72. Lebensjahre gestorben ist. Beerdigung am Montag, den 7. Juni, 9 Uhr morgens, vom Trauerhause, 5104 N. Lincoln Str., nach der Lady of Lourdes Kirche um 10 Uhr, von da nach St. Bonifazius. Um stilles Beileid bitten die trauernden Kinder:

Frau August Mueller, Joseph Sanders und **Frau Robert Adams.**
Mitglied des St. Francis **of Rome** Court Nr. 33, W. C. O. F.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser innigstgeliebter Gatte, Vater, Schwiegervater und Großvater

Adolph Haferkorn

im Alter von 68 Jahren nach schwerem Leiden sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 7. Juni, um 8 Uhr nachm., vom Trauerhause, 4136 N. Oakley Ave., nach dem Montrose-Kirchhof. Um stille Teilnahme bitten die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Agnes Haferkorn, Gattin. **Arno Haferkorn**, Sohn. **Ella Haferkorn**, Schwiegertochter. **Martha Lessing**, Enkelkind; nebst Verwandten. frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte, unser lieber Vater, Schwiegervater, Großvater und Urgroßvater

Herman Neumann

im Alter von 70 Jahren in Valparaiso, Ind., gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 5. Juni, um 2 Uhr nachm., von 3800 W. Harrison Str., nach Waldheim. Um stille Teilnahme bitten:

Frau Minnie Neumann, Gattin. **Frau Katie Krebser, Frau Mary Karbach, Anna, Minnie** und **Nettie**, Kinder; nebst Verwandten und Bekannten.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte, unser Vater, Schwiegervater, Großvater und Urgroßvater

Adam Heinen

im Alter von 80 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 5. Juni, um 9:30 vorm., vom Trauerhause, 1450 Barry Ave., nach der St. Bonifazius-Kirche, von da nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Theresa Heinen, Schwester, und die kürzlich verstorb. **Nicholas** und **Barbara Heinen**, geb. Urwanger, Eltern, und **Theresa Schmitz**, Kousine. dotr

Todesanzeige.

Unseren Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Bruder

Eduard Christiansen

am Dienstag, den 1. Juni, gestorben ist. Die Beerdigung findet am Samstag, den 5. Juni, statt, um 10 Uhr vormittags, von Hochfeier's Bestattungslokale, 2410 West North Avenue, nach Mt. Olive Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Schwestern

Frau Robert Augustin, Frau Lina Winter, Frau Martha Krueger, nebst Angehörigen.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

John Kolf

entschlafen ist. Beerdigung am Samstag, den 5. Juni, morgens, vom Trauerhause, 14 No. Spring Ave., La Grange, Ill., nach der St. Francis Xavier-Kirche um 10 Uhr, von da nach Mt. Carmel. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Mary Kolf, Gattin. **Susan, Peter, Caroline** und **Anna**, Kinder.

Danksagung.

Wir sprechen hiermit unseren vielen Freunden unseren innigsten Dank aus für die uns gezeigte Teilnahme beim Tode unseres geliebten Gatten und Vaters

Ferdinand Neukranz.

Besonders danken wir der Großgilde und der Northwest Loge Nr. 84 der Plattdeutschen Gilde, dem Fortschritt Frauenverein, den Sängern und den Rednern.

Bertha Neukranz und Familie.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter und Schwiegermutter

Eva C. Reker, geb. Ries,

Witwe des verst. Simon Reker, Mutter des verst. Louis Reker, am 3. Juni 1920 sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, um 10 Uhr morgens, vom Trauerhause, 5430 S. May Str., aus nach dem Graceland Friedhof. Tief betrauert von

Frau Otto Schroeder, Charles H. und **George L. Reker, Frau F. W. Fallon, Marie M., William H.** und **Sophie Reker**, Kinder. Nebst Verwandten.

Die Verstorbene war Mitglied des Waldeck Chapter 579, O. E. S. Um Näheres bitte Sprechne, Englewood 245, aufzurufen. frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein vielgeliebter Sohn und unser lieber Bruder

William J. Dechmann,

Sohn der verst. Katherine Dechmann, am 2. Juni selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 5. Juni, 10 Uhr morg., von Greins Kabelle, 2110 Irving Park Blvd., nach der St. Josephs-Kirche, von da nach dem St. Josephs-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Peter Dechmann, Vater. **Frau Mary Kolf, Frau Emily Kellner, Frau Barbara Luyenkirchen** und **Lillian Dechmann**, Schwestern. dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte, unser lieber Vater, Großvater und Bruder

Robert C. Ludwig

am 3. Juni im Alter von 61 Jahren, 1 Monat und 10 Tagen entschlafen ist. Beerdigung am Montag, 2 Uhr nachm., vom Trauerhause, 1330 Bryn Mawr Ave. Trauerfeier in der Graceland Kapelle um 3 Uhr nachm. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Carrie Ludwig, Gattin. **Frau Alma F. Pnierbaugh** und **Robert G. Ludwig, Kinder. Lorin D. Ludwig**, Enkel. **Charles G. Ludwig**, Bruder. frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte, unser Vater, Schwiegervater, Großvater und Urgroßvater

Herman Neumann

im Alter von 70 Jahren in Valparaiso, Ind., gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 5. Juni, um 2 Uhr nachm., von 3800 W. Harrison Str., nach Waldheim. Um stille Teilnahme bitten:

Frau Minnie Neumann, Gattin. **Frau Katie Krebser, Frau Mary Karbach, Anna, Minnie** und **Nettie**, Kinder; nebst Verwandten und Bekannten.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater

Edward Miller

7 61h Ave., Maywood, Ill., im Alter von 31 Jahren sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 5. Juni, 3 Uhr nachm., von Sennes Kapelle, 6. Ave. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Amalia Miller, Gattin, nebst Kindern. **Dr. Ruppel und Frau**, Cousin.

Todesanzeige.

Deutsche Gilde Unity Nr. 3, G. G. A.

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß Bruder

Jacob Henning

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 5. Juni, 2 Uhr nachm., vom Trauerhause, 1519 W. 34. Str., nach Concordia. — Die Beamten versammeln sich um 1:30 in der Halle, um dem verstorbenen Bruder die letzte Ehre zu erweisen.

August Miller, Präsident.
Henry Kessling, Sekretär.

Billige Bücher

für Sommer- und Reiselektüre.

Romane, Novellen, Erzählungen usw. zu 10c, 25c, 35c. — Eine hübsche Auswahl für $1.50 portofrei.

5 Kalender mit reichem Lesestoff, illustriert, für $1 portofrei.

KOELLING & KLAPPENBACH
Chicagos deutsche Buchhandlung
206 W. RANDOLPH STRASSE.

Danksagung.

Allen Freunden und Bekannten sprechen wir hiermit unseren herzlichen Dank aus für die schönen Blumenspenden, und besonders den Herren Gammert und Willig für die trostvollen Worte im Hause und am Grabe unseres unvergeßlichen Gatten und Vaters

Theodor N. Philipp.

Bertha Philipp, Gattin.
Effie Heuermann, Tochter.
Eugen und **Egon**, Söhne.

Riverview

Seht die **3 Romanos Schwestern** in wundervollen Balletts von DeMecati.

Lustige Revue: **Stop! Look! Loosen!**

—Das spaßigste von allen spaßigen Häusern—

Noah's Arche jetzt offen.

Tausende erfreuen sich an ihren Tricks.

Sonntag, 6. Juni: Dänisches Nat. Soc. Picnik. dofrsa

Soziale Turnhalle

1651 Belmont Ave. und Pauline Str.,
1 Block westlich von Lincoln Ave.

— Für guten —

Lunch u. erstklassige Getränke

sorgt stets der Herbergsvater:

Conrad Mueller

24apfasofr*

Offen jeden abend bis 9 Uhr, an den Sonntagen in den Monaten Juni, Juli und August geschlossen.

Victrolas
—und—
Grafonolas

von $35 an bis $275, in großer Auswahl, in allen Holzarten, wie Mahagoni, Eichen oder Nußbaum, stets auf Lager.

Bringt Euren Lieben in der alten Heimat eine kleine Maschine mit. Ein große Auswahl in deutschen Schallplatten wie auch in anderen Sprachen, wie Ungarisch, Serbisch, Schwedisch etc.

Postaufträge von Maschinen wie auch von Platten werden pünktlich ausgeführt. Verlangt unseren freien Katalog, er wird auf Wunsch monatlich frei zugestellt.

A. SCHLESINGER,
644 North Ave.,
Chicago, Illinois.
Telephon: Lincoln 359.

4jnfkfondi*

Ihrer Ringe beraubt.

Florence Jacobson und ihr Begleiter fielen Wegelagerern in die Hände.

Die bei der American Railway Expreß Company beschäftigte Florence Jacobsen befand sich kurz vor Mitternacht auf dem Heimwege nach ihrer Wohnung, Nr. 3725 Lyndale Ave., und zwar in Begleitung eines jungen Mannes, welchen sie eben erst kennen gelernt hatte, als das Pärchen an Belden Ave. und Hancock Str. von zwei Wegelagerern überfallen und ausgeplündert wurde. Dem jungen Manne, dessen Namen die Polizei bislang nicht feststellen konnte, wurde sein ganzes Geld abgenommen, und Florence beklagt den Verlust von zwei Ringen.

Bush Temple Theater.

Direktion C. Seidemann.

Empfehlung an Abonnenten, sich ihre Sitze bald zu sichern.

Die Direktion des Bush Temple Theaters empfiehlt den Abonnenten der vergangenen Spielzeiten, ihr Abonnement für die Saison 1920—21 so bald wie möglich zu erneuern. Hauptsächlich sollte dies umgehend seitens jener Theaterfreunde geschehen, die sich ihre alten, gewohnten Sitze wieder zu sichern wünschen. Der Abonnements-Einladung für die kommende Saison wird sicherlich im erhöhten Maße entsprochen werden, und rechtzeitiges Belegen der Sitze, damit sie nicht anderweitig vergeben werden, ist deshalb dringlichst anzuraten. Es geschieht am bequemsten durch die Post. Abonnementsabende sind auch während der kommenden Saison Dienstag, Samstag und Sonntag.

Im Laufe der Sommermonate wird Direktor Seidemann des Oefteren Veranlassung haben, Ankündigungen hinsichtlich neuerworbener Werke u. s. w. zu machen, und eine solche hinsichtlich des neuen Ensembles wird bereits für die allernächste Zeit in Aussicht gestellt.

Volksfest des Bürgerbundes.

Feier in Brands Park am Samstag und Sonntag, dem 19. und 20. Juni.

Der Deutschamerikanische Bürgerbund hält sein zweites Volksfest am Samstag, dem 19., und Sonntag, dem 20. Juni, von 3 Uhr Nachmittags an, in Brands Park ab. Der Volksfestausschuß bittet alle deutschen Vereine und Logen von Chicago und Umgegend, an diesen beiden Tagen keine eigenen Festlichkeiten, Piknik's und dergl. abzuhalten, sondern alle ihre Mitglieder zu veranlassen, sich diese beiden Tage frei zu halten und mit ihren Familien, Freunden und Bekannten nach Brands Park zu pilgern, um ein gemeinsames, kerndeutsches Volksfest zu feiern.

Die Sekretäre der Vereine werden gebeten, die Vorzugskarten für ihre Mitglieder in der Geschäftsstelle, 1646 N. Wells Str., abzuholen, damit sie sie an ihre Mitglieder ausschicken können. Diese Vorzugskarten ersparen nämlich an der Parkkasse den halben Eintrittspreis. Wer nicht im Besitz einer solchen Vorzugskarte ist, hat an der Kasse den vollen Eintrittspreis, 50c, zu zahlen. Darum sollte jeder Sekretär sich bei Zeiten in den Besitz der nötigen Anzahl dieser Karten setzen, die kostenfrei von der Geschäftsstelle abgegeben werden.

Auswärtige Bundesmitglieder, die am Volksfest teilnehmen wollen, sind gebeten, bei Zeiten diese Vorzugskarten bei dem Rechnungsführer, E. Brosius, 1646 N. Wells Str., zu bestellen.

Erhielt seine $465 zurück.

Als Belohnung drückte er dem Finder einen Dollarschein in die Hand.

Eine „fürstliche" Belohnung erhielt Roy Condon, ein Zimmerkellner des Grant Hotels, welcher gestern in dem Empfangsraum eine Brieftasche mit $465 in bar und mehreren Bankanweisungen fand. Der rechtmäßige Eigentümer, anscheinend ein wohlhabender Farmer, war nämlich, als er sein Eigentum, welches er schon verloren gewähnt hatte, wiedererhielt, so gerührt, daß er dem ehrlichen Finder einen Dollar — sage und schreibe einen ganzen Dollar — in die Hand drückte und sich dann, wohl erstaunt über seine eigene Freigebigkeit, schnell entfernte.

Julius Ehrhardt gesucht.

Dem Schwabenverein ist von Herrn Joh. Georg Ehrhardt, dem Schultheiß von Schmieh, Oberamt Calw, in Württemberg, ein Schreiben zugegangen, in welchem dieser ihn ersucht, Nachforschungen nach seinem Sohn Julius Ehrhardt, von Beruf Ingenieur, anzustellen, welcher vor Beginn des Krieges in Chicago wohnhaft war. Seit Jahren hat der Vater nichts mehr von ihm gehört. Wer irgend welche Auskunft über ihn geben kann, wird ersucht, dem Schwabenverein (Adresse: Nordseite Turnhalle) oder aber Herrn Ehrhardt, in Schmieh, davon in Kenntnis zu setzen.

Für das Thüringer Kinderheim.

Im Laufe der letzten Woche sind für das Kinderheim im Thüringer Walde dem Schatzmeister, Herrn Richard Schultz, 5521 Glenwood Ave., oder Frau Dr. Krishna, 1057 Belmont Ave., noch etwa $40 zugegangen, wofür das Komite allen freundlichen Gebern hiermit seinen herzlichen Dank sagt. Es befindet sich jetzt in den Händen des hiesigen Komites der Betrag von $123.06 und in Deutschland in Händen des dortigen Komites, dessen Schatzmeister Exzellenz von Wagenheim ist, ein Kapital von 212,475.00 Mark.

Was ist Wahrheit?

Heute wie vor 2000 Jahren heißt es noch immer „Was ist Wahrheit?" Frau Dr. Krishna wird in ihrem Vortrag nächsten Sonntag diese Frage versuchen, zufriedenstellend zu beantworten. Der Standard unseres ethischen, sozialen und selbst wirtschaftlichen Lebens hängt, wie sie sagt, davon ab, wieviel wir von der „Wahrheit" erkennen. Die Krishna-Vorträge finden Sonntags um 3 Uhr statt in der Schott-Halle, Südostecke Belmont und Racine Ave. Eintritt 15 Cents.

Baseball.

Die Resultate der gestrigen Spiele wiren wie folgt:

American League.

Chicago 6, St. Louis 4; New York 5, Philadelphia 4; Washington 2, Boston 1; Detroit 6, Cleveland 3.

Für heute stehenden die folgenden Spiele auf dem Programm: Detroit in Chicago; St. Louis in Cleveland; Philadelphia in New York; Boston in Washington.

National League.

New York 6, Boston 0; New York 9, Boston 5 (beim 2. Spiel); Brooklyn 2, Philtdelphia 0.

Für heute stehenden die folgenden Spiele auf dem Programm: Chicago in St. Louis, Cincinnati in Pittsburg, New York in Boston, Brooklyn in Philadelphia.

Gehaltserhöhung für Postbeamte

Vorlage im Hause sowie im Senat gutgeheißen und geht jetzt an eine Konferenz.

Washington, 4. Juni. Der Senat hieß nach einstündiger Debatte ohne Abstimmung durch Namensaufruf die Vorlage gut, welche eine Gehaltserhöhung für die Angestellten des Postdepartements vorsieht.

Im Hause war die Vorlage kurz vorher zur Annahme gelangt und ist nunmehr einer Konferenz überwiesen worden.

Die Vorlage soll am 1. Juli in Kraft treten, und die in derselben zugestandenen Gehaltserhöhungen bedingen im ersten Jahre eine Mehrausgabe von $33,000,000 für die Bundesregierung.

Der Papiermangel.

Kongreß tut Schritte zur Behebung des Mangels an Druckpapier.

Washington, 4. Juni. Im Hause gelangte ohne Abstimmung durch Namensaufruf die Underwoodsche Resolution zur Annahme, durch welche der Präsident ersucht wird, eine Kommission zu ernennen, die sich mit der kanadischen Regierung in Verbindung setzen soll, um den Widerruf gewisser Beschränkungen bezüglich der Ausfuhr von Druckpapier und Holzbrei aus Kanada herbeizuführen und dem Präsidenten vor Dezember über ihre Tätigkeit zu berichten.

Der Senat stimmte kurz darauf etlichen vom Hause verfügten Amendierungen zu und die Resolution geht nunmehr an den Präsidenten.

— In der Nähe von Barberton, Ohio, wurden zwei Männer auf der Stelle getötet und zehn mehr oder minder schwer verletzt, als ein Zug der Eriebahn an einer Niveaukreuzung in ein Lastautomobil hineinfauste, in welchem sich eine Anzahl Streckenarbeiter nach ihrer Arbeitsstelle unterwegs befanden.

— Die Ant erp Diamond Company, die in Rochester, N. Y., auf Abzahlung Schmucksachen und Kleider verkauft, ist im dortigen Bundesgericht der Preistreiberei schuldig befunden und zu einer Geldstrafe von $18,000 verurteilt worden. Wie die Anwälte der Bundesregierung behaupteten, hat die Firma Waren, die sie für $49,446 gekauft hatte, für $123,148 verkauft.

— In Rochester, N. Y., ist Pearl Beaver Odell, die angeklagt stand, zusammen mit ihrem Gatten James L. Odell, ihren früheren Liebhaber Edward J. Kneip in brutaler Weise ermordet zu haben, des Mordes im zweiten Grade schuldig befunden und zu Zuchthausstrafe von 20 Jahren bis auf Lebenszeit verurteilt. Odell war kürzlich wegen des Mordes zum Tode verurteilt worden und sieht nunmehr seiner Hinrichtung entgegen. Die Beiden hatten Kneip in der Nacht des 6. Januar nach einer abgelegenen Stelle in der Umgegend von Rochester gebracht, an einen Baum angekettet und dann in der brutalsten Weise ermordet, weil er gedroht haben sollte, er würde Odell verraten, in welchen Beziehungen er zu Frau Odell vor ihrer Verheiratung gestanden hatte.

Kurz und Neu.

* Das Staatsobergericht hat Charles B. Munday, dem überführten Präsidenten der La Salle Street Trust and Savings Bank, einen neuen Prozeß verweigert.

Leset die „Sonntagpost".

Liebeskisten nach drüben.

Lebensmittel, spezieell für Export gepackt, sind bei uns vorrätig. Wir verschiffen aber auch Waren, die nicht bei uns gekauft sind. Spezialofferte: **Bacon, 12 Pfund, $2.75.**

Kleider, Schuhe usw. können beigepackt werden.

Die gepackten Kisten können beliebig schwer sein.

Versicherung wird durch uns besorgt.

Wir lassen vom Haus **abholen** und unentgeltlich einpacken.

Verschiffungen jede Woche.

Sachgemäße Beratung durch deutsche Fachleute.

Unsere **Ablieferungen** sind bekannt als zuverlässig.

Ruft uns auf! Tel. Franklin 4034

Transatlantic Packet Co.
164 N. La Salle Str.
Spezial-Vertreter: Adolf Stahr.
Telephon: Kabenswood 1054.

Pineapples Extra fancy, reife Ananas, auf dem sünften Floor (sechs die Grenze), speziell, Samstag, (keine abgeliefert) für **10c**

Lowest Prices Our Chief Attractions

Boston Store

STATE MADISON AND DEARBORN STS.

Pflaumen Regierungs-Ueberschuß, fancy Santa Clara, 40 bis 50 Größe, 10. Floor, so lange 5000 Pakete vorhalten, 5 Pfund Paket **99c**

Wir setzen immer noch die Kleider-Preise herab

(Vierter Floor, State Straße.)

Solch lohnende Ersparnisse sind sicher dazu angetan, größte Aufmerksamkeit zu erregen — hier sind ca. 500 feine ganzwollene Anzüge für Männer und junge Männer, die das ganze Jahr hindurch getragen werden können. Zwei bis sechs von jeder Art, kleine Partien von unseren $32.50, $35.00 und $45.00 Anzügen, mit zwei und drei Knöpfen, doppelreihige, schlichte und Gürtel-Modelle, gemacht aus feinen blauen „unfinished" Worsteds, grünen und blauen Flannellen und braunen, grauen, grünen und fancy Mischungen, Cheviots und Cassimeres. Größen 34 bis 40; eine Samstags-Spezialität zu..... **$25.00**

Männer, die wählerisch sind, und durchweg Kleidung der besseren Qualität bevorzugen, werden finden, daß wir bei dieser außergewöhnlichen Gelegenheit alle anderen Kleiderwerte in dieser Stadt überschatten, denn diese Anzüge würden über den Durchschnitt hinaus $55 Werte repräsentieren; beachtet sorgfältig ihre Schneiderarbeit, wie der Kragen liegt, wie die Schultern sich anschmiegen, die feine Näharbeit und das Vorzügliche dieser feinen ganzwollenen Worsteds, Tweeds, Serges, Cassimeres, Flannelle, „unfinished" Worsteds und Cheviots, die in ihnen verarbeitet sind. Ein- und zweireihige Modelle, durchweg und ¼-gefüttert. Zu haben in Größen von 34 bis 46, für reguläre, korpulente und schlanke Figuren. Speziell für Samstag zu..... **$44.50**

Echte Palm Beach Anzüge

Noch mehr von diesen Anzügen zu einer so scharfen Herabsetzung, denn der Palm Beach Stoff wurde vom letzten Jahr herübergenommen; die Anzüge

wurden in den letzten sechs Wochen gemacht, sodaß sie die neueste Mode repräsentieren; es sind zwei- und dreiknöpfige Modelle.

Röcke mit französischem Facing gemacht, alle Nähte sorgfältig doppelt gesteppt; Hosen mit Cuffs; in grau oder pencilgestreift blau, Größen 35 bis 44; schaut nach der Handelsmarke in jedem Anzug; Ihr findet, daß $25 das Mindeste ist, was solche Anzüge anderswo kosten; zu **$14.98**

Hosen für Männer und Jünglinge

Aus feinen reinwoll. Cheviots, Cassimeres, Tweeds, Flanellen, Serges und Worsteds, in blau, grün, grau gestreift und Novelty Mischungen; viele dieser Hosen sind aus Fabrikrestern gemacht, in fancy Suiting Mustern, und Ihr könnt höchst wahrscheinlich ein Paar finden, das zu Eurem Anzug paßt. Größen 28 bis 40 Taillenmaß; gut wert $9.50 bis $12.00; speziell für Samstag zu..... **$6.98**

Knaben-Anzüge herabgesetzt

Knaben-Anzüge, mit zwei Paar ganz gefütterten Knickerbocker Hosen, aus starkem Cheviot und Cassimere Suitings gemacht, in fancy grauen, blauen, braunen und olive Mischungen; gut geschneidert; — Schlitz- und Flap-Taschen; rings gegürtelt; Größen 8 bis 17 Jahre —$16.00 ist, was Andere für solche Anzüge verlangen.. **$11.75**

Feine glatte und rauhe finished wollene Homespuns, Cheviot und Cassimere Anzüge für Knaben — Coats einfach- und doppelknöpfig, Gürtel rund herum, zwei und drei Knöpfe, ganz mit Serge gefüttert— mit 2 Paar weiten, ganz gefütterten Hosen. Größen 7 bis 18 Jahre — gewöhnlich zu $23.50 verkauft, zu **$18.50**

Verbündete Vereine.

Ihre Jahresversammlung am kommenden Sonntag in der Vorwärts-Turnhalle

Die Jahresversammlung der Verbündeten Vereine, die am nächsten Sonntag in der Vorwärts Turnhalle, Roosevelt Road und Western Ave., abgehalten werden wird, beginnt um 2 Uhr nachmittags. Als Hauptredner sind die Kongreßabgeordneten Fred A. Britten und Sabath angemeldet, und auch Michael Zimm , John E. Traeger, Richter Barasa und A. D. Weiner werden Ansprachen halten. Eine Sängerin wird die Tagung mit dem Gesang des „Star Spangled Banner" eröffnen, und der Edelweiß Damenchor und der New City Damenchor werden im Verlauf des Nachmittags einige Lieder vortragen.

Die deutschen Vereine der Nordwestseite, die zu den Verbündeten Vereinen gehören, haben die folgenden Persönlichkeiten als Mitglieder der Vollziehungsbehörde empfohlen:

Henry Eggert, Turnverein Vorwärts; Peter L. Hoffmann, „Luxemburger Independent Club"; Emil Henk, „Hamburger Klub"; John Hoff, Statverband; Wm. Krause, Zigarrenmacher-Gewerkschaft; Louis Legner, Central-Turnverein; A. H. Rosenstiel, Lokalverband Nr. 9 der Getränkehändler; Ignaz Schwartz, Ungarischer Verband; Harry Wolterding, „Goethe Männerchor"; Charles Kautz, Orden der Harugari.

Delegaten „at large": George Landau, Peter Ellert, Leopold Neumann, Charles Neumann, August Luebers, Ed. Kaindl.

Frauen: Elisabeth Kautz, Orden der Harugari Nr. 16; Ernestine Giermann, Vereinigte Damen; Sophie Klaproth, Northwest Frauenverein; Elise Bühler, Fidelia Damenverein; Elise Shoknecht, Oldenburger Verein; Meta Leßmann, Cleveland Frauenverein; Minna Rarupp, Deutschamerikaner Damenverein.

Vereinigte Synagoge.

In einer Versammlung im Stratford Hotel wurde gestern abend von Vertretern von dreizehn jüdisch-orthodoxen Gemeinden eine Vereinigte Synagoge organisiert. Zu Beamten wurden erwählt: Präsident, Herman Spivek; 1. Vize-Präsident, Rabbi S. Nathan; 2. Vize-Präsident, Charles Tictin; 3. Vize-Präsident, S. B. Platt; Protokollführer, Rabbi A. Lassen; Schriftführer, Dr. Isaac Milner; Finanz-Sekretär, Alex Bernstein.

Leset die „Sonntagpost".

Zinsen vom ersten Juni

Geld, das in unserer Spar-Abteilung an oder vor dem 11. Juni hinterlegt wird, trägt Zinsen vom 1. Juni an.

Dies ist eine Nationalbank — unter der direkten Aufsicht der Regierung der Vereinigten Staaten; Depositoren in unserer Spar-Abteilung wird derselbe Schutz und dieselbe Sicherheit geboten, wie Depositoren von großen Summen in unserem kaufmännischen Departement.

The NATIONAL CITY BANK of CHICAGO

Südost-Ecke
Dearborn u. Monroe Str.
(Zu ebener Erde)

David R. Forgan, Präs.
Sparabteilung,
R. U. Lansing,
Vizepräs. und Manager.

Offen Samstags von 9 Uhr morgens bis 8 Uhr abends.
An anderen Geschäftstagen von 10 Uhr morgens bis 2 Uhr nachm.

Columbia Damenklub.

In der Versammlung des Columbia Damenklubs in der Hampdenhalle berichtete Frau Boeppler, Vertreterin des Clubs beim Civic Club, daß die Beteiligung aller stimmberechtigten Frauen an der Herbstwahl dringend gewünscht würde. Es wurde beschlossen, daß der Club sich an dem Gartenfest der American Dairy Cattle Co. am 19. Juni beteilige, und anläßlich des Ablebens von Frau Harnisch wurde ein Trauerbeschluß gefaßt. Nach Erledigung der Geschäfte bereitete Frau Sophie Illing-Schmidt, eine ausgezeichnete Liedersängerin, den Anwesenden einen Kunstgenuß. Pastor Fandrey hielt eine Ansprache zum Besten der Deutschen Kinderwohlfahrt.

„Mordanklage" wertlos.

Dr. George L. Toel von Dallas, Ore., überlebte „knochentrockene Prohibition 3½ Jahre trotz trüber Ahnungen.

(Sonderdepesche der „Abendpost".)

Dallas, Ore., 4. Juni. Dr. Georg L. Toel, ein alter Pionier des Nordwestens, welcher vor etlichen Tagen in Portland im Perkins Hotel starb, war, wie soeben im Probatgericht bekannt geworden ist, schon im Jahre 1916 der Ansicht, daß er die „knochentrockene" Prohibition nicht lange überleben würde. Kaum setzte die „Leidenszeit" ein, machte der alte Arzt sein Testament und klagte die Wasserapostel an, ihn ermordet zu haben, denn, so hieß es in diesem Testament: „Ich leide schon seit Jahren an einer Magenkrankheit, die nur durch ein gewisses Quantum Bier, an jedem Tage vertilgt, erfolgreich bekämpft werden kann. Ich fühle jetzt schon, daß ich nicht mehr lange leben werde und ich wünsche, daß sämtlichen Brauereien des Staates eine Kopie meines Testaments übergeben wird, damit sie dem Volk beweisen können, daß ich der Prohibition zum Opfer fiel". Dr. Toel hatte sich aber schwer geirrt. Trotz des Magenleidens lebte er noch 3½ Jahre, denn auch Nahbier resp. eigengemachte Gerstensaft schien die Krankheit ziemlich erfolgreich zu bekämpfen. Nur der Weltkrieg machte seinen Erben, zu denen auch Dr. F. O. Lehmann von Portland gehörte, einen Strich durch die Rechnung, denn eine Leibrente, die Dr. Toel bisher von dem in Deutschland ansässigen Carl H. Norden erhalten hatte und welche er dem Portlander Arzt und zwei in Dallas wohnenden Bürgern vermacht hatte, blieb aus und wird auch zweifellos nicht wieder bezahlt werden. Ueber das Vorleben des Sonderlings sowie seine Herkunft war wenig bekannt.

— In New York ist im Alter von 87 Jahren Dr. Charles Augustus Stoddard, der sich als Schriftsteller, namentlich als Verfasser von Reisebeschreibungen einen Namen gemacht hat, gestorben. Er war auch lange Jahre Redakteur und Miteigentümer des „New York Observer".

Kinder Schreien
NACH FLETCHER'S
CASTORIA

Goodbye One Pants Suits Forever
2-Pants Suits Only after June 15th
5,863 One Pants Suits at about ½ Price.

Als dieser Verkauf begann, kündigten wir an, daß die 5863 ein-Paar Hosen Anzüge, die sich dann in unserem Lager befanden, bis zum 15. Juni verkauft sein müßten, nach welchem Datum wir nur die noch einmal so dauerhaften, doppeltwertigen zwei-Paar Hosen Anzüge führen würden. **Jeder ein-Paar Hosen Anzug muß verkauft werden,** und wir haben den Preis etwa um die Hälfte herabgesetzt, um damit zu räumen. Seit nahezu drei Wochen ist unser Laden bis zu den Türen mit klugen, kauflustigen Leuten angefüllt. Nur etwa 2000 ein-Paar Hosen Anzüge gelangen jetzt noch zum Verkauf, aber die Sortimente sind immer noch vollständig, und es wird Euch noch immer Gelegenheit geboten, Euch den allergrößten, geldersparenden Kleider-Verkauf zunutze zu machen, der je in Chicago offeriert wurde.

Nur noch 7 Tage
dieser riesigen Preis-Herabsetzung!

Unter diesen 2000 Anzügen befinden sich viele der besten Anzüge, die wir jemals geführt haben — hübsche Stoffe — klassische Modelle — die neuesten Moden — Anzüge, die irgend ein Mann in Chicago mit Stolz tragen kann. Ihr könnt jetzt Euren Bedarf für später decken und Euer Geld zu etwa 100% Gewinn anlegen in dem Betrag, den Ihr erspart. Es ist unwahrscheinlich, daß Ihr jemals wieder eine ähnliche Gelegenheit haben werdet, für einige Dollars so viele gute Kleidungsstücke zu kaufen. Ueberlegt Euch diese Offerte gut, und dann **handelt**, ehe es zu spät sein wird.

Ausverkauf von jedem Ein-Paar Hosen-Anzug zu tatsächlich halbem Preis!

Nur in kleinen Größen, 32 bis 38 einschließlich, und nur in den doppelknöpfigen Modellen; aus hübschen, äußerst dauerhaften Oxford-Stoffen gemacht und gut $30 bis $35 wert; wenn sie Euch passen sollten, nehmt sie mit Euch, so lange sie vorhalten, zu..... **$16.95**

Anzüge für Männer und junge Männer — einige dieser Anzüge sind 100% Wolle, andere mit ein wenig Baumwolle-Mischung, aber alle sehr dauerhaft; dieselben sind nach den neuesten Moden gemacht, und die Auswahl von hübschen Modellen ist sehr reichhaltig; Eure Auswahl zu..... **$21.95**

Es befinden sich von Hart, Schaffner & Marx gemachte Kleidungsstücke und solche von anderen berühmten Fabrikanten hergestellte in dieser Partie; einige dieser Anzüge sind bis zu $50 wert, und ein jeder derselben ist hochfein gemacht aus den feinsten Stoffen der Saison; großartige Bargains zu..... **$24.95**

In dieser Partie befinden sich Anzüge von ungewöhnlicher Eleganz und Qualität — Kammgarne, Serges, unappretierte Kammgarne, Flanelle und andere der besten Gewebe der Saison, in Mustern und Modellen, die jeder Körperstatur passen und jedem Geschmack entsprechen; jeder Anzug ist tatsächlich das Doppelte wert, zu.... **$28.95**

Diese Partie umfaßt das Beste in unserem Lager — Kammgarne, Velour appretierte Cassimeres, Serges, unappretierte Kammgarne — es sind Meisterstücke der Kleidermacherkunst; wenn Ihr Anzüge tragt, wie diese es sind, tragt Ihr die absolut besten; kauft Euch dieselben jetzt zu..... **$34.95**

Seidene Männer-Hemden
gemacht von Crepe de Chine und Jersey Seide, wert $15, spezielL
$9.95

Männerschuhe und Oxfords
Gut $8.50 und $9.00 wert. — Eure Auswahl während dieses Verkaufs zu nur
$5.95

Radikale Herabsetzungen an Knaben-Anzügen, zu
$6.95, $12.95, $16.95

Palm Beach Anzüge
(und andere kühle Stoffe).
$9.95
Warum bald $35 dafür bezahlen?

Leinen-Kragen, wie wenn man Silber Viertel-dollars kauft zu **10c**

BENSON & RIXON CO.
Milwaukee Ave. und Paulina Str.

Socken für Männer, werden überall zu 35c verkauft, zu **22c**

Offen Samstag abend.

Aus der Bundeshauptstadt.

Die Untersuchung bezüglich der Kampagnefonds der Präsidentschaftskandidaten. — Auflage des „Congressional Record" infolge des Papiermangels verringert. — Palmer wird in der Zuckerpreisfrage verteidigt. — Massenentlassungen im Kriegsdepartement bevorstehend.

Washington, 4. Juni. Dem Senatsausschuß, der die Kampagnekosten der verschiedenen Bewerber um die Präsidentschaftsnomination untersucht, wurden weitere Mitteilungen über den Kampagnefonds des Generals Wood gemacht, und zwar von Charles H. Duell von Yonkers, N. Y., einem Vetter von Elihu Root.

Duell hatte zusammen mit John T. King anfänglich die Kampagne Woods geleitet und war zusammen mit King ausgeschieden. Seinen Angaben zufolge war Ambrose E. Monell, der bedeutend an der International Nickel Company und an der Midvale Steel Company interessiert ist, der ursprüngliche „Engel" Woods und hat persönlich an die $120,000 beigesteuert und vorgestreckt. Er war es auch, der anregte, es sollten $1,000,000 für den Fonds aufgebracht werden, und bereit war, von dieser Summe persönlich $250,000 zu zeichnen. Er wollte, daß andere Zeichner sich zu Beisteuern von je $100,000 verpflichten sollten, aber dieser Plan wurde nicht verwirklicht.

W. B. Burtt, der Assistent von William Cooper Procter und Vertrauensmann für Monell, legte schriftliche Belege über die eingegangenen Beisteuern zum Wood-Fonds vor und gab auch an, daß zuzüglich der noch unbezahlten Rechnungen die Kampagnekosten in Indiana sich nicht, wie vorher angegeben worden, auf $40,000, sondern auf $58,000 stellen dürften.

Auflage des „Congressional Record" wird infolge des Papiermangels verringert.

Senator Smoot, ein Republikaner von Utah, der Vorsitzer des gemeinsamen Ausschusses für Drucksachen, gab heute im Senat bekannt, daß infolge des gegenwärtigen Papiermangels nur genügend Exemplare des „Congressional Record" für die Mitglieder des Kongresses gedruckt und keine Exemplare an Subskribenten außerhalb des Kongresses geliefert werden würden. Ferner ist auch, wie er hinzufügte, beschlossen worden, die Zahl der Abzüge zu beschränken, die Senatoren von ihren Reden geliefert werden.

Palmer wird verteidigt.

Die Minorität des Hausausschusses, welcher die Festsetzung der Preise für Louisiana Zucker durch Generalanwalt Palmer untersucht hat, unterbreitete einen Bericht, in welchem behauptet wird, der Kongreß sei Schuld daran gewesen, daß die Zuckerpreise in die Höhe gingen, weil er, obschon die vorhandene Zuckernot offenkundig war, keine Gesetze angenommen habe, durch welche Abhilfe geschaffen worden wäre.

Durch die Gutheißung eines gerechten Preises seitens des Generalanwalts Palmer, heißt es in dem Bericht, „sind Resultate erzielt worden, die sich anderweitig nicht herbeiführen ließen, weil die Bestimmungen des Lever Kontrollgesetzes nicht auf die Zuckerrohrpflanzer angewendet werden können." Für das Hochgehen des Preises waren, wie es in dem Bericht heißt, auch Reden verantwortlich, in welchen über den immer zunehmenden Zuckermangel geklagt worden, da dadurch das Publikum zum Ankauf von Zucker angespornt wurde.

Massenentlassungen im Kriegsdepartement bevorstehend.

Im Kriegsdepartement werden etwa 5000 Clerks entlassen werden, weil der Kongreß die Bewilligungen verringert hat. Seit dem 1. Mai sind etwa 1500 Männer und Frauen entlassen worden und nach dem 1. Juli werden noch etwa 7000 Angestellte beschäftigt werden, für deren Gehälter Bewilligungen vom Kongreß gemacht wurden.

Die Prohibitionsfrage.

Generalanwalt Palmer hat den Distriktsanwälten die Mitteilung zugehen lassen, daß ihre Zustimmung zu Haftbefehlen nicht benötigt wird, die auf Grund der Bestimmungen des Prohibitions-Vollstreckungsgesetzes erwirkt werden.

Gompers über den Bericht des Fall-Komites mit Bezug auf Mexiko.

Samuel Gompers, der Präsident der American Federation of Labor, erklärte heute, der Bericht des Fallschen Senatsausschusses über Mexiko würde, falls die Empfehlungen angenommen werden sollten, zweifelsohne zum Krieg mit Mexiko führen und er vertrat den Standpunkt, gegen diese Empfehlungen müsse die öffentliche Meinung mobil gemacht werden.

Die in dem Bericht verlangten Veränderungen der mexikanischen Verfassungen decken sich, wie Gompers ausführte, mit den Zielen, die seit Langem von den großen Oel- und Bauholzinteressen befürwortet worden sind, deren Bestreben von jeher darauf gerichtet war, die zwischen dem Volk der Ver. Staaten und dem Mexikos herrschende Spannung zu verschärfen.

„Es ist kaum anzunehmen", sagt Gompers, „daß der Senat diesen Bericht ernstlich in Erwägung ziehen wird, da er den maßgebenden Ansichten widerspricht und so ernste Gefahren sowohl für unser Volk wie auch für den Nachbar, mit dem wir im Frieden leben, enthält."

Günstige Ernteaussichten in Indien und Argentinien.

In einer Depesche, die heute dem Ackerbaudepartement vom Internationalen Ackerbauinstitut in Rom zuging, heißt es, die diesjährige Weizenernte in Britisch-Indien dürfte sich auf 364,900,000 Bushel belaufen oder 130,1 Prozent der vorjährigen Ernte und 103,4 Prozent des Durchschnitts der Jahre 1914 bis 1918.

Die diesjährige Maisernte in Argentinien wird auf 258,692,000 Bushel geschätzt, oder 115,4 Prozent der vorjährigen Ernte und 132,1 Prozent der Ernte während der Jahre 1914—1918.

Der Saatenstand der Cerealien im Mai in England, Irland, Frankreich, Ungarn, Portugal, Aegypten und Marokko war ein mittlerer, in Algerien sowie im südlichen Italien herrschte Dürre.

Bolschewisten nicht in Teheran.

London, 4. Juni. Persische, in London weilende Beamte versicherten, das Gerücht, die Bolschewisten hätten Teheran, die Hauptstadt Persiens, besetzt, entbehre jedweder Begründung. Heute traf hier eine amtliche vom Donnerstag datierte Depesche aus Teheran ein, in welcher nichts davon gesagt wurde, daß die Bolschewisten von der Küste des Kaspischen Meers aus im Vorrücken begriffen seien.

Fürst Firouz Mirza, der persische Minister des Aeußern, der zur Zeit in London weilt, gab später noch als weiteren Beweis für die völlige Haltlosigkeit des Gerüchts von der angeblichen Besetzung der Hauptstadt bekannt, daß der Schah gestern von seiner Europareise in Teheran eingetroffen und von einer Volksmenge von 300,000 Personen begrüßt worden sei.

Wie heute hier bekannt gegeben wurde, wird der Rat der Völkerliga gelegentlich einer demnächst in London stattfindenden Sitzung das vom Fürsten Firouz unterbreitete Ansuchen, die Völkerliga sollte mit Bezug auf das Eindringen der Bolschewisten in Persien eingreifen, in Erwägung ziehen.

Jetzt ist die Zeit, zu kaufen.

Wir hatten Recht

als wir vor ungefähr zwei Wochen unseren Kunden voraussagten, daß die

Deutsche Mark

wieder bedeutend fallen würde.

Diese Voraussagung ist heute zur

Tatsache geworden.

Sie ersehen daraus, daß unser Foreign Exchange Department immer die beste Information hat u. Ihnen daher in Foreign Exchange Geschäften die besten Dienste erweisen kann.

Wir verkaufen heute:

10,000 Mark, Check auf Berlin, zu . . $245
10,000 Mark, Bargeld, zu $290
10,000 Mark, Anleihe der Stadt Berlin, $300

STATE Commercial and Savings BANK
1935-39 Milwaukee Avenue.

Telephon: Armitage 1012.

Offen täglich von 8:30 bis 6:00; Montags, Donnerstags und Samstags bis 8:30; Sonntags von 10 vormittags bis 12 mittags.

Jetzt ist die Zeit, zu kaufen.

Kranke deutsche Leute

Falls Ihr ohne Erfolg versucht habt, wieder gesund zu werden, so kommt zu mir, denn ich habe langjährige Erfahrung in der Behandlung von Männern und Frauen, welche von vernachlässigten oder unrichtig behandelten chronischen, nervösen und komplizierten Leiden geplagt wurden. Ich war bei vielen Patienten erfolgreich, bei welchen eine Heilung oder Kur nicht gelang; was ich für andere getan habe, kann ich auch für Euch tun. Versäumt keine Zeit mehr, kommt und besucht mich heute. Konsultation ist frei.

Dr. Whitney

Leidet Ihr an

chronischen, nervösen, Blut-, Haut- oder komplizierten Unregelmäßigkeiten oder seid Ihr behaftet mit Magen-, Darm- und Leberbeschwerden oder habt Ihr Rheumatismus, Schmerzen im Rücken oder in den Gliedern, Kopfweh, Verstopfung, Dumpfheit, Pimpeln oder Katarrh des Kopfes, der Nase oder des Halses? Wenn das der Fall, konsultiert mich, da ich besonders guten Erfolg in der Behandlung dieser Krankheiten aufweisen kann. Ich werde Euch meine ehrliche Ansicht über Euren Zustand nach einer sorgfältigen und genauen Untersuchung mitteilen und Euch sagen, was ich für Euch zu tun imstande bin. Konsultiert mich jetzt, denn Verzögerung mag gefährlich sein. Bedenkt, daß die Konsultation frei ist.

Sprechstunden: 9 morg. bis 4 nachm., und 6 bis 8 abds. Sonntags nur von 10 vorm. bis 1 Uhr nachm.
DR. WHITNEY
422 S. State Str., nahe Van Buren Straße. Chicago, Ill

ta2monmfrfon*

Passage nach und von

Deutschland

mit der

American Line

New York-Hamburg direkt.

„Manchuria" .....19. Juni
„Mongolia" ..3. Juli 14. Aug. 25. Sep.
„Manchuria" 31. Juli 11. Sep. 23. Okt.

Red Star Line

NEW YORK-ANTWERPEN

„Lapland" ...12. Juni, 17. Juli, 21. Aug.
„Finland" ...19. Juni, 24. Juli, 28. Aug.
„Kroonland" 10. Juli, 14. Aug., 18. Sept.
„Zeeland" .....31. Juli, 4. Sep.

White Star Line

NEW YORK-SOUTHAMPTON

„Adriatic" .....3. Juli 14. August
„Olympic" .....8. Juli 4. August

NEW YORK-QUEENSTOWN-LIVERPOOL

„Adriatic" .....3. Juli
„Mobile" ..10. Juli, 14. Aug., 18. Sep.
(Früher „Glevelandʼ.)
„Celtic" .....24. Juli

Offices: 14 N. Dearborn Str., Chicago, Ill.

21maifrmomi*

Cameras :: Kodaks

Hauptquartier für alle Arten Photographische Bedarfsartikel

Großes und vollständiges Lager.
Niedrigste Preise in der Stadt.
Entwickeln — Drucken — Vergrößern
Freie Instruktion im Aufnehmen und Fertigstellung von Bildern.
Preisliste auf Wunsch zugesandt
Etabliert 21 Jahre.
Offen Abends und Sonntags.

Lang's Photo Supply House

115 North Avenue, nahe Clark Str.

21mai,fr*

Schiffskarten
Geldsendungen

Billigste Preise.

Erbschaften ∴ Vollmachten

K. W. KEMPF

Tel.: Main 4491. 120 N. La Salle Str.
Offen 9—6. Sonntags 9—12.

M12*2

Im Lagerhaus gelassen
Freigegeben.

Diamond Spitze und eine Auswahl von 24 Records. Ein prachtvoller, großer Phonograph, wie neu, kostete $155, für $42. Für 10 Jahre garantiert. Auch viele andere Bargains. Wir haben ebenfalls einige der prachtvollsten, modernsten Parlor Suites. Müssen gesehen werden, um richtig geschätzt zu werden. Liberty Bonds akzeptiert. Freie Auslieferung. Nach außerhalb C. O. D. versandt. — Untersuchung erlaubt.

Western Furniture Storage

2810 W. Harrison Str., Chicago, Ill.
Offen von 9 bis 9 abends, Sonntags 10—4.
4jn,fr,sa,m,w,1mi

Ihr könnt sparen!

Hier ist ein Plan, der sich als wertvoll erwiesen hat. Gebt Euch selbst das Versprechen, jeden Monat $10.00 auf die Bank zu bringen und macht Euer Wort wahr. Zahlt jene Summe regelmäßig bei uns ein und Ihr werdet am Ende des ersten Jahres $121.95, oder in zehn Jahren ungefähr $1400.00 haben.

Beginnt jetzt!

Bankstunden für Spar-Einleger
9 vm. bis 2 nachm.
Samstags 9 vm. bis 8 abds.

STRENGTH SUCCESS The Sign of Service

ILLINOIS TRUST & SAVINGS BANK
La Salle at Jackson Chicago

Von der Warte am Rhein.

(Fortsetzung von Seite 6.)

Heimreise angetreten. Ein dortiges Blatt meldet dazu: „Vielen, besonders solchen von deutscher Herkunft, wurde der Abschied recht schwer, wobei ihnen sogar die Augen feucht wurden. Sie waren voll des Lobes auf Deutschland und versprachen, in diesem Sinne in ihrer Heimat aufklärend zu wirken."

Auch in Coblenz und Umgegend ist das Verhältnis zwischen der Besatzung und der Bevölkerung ein sehr freundliches, und Verlobungen und Heiraten zwischen Liebenden beider Völker sind etwas alltägliches. So enthielt heute ein Coblenzer Blatt folgende Anzeige:

Statt Karten!

Ihre heute vollzogene Vermählung beehren sich anzuzeigen
Harry Leeland Fitzjarrel und Frau Henny
geb. Nürnberg
Fremont (Nebr.) U. S. A. Coblenz a. Rh.
10. Mai 1920.

* * *

Aus dem von den Franzosen besetzten Saargebiet lauten die Nachrichten immer unerfreulicher. Die dort einquartierten farbigen Soldaten bilden den Schrecken der Bevölkerung, indem häufig Frauen und Mädchen von ihnen angegriffen und vergewaltigt werden. So neulich wieder in Saarbrücken, wo zwei Frauen solchen Unholden zum Opfer fielen. Alle Bitten an die französischen Behörden, die Farbigen durch weiße Truppen zu ersetzen, werden kurzweg abgelehnt. In den von den Galliern besetzten Gebieten wurden an farbigen Truppen sicher festgestellt: 9 algerische, 2 marokkanische, zwei singalesische und 1 mazedonisches Regiment. Außerdem sollen sich noch an verschiedenen anderen Orten 5 marokkanische oder algerische Schützenregimenter befinden; im neubesetzten Maingen 5 marokkanische Regimenter als Kulturträger der „grande nation".

Noch schlimmere Greueltaten wurden nachweislich im Ruhrgebiet von den Bolschewisten deutscher Nation, die von russischen Gesinnungsgenossen geführt wurden, verübt. Einige von diesen Mordbuben wurden inzwischen zum Tode verurteilt, andere zu Zuchthausstrafe, aber viele sind noch auf freiem Fuße und treiben ihr Unwesen im Bergischen Land, Remscheid und anderen Orten. Der oder die Mörder des Grafen v. Westerholt, dessen Schloß gänzlich ausgeplündert wurde, sind noch nicht dingfest gemacht. Die Bolschis hatten auf den Kopf des allgemein geachteten Grafen einen Preis von 20,000 Mark gesetzt, nachdem bekannt geworden war, daß er vor Gericht als Zeuge über bolschewistische Gewalttaten vernommen werden sollte. Nachdem auf Befehl der Franzosen die Reichswehr aus dem neutralen Teil des Ruhrgebiets zurückgezogen ist, erwartet man dort noch vor den Wahlen zum Reichstag neue Gewalttaten der roten Garde, so nennt sich dieses Raubgesindel. Dann werden die Gallier wohl ihren Lieblingsplan auszuführen suchen, das Ruhrgebiet zu besetzen, wenn ihre Verbündeten es geschehen lassen, wie bei der Besetzung von Frankfurt a. M. und der Maizone. Aber — kommen wird der Tag! wie es kürzlich in einem trefflichen Leitaufsatz in der „Abendpost" geweissagt wurde.

In der rheinischen kerndeutschen Stadt Malmedy, die von den Belgiern annektiert werden soll, weilte kürzlich der belgische König zu Besuch. Er kam von dem nahen Schießplatz Elsenborn, wo früher jedes Jahr Verbände des 8. Armeekorps auf dem Truppenübungsplatz manövrierte. und Schießübungen abhielten wie sich viele Soldaten noch erinnern werden. Ein Vergnügen konnte man das nicht nennen denn der Dienst war sehr anstrengend, das Barackenleben unangenehm und das wüste Heideland war keine Sommerfrische. Jetzt sind die Belgier dort und wollen dort bleiben inmitten der reindeutschen Bevölkerung.

Soeben, während ich schreibe, erhalte ich eine Benachrichtigung des Finanzamtes, daß mir die mir abgezogenen 10% von Zinsscheinen zurückgezahlt werden, und mir die Zahlung des sogenannten Notopfers, 10% Abgabe vom Kapital, in Rücksicht auf meine Notlage gestundet wird. Das ist ein Akt der Gerechtigkeit, ist doch unser Vermögen drüben beschlagnahmt und meine Einnahme hier so geringfügig, daß beispielsweise ein Gelegenheitsarbeiter mit 30 Mark täglichem Verdienst damit keinen Monat reichen würde. Noch bedeutend besser stehen sich die Bäckergesellen und Brotkutscher in Düsseldorf, die laut Vertrag, der erst seit dem 1. Mai gültig ist, 260 Mark wöchentlich erhielten und hiermit nicht zufrieden sind. Sie forderten bei der Lohnerhöhung am vorigen Samstag 325 M. wöchentlich, was abgelehnt wurde.

August Böcklin.

Arbeiterpartei in Illinois.

Wird, wie es heißt, vollständiges Ticket bei Herbstwahl im Felde haben.

Springfield, Ill., 4. Juni. Die Führer der Arbeiterpartei, deren Staatskonvention heute hier begann, versicherten, die Partei würde gelegentlich der Herbstwahl eine vollständige Kandidatenliste im Felde haben.

Laut den Angaben des Staatssekretärs Frank Esper aus Chicago dürften die Kandidaten nicht gelegentlich der Konvention ernannt werden, sondern ihre Ernennung wird einem Komite überlassen werden, das Kandidaten aus den verschiedenen Teilen des Staates sichern soll.

Man erwartet, daß die Konvention Beschlüsse mit Bezug auf wirtschaftliche und politische Fragen annehmen wird.

Die Konvention wurde von Duncan McDonald, dem vormaligen Präsidenten der Staats-Arbeiterföderation, zur Ordnung gerufen. Die Sitzungen dürften bis morgen nachmittag währen und für morgen abend ist eine Massenversammlung in Aussicht genommen.

Polk scheidet aus dem Amt.

Washington, 4. Juni. Frank L. Polk hat als Unterstaatssekretär resigniert und sein Rücktrittsgesuch ist vom Präsidenten Wilson angenommen worden.

König als Hauswirt.

Räumlichkeiten in Londoner Schlössern werden vermietet.

London, 3. Juni. Der König von England hat beschlossen, um der allgemeinen Wohnungsnot zu steuern, Wohnungen in seinen Schlössern zu vermieten. Als Mieter werden jedoch, soweit wenigstens, nur Mitglieder der königlichen Hofhaltung angenommen, die außer Stande sind, sich passende Wohnungen in London zu sichern.

Im St. James Palast kostet eine möblierte Wohnung von fünf Zimmern mit Frühstück für ein Ehepaar acht Guineen ($41) pro Woche und eine Wohnung von drei Zimmern fünf Guineen ($25). Lunch und Mittagessen können für $3 pro Tag aus der Küche des Buckingham Palais bezogen werden.

* Der 18jährige Edward Meyer, ein früherer Angestellter der Mueller Construction Company, befindet sich in Haft, weil er Lohnlisten gefälscht und seine Arbeitgeber dadurch um $1500 geschädigt haben soll.

Geldsendungen

Nach
Deutschland
Oesterreich
Ungarn
Tschecho-Slovakei
(Böhmen)
Jugoslavien
Polen
Rumänien
Etc.

per Scheck, Bankauftrag, Kabel oder Radio. Eröffnung von zinstragenden Konten in Europa und sonstige europäische Geschäfte durch unsere direkten Verbindungen mit

Deutsche Bank,
Dresdner Bank,
Disconto-Gesellschaft,
Wiener Bank-Verein

oder durch unsereren eigenen Vertreter in Deutschland.

Deutsche Regierungs-, Staats-, städtische und industrielle Wertpapiere, ebenso alle anderen ausländischen Anlagepapiere, welche wir empfehlen können, sowie U. S. Liberty Bonds und alle erstklassigen amerikanischen Sicherheiten, namentlich First Mortgage Real Estate Gold Bonds.

Unsere Preise sind netto für Geldsendungen nach Europa (Kabelspesen ausgenommen), auch für europäische Bonds, ohne jeglichen Kostenzuschlag, und richten sich dieselben genau nach dem jeweiligen Tageskurse.

Unsere Erfahrung, Kapitalskraft, vorzüglichen Verbindungen und großen Umsätze, die täglich in die Millionen laufen, ermöglichen koulanteste Bedienung zu niedrigsten Preisen. Da Wechselkraten nicht nur täglich, sondern auch mehreremale während des Tages schwanken, kann ein reelles Bankhaus Preise im Voraus nicht anzeigen.

Unsere Zirkulare, sowie Auskunft und Rat in Geldsachen jeder Art gratis und franko. Man wende sich an uns brieflich oder persönlich; man schreibe deutsch oder englisch.

Man sende „Banktratte", „Money Order" oder „Certified Check" mit genauen Instruktionen. Umrechnung erfolgt zur Tagesrate bei Erhalt und Erledigung am selben Tage.

WOLLENBERGER & CO.
Bankgeschaeft
105 LaSalle St., Ecke Monroe
CHICAGO

instfonnomi*

Neue herrliche
Oak Park
Heimstätten
Ein wundervolles Heim wartet auf Euch.

Großartige Lage — Park — gute Schulen, und nur elf Minuten Fahrt von dem Loop.

Wir liefern Eure Baupläne kostenfrei — 40 Abbildungen — und alle Pläne.

Um Information im voraus zu erlangen, schickt diesen Koupon ein:

The John Gelhardt Organisation
Woods Theatre Bldg.
Chicago . . . Illinois
Name .....
Adresse .....

1n3—9

Wir verkaufen Optionen auf
MARK
zu
$350 für 100,000 Mark
oder kleinere Beträge giltig für 6 Monate.
Weitere Auskunft mündlich oder schriftlich.
Charles E. Van Riper
Suite 1512–18. Tel. 4900 Broad.
50 Broad Str.
New York, N. Y.
Foreign Exchange Dept.

1jn1mE

Liebesgaben-Versand
nach Deutschland, Oesterreich, Ungarn, Polen, Böhmen, usw.
von hier wie ab unserem Hamburger Lager, dem unser Herr H. Griem persönlich vorsteht.
Bringt Eure neuen oder alten Sachen. Wir haben ein neues, erprobtes System der Beförderung, das größte Sicherheit und Schnelligkeit bedeutet.
Mit versicherter Expreß als Teil-Fracht nach Hamburg und von dort mit versicherter Paketpost (bis zu 40 Pfd.) zum Bestimmungsorte.
Anerkennungsschreiben für Wertpakete, diesen Weg in 6 Wochen befördert, liegen zur Einsicht offen.
Fettwaren in eigens für uns hergestellte Export-Blechpackung jetzt auch in Hamburg vorrätig. — Desgleichen alle sonstigen Waren in prima Qualität. — Sprecht vor oder schreibt.
GRIEM & MEYER-EIGEN
160 N. LA SALLE STR.
Chicago, Ill. Main 1295.
Auch Sonntags von 10—1 geöffnet.
dimitrfon

Geldsendungen
nach Deutschland, Deutsch-Oesterreich, Czechoslovakei, Jugoslavien, Ungarn, Polen, Rumänien und Italien.
Schiffskarten
Agentur und Notariats-Kanzlei.
Wir kaufen und verkaufen:
Liberty Bonds
J. V. ZINNER & CO.
(Im Geschäft seit 1908.)
519 W. North Ave. Tel. Diversey 8287.
5107 S. Ashland Ave. Tel. Blvd. 6570.
Offen 9—8, Sonntags 9—12.

Bequemlichkeit
Spargeldeinleger bei The Merchants Loan and Trust Company Bank werden diese Bank sehr bequem finden für ihre Ersparnisse. Bei Erledigung ihrer Spar-Angelegenheit werden sie sowohl Zeit, wie Fahrgeld sparen, denn diese Bank liegt in bequemer Gehdistanz von irgend einem Teile des „Downtown" Distrikts, und unsere Sparabteilung bleibt Samstag abend bis 8 Uhr offen.

Alle in dieser Bank am oder vor Samstag, den 5. Juni, gemachten Einlagen ziehen 3% Zinsen vom 1. Juni an.

THE MERCHANTS LOAN AND TRUST COMPANY

Kapital u. Ueberschuß $15,000,000
112 West Adams Str.
dimitr

Schiffskarten von Europa
werden jetzt im Original bei mir ausgestellt über
Triest bis Chicago,
für Passagiere von Oesterreich, Ungarn, Jugo-Slavien, Czecho-Slowakei, Polen.
Rate: Ozean mit Bar..... **$98.00**
mit den Dampfern der früheren
Austro-Americana Line, jetzt
Cosulich Line S. S. Co.
K. W. KEMPF,
General Western Agent.
120 No. LaSalle Str.
Tel. Main 4491. — Sonntags offen von 9 bis 12.
m31bofesonnomi*

Deutschland — Oesterreich
Hamburg-Amerika Linie
30jährige Expeditions-Erfahrung
Versand von Gaben aller Art.
10c u. 14c per Pfund. Versicherung 3%.
Verlangt unsere Preisliste für teilbare Kisten von Lebensmitteln, vorzüglich geeignet zum Export.
Lagerhaus 447–451 W. 18. Str.
American Merchants Shipping & Forwarding Co.
147 4. Ave., New York, N. Y.
Telephone Stuyvesant 6846.
H. von Schaumann.
C. E. H. Schelling.
Vertreter in Chicago.
Koelling & Klappenbach
206 W. Randolph Str.
Offizielle Expedienten für American Lutheran Board for Relief in Europa.
Auf Wunsch holen wir Ihre Kiste ab.
Europäischer Vertreter:
Hamburg - Amerika - Linie
Hamburg.
Johannes Heckmann, Hamburg, Bremen
14abmifc*

WILLIAM B. LUCKE
Plumbing, Gas Fitting, Heating und Sewerage
1901 Irving Park Blvd.
Reparaturen werden schnell, zuverlässig und billig ausgeführt. Telefon: Wellington 4026.

Offen Farbe bekennen!

Johnson verlangt, daß Konvent mannhaft gegen Völkerbund eintritt.

Keine Leisetreterei.

Wird nötigenfalls auf dem Konvent selbst das Wort ergreifen. — Hitchcock jetzt Woods Kampagneführer. — Die Contestc.

Wer den stürmischen, jubelnden, herzlichen Empfang angesehen hat, der Johnson gestern zuteil wurde, wer den Zug vom LaSalle Str.-Bahnhof zum Hauptquartier miterlebte und die Tausende und Abertausende Menschen sah, die sich da vor dem Auditorium drängten, so daß der ganze Verkehr am Michigan Boulevard unterbrochen wurde, der kann auch nicht den leisesten Zweifel hegen, wen die große Masse der Chicagoer Bevölkerung als Präsidentschaftskandidaten aufgestellt sehen möchte.

Mit ungeheurer Begeisterung wurde die Rede aufgenommen, welche der Senator an die ihm zujubelnde Volksmenge hielt

Johnsons Rede.

„Ich bin gekommen", begann er, „ohne einen großen Rückhalt hinter mir zu haben. Ich habe keine Organisation hinter mir." — „Das glauben Sie ja selbst nicht, schauen Sie uns doch an!" unterbrach ihn ein Frechdachs, und dem rauschenden Beifallslachen schloß sich Johnson an. Er fuhr fort: „Aber es wirken auch keine verderblichen Einflüsse auf mich ein, und ich habe etwas, dessen sich kein anderer Kandidat brüsten kann — ich habe das Volk des Landes hinter mir. (Anhaltender Beifall.) Jeder von Euch kann und soll seine Wünsche diesem Konvent klar machen. Ich werde darauf bestehen, daß der Konvent mutig und mannhaft gegen den Völkerbund in seiner jetzigen Form eintritt, daß die Leisetreterei und die Heimlichtuerei aufhört. Vor einem Jahre, als jeder von dem Wunsche beseelt war, Kriege zu verhüten, und als noch keiner die Hintertüren und Fallen des sogenannten Völkerbundes kannte, da fiel es mir recht schwer, hier in Chicago und anderswo reinen Amerikanismus zu predigen. Schon damals aber folgte Chicago so begeistert meinem Rufe, unsere Souveränität, unsere Freiheit und Unabhängigkeit zu bewahren, daß es über den ganzen Kontinent widerhallte.

„Derselbe Zweck bringt mich jetzt hierher. Ich will mit allen meinen Kräften mithelfen, daß die republikanische Partei ihren alten Traditionen und Grundsätzen treu bleibt, daß sie als ein Vorfechter amerikanischer Einrichtungen dasteht, und daß die Rechte der Republik gewahrt bleiben. Gerade so, wie die republikanische Partei bei Beginn ihrer Existenz die typische Menschenfreiheit verkörperte, so muß sie heute ebenso furchtlos und offen die amerikanische Freiheit verkünden und an dem alten Grundsatz festhalten: Freundschaft für alle Nationen, aber verstrickende Bündnisse mit keiner!

„Das Eintreten der Partei gegen den Völkerbund in seiner jetzigen Form bedarf keiner Erklärung und keiner Deutung. Chicago hat sein Teil in dem großen Ringen getan, und es wird auch in den kommenden Tagen in seiner herkömmlichen generösen und großherzigen Weise seine Pflicht tun."

Empfang.

Den Worten des Senators folgte langer Beifall, sodaß er immer wieder hervortreten und sich von neuem bedanken mußte. Die Menge verlief sich aber nicht so rasch, wie bei anderen Gelegenheiten, die das Interesse des Volkes erregen. Lange standen die Zuhörer unten und kamen dann nach und nach herauf ins Hauptquartier, um dem Manne, der ihnen aus dem Herzen gesprochen hatte, die Hand zu schütteln. Einer nach dem anderen, Männer und Frauen, hoch und niedrig, groß und klein traten sie in das Empfangszimmer, um Johnson die Hand zu schütteln.

Im Laufe des Nachmittags und Abends war Johnson natürlich sehr beschäftigt. Er hatte verschiedene Konferenzen mit seinen Kampagneleitern, sowie mit seinen Söhnen und Richter William H. Langdon, Richter Franklin Griffin und Edgar J. Cook, seinem einzigen Delegaten im Cook County. Amerikanische Soldaten, die es nur ihm zu verdanken hatten, daß sie aus Sibirien zurückgerufen wurden, ließen es sich nicht nehmen, ihm ihre Anhänglichkeit zu versichern.

Johnsons Absichten.

Johnson erklärte später, er könne noch nicht mit Bestimmtheit sagen, ob er auf dem Konvent das Wort ergreifen werde. Viele hatten diesen Wunsch ausgesprochen. Er sagte, er habe dem Volke versprochen, gegen den Völkerbund aufzutreten und werde dies im Konvent tun, falls man sich dort um diesen Punkt herumzudrücken versucht. Ob er für seine eigene Kandidatur einspringen wird, deutete er nicht weiter an. „Ich weiß jedenfalls, daß ich das Volk hinter mir habe, und ich kann garnicht ausdrücken, wie stolz ich darauf bin", sagte er. „Ich bin natürlich gerade so interessiert daran, was für ein Kandidat nominiert wird, wie irgend ein anderer Republikaner, aber die Bescheidenheit verbietet mir, zu sagen, was ich bezüglich der Auswahl tun werde", fügte er lächelnd hinzu.

In den Hauptquartieren.

Es scheint, als ob mit Johnsons Ankunft bedeutend mehr Schwung in die ganze Sache gebracht worden sei. In allen Hauptquartieren werden geheime Konferenzen abgehalten, und nur zu bestimmten Zeiten zeigen sich Lowden und Wood den Zeitungsleuten. Wood möchte bekannt machen, daß der Krach, den man in seinem Lager zwischen Col. William Cooper Proctor und Frank H. Hitchcock erwartete, sich nicht verwirklicht habe, sondern daß alles in schönster Harmonie sei. Es ist jedoch bekannt, daß Hitchcock die Zügel in die Hände genommen hat. Von Lowden behauptete man, er habe mit seinen Kampagneleitern allerlei Unannehmlichkeiten wegen der angeblichen Bestechungsaffäre in Missouri gehabt; die letzteren hätten ihm angedeutet, er könne seine Kampagne allein weiterführen, wenn er weiterhin derartige Dummheiten mache und offen erkläre, seine Missourier Delegaten Nat Goldstein und Robert Moore (die $2500 aus Lowdens Kampagnefonds erhalten hatten) seien nicht wert, im Konvent zu sitzen. Die ganze Missourier Delegation soll darüber aufgebracht sein und gedroht haben, Lowden ihre Unterstützung zu entziehen. „Wenn wir nicht gut genug für ihn sind, gibt es noch andere Präsidentschaftskandidaten, für die wir stimmen können", sollen Goldstein und Moore in St. Louis erklärt haben.

Poindexters Ankunft.

Senator Poindexter trifft heute nachmittag in Chicago ein, und mit ihm Senator Jonathan Bourne von Oregon und Wade Ellie von Ohio, der früher den Posten als Generalanwalt innehatte. Senator Warren G. Harding von Ohio wurde eigentlich gestern erwartet, es heißt nun, er sei in Washington aufgehalten und werde morgen eintreffen. Eine Anzahl von Senatoren und Kongreßabgeordneten wird wahrscheinlich ebenfalls morgen hier ankommen, da der Kongreß sich vertagen wird, und bis Sonntag werden auch verschiedene diplomatische Vertreter ausländischer Nationen hier sein, für die Sitze auf dem Konvent reserviert wurden.

Rodenberg wird Lowden nominieren.

Gouverneur Lowden hat sich von seiner Erkältung erholt und gedenkt am nächsten Montag für die Dauer des Konvents nach Springfield überzusiedeln. Er gab gestern abend im Blackstone Hotel offiziell bekannt, daß der Kongreßabgeordnete William A. Rodenberg vom East St. Louis-Distrikt die Nominationsansprache für ihn auf dem Konvent halten werde.

Rodenberg selbst möchte darauf hinweisen, daß seine Ansprache auf keinen Fall mehr als zehn Minuten dauern werde.

Die Delegaten von Florida.

Die Mitglieder der nationalen republikanischen Parteileitung atmeten heute morgen auf, denn endlich ist ihnen eine Möglichkeit geschaffen, die Konteste für Delegatensitze binnen sehr kurzer Zeit aus der Welt zu schaffen, nachdem der auf Florida bezügliche mit all' seinen politischen Reibereien, persönlichen Ränken und dem alten Rassenproblem erledigt ist. Drei volle Tage war der Unterausschuß an der Arbeit, um Ordnung in die verwickelten Verhältnisse zu bringen, jedoch war daran gar nicht zu denken. Infolgedessen einigte man sich darauf, daß für jede Faktion vier beigeordnete Delegaten mit je einer halben Stimme sowie vier Distriktdelegaten der sog. Gerow-Faktion Sitze im Konvent erhielten. Damit hat Wood vier Stimmen gewonnen, und Lowden zwei.

Oklahoma.

Nach einer heißen Debatte wurde der auf Oklahoma bezügliche Kontest, bei dem sich die Schwarzen und Weißen wieder gegenüberstanden, dahin entschieden, daß im zweiten Distrikt die Hamon-Delegaten zugelassen wurden, und im fünften Distrikt die Wood-McGraw-Delegaten. Die Entscheidung im vierten Distrikt wurde einem Unterausschuß überlassen, nachdem das Parteileitungsmitglied McGroaw und einige seiner Freunde gegen verschiedene Maßnahmen protestiert hatten. Es scheint, daß sich die Hamon-Leute der Lowdenschen Partei hinneigten.

Tennessee.

Im sechsten Distrikt von Tennessee wurde die Streitfrage dadurch gelöst, daß die Kontestanten Harry A. Luck und F. H. Austin ihre Ansprüche auf Delegatensitze zurückziehen, da absolut keine Aussichten auf Einigung vorhanden waren. J. C. R. McCall von Nashville und sein Stellvertreter T. C. Moore von Nashville wurden daraufhin anerkannt. McCall gilt als Wood-Anhänger.

North Carolina.

Die offiziell angemeldeten Delegaten von North Carolina mit John M. Morehead an der Spitze gewannen in diesem Staate, und dadurch wurden die Ansprüche von zweiundzwanzig Delegaten entschieden. Ursprünglich waren diese Delegaten für Bundesrichter J. C. Pritchard, einen „Lieblingssohn" des Staates, instruiert, aber es heißt, sie werden das Resultat der Vorwahlen abwarten, die morgen in North Carolina stattfinden. Wood sowohl wie Johnson haben eine energische Kampagne dort geführt; auch Lowden soll ein paar Freunde unter den Delegaten haben.

Sieg für Lowden.

Der Bericht des Unterausschusses, der die Konteste der acht Delegatensitze von Mississippi zu prüfen hatte, wurde heute morgen angenommen, dahingehend, daß man die sogenannte M. J. Mulvihillsche Gruppe anerkannte. Damit haben die „lilienweißen" Lowdenleute über die „schwarzgelben" Woodleute gesiegt. Die Rassenfrage bildete die Ursache des Kontestes.

South Carolina.

Um die Delegatensitze für South Carolina streiten sich zwei Faktionen, die Joseph W. Tolbertsche und die J. Duncan Adamsche. Die ersteren sind für Lowden, die letzteren für Wood.

Die Berichte der Unterausschüsse zur Prüfung der Konteste in Georgia und Texas werden noch heute erwartet, und die Parteileitung hofft, morgen mit den Kontesten fertig zu werden.

Sobiel kann als positiv hingestellt werden, daß die Parteileitung sich bei ihren Entscheidungen nicht im geringsten dadurch beeinflußen läßt, welcher Faktion die Delegaten hinneigen, und dies findet bei den Diskussionen auch keine Erwähnung. Es stellte sich jedoch heraus, daß, besonders im Süden, weiße Republikaner nicht erlaubten, daß Neger zu ihren Sitzungen zugelassen wurden. Parteileitungs-Mitglied Warren stellte infolgedessen den Antrag, daß in Zukunft Delegaten, die Konvente in Hotels und anderen Plätzen im Süden abhielten, in die Neger keinen Eintritt hatten, keine Sitze im Konvent erhalten sollten. Mehrere Parteileitungsmitglieder protestierten gegen die Bezugnahme auf den Süden, und so wurde der Antrag in amendierter Form, die allgemein Anwendung finden soll, angenommen.

CASTORIA
Für Säuglinge und Kinder
IN GEBRAUCH SEIT MEHR ALS 30 JAHREN
Immer mit der Unterschrift von *Chas. H. Fletcher*

Doppelte U. M. Stamps bis Mittag

Lieben Sie Süßigkeiten?
Mit Chokolade bezogene Peanuts, süßer Bezug, Pfd..... 45c
Gebrochene Sunbeam Kisses, Mint-Geschmack, Pfund 29c
Chokolade Marshmallow Puffs, Pfd..49c
Ring Nougat Squares, jed. Stück eingewickelt, Pfund 49c
Honey Comb Taffy, ein echtes Sommerkonfekt, Pfund 49c
Gesalz. Peanuts, große unblanched Virginias, täglich gesalzen, Pfund.....20c

W. A. WIEBOLDT & CO.
MILWAUKEE AVE. AT PAULINA ST. — 2 STORES — LINCOLN, SCHOOL AND ASHLAND

Frühjahr-Kleider
Ein Geld ersparendes Ereignis

Räumung aller noch übrig gebliebenen Partien von unseren kürzlichen großen Einkäufen von Fabrikanten, die mit Ware.. überladen waren. Die Preise sind so niedrig markiert, daß man die besten Kleidungsstücke jetzt für sehr wenig Geld erhalten kann.

Reine Polo Mäntel, einschl. lohfarbige, Camel's Hair und mehrere Schattierungen von blau; früher bis zu $40 verkauft; morgen **$18.88**

Marineblaue Capes, Accordion gefältelte Modelle, einige einzelne Suits, mehrere hundert Sportmäntel, kurze und volle Länge Modelle in einer Auswahl von lohfarbigen Schattierungen; früher bis zu $50.00 verkauft; zu..... **$26.50**

Marineblaue Serge Suits, Etonfassons, mit Accordion gefältelten Röcken; hunderte von Sportmänteln und volle Länge Frühjahrsmänteln dabei; gerade das Richtige für Autofahrten u. im Freien für die kühlen Abende. Diese verschiedenen Partien wurden früher bis zu $60 verkauft; zu..... **$35.50**

Reizende Sommer-Waschkleider, hunderte von Moden und Farben, zu
$3.95, $6.95, $9.95, $12.95

Ungewöhnliche Werte in eleganten Kleidern aus gemusterter Georgette — verkauft zu **$49.50** und aufwärts

Kleider für Graduation

Schöne weiße Organdiekleider, hübsch mit Stickerei besetzt, Größen 8 bis 14 Jahre; bei diesem Verkaufe offerieren wir sie zu..... **$5.95**

Weiße Organdiekleider, in Flappergrößen, 12 bis 16; mehrere reizende Moden, um davon zu wählen; morgen zu..... **$9.95**

Hübsche Organdiekleider, in weiß, Maize, rosa, Copenhagen u. Orchid; Gr. 8 bis 14 Jahre, zu **$11.95**

Kleider aus weißem Net und Organdie, in allen Größen, 8 bis 16 — offeriert zu..... **$14.95**

Elegante Kleider aus weißer Georgette, hübsche ruffled Effekte — sind in Größen für 8 bis 14 Jahre zu haben; zu..... **$19.95**

Unterzeug für den Sommer

Mercerized Union Suits für Damen, feine Sorte, tadellos passend, Shell Bottom, rosa oder weiß, — Größen 36 bis 44; spezielle offeriert zu.. **$1.69**

Mercerized Damenleibchen, Band- oder Mieder-Oberteil, rosa oder weiß, Größen 36 u. 38, **85c**

Feine gerippte oder Balbriggan Sommer Unionsuits für Männer, weiß oder ecru, alle Größen, zu.... **$1.98**

Athletic Style Männer-Unterzeug, aus karriertem Nainsook, tadellos passend, Größen 34 bis 46, zu..... **$1.75**

Neue Handtaschen

Seide - Moire - Handtaschen, Beaded Oberteil, großer Drop Spiegel, mit Seide gefüttert; kleine Geldbörse und lange Seide-Troddel, wert $8.00, zu

$6.98

Leder Canteen Boxes, dieselben sind mit einer Feile und einem Schuhknöpfer ausgestattet, sowie mit einem großen Spiegel; wert $3.50, zu

$2.50

Ein Verkauf von Matrosenhüten

Sailorhüte, einfaches Strohgeflecht, in schwarz nur, fesch geschneiderte Effekte, offeriert zu..... **$1.98**

Basket Weave Sailors, — große Fassons, in allen beliebten Farben — für Samstag offeriert zu..... **$2.98**

Chin Chins und Sailors mit gerader Krempe; in schwarz und beliebten Farben; bei diesem Verkauf zu..... **$3.98**

Pipings in Chin Chins, gerade Sailors und Bell Kronen; in schwarz, blau u. braun; mit weißer Einfassung; zu..... **$4.98**

Hüte kostenfrei garniert.

Neue Sommerblusen

Außergewöhnliche Werte in schönen, vornehmen, geschmackvollen Seiden Georgette Blusen. Neueste Schöpfungen, feinstes Material, handbestickt und Filetspitzen und mit Perlen besetzt. Viele Modelle; alle bekannten Farben, Größen 36 bis 46; zu einem unter den gegenwärtigen Herstellungskosten stehenden Preise — morgen offerieren wir sie zu nur..... **$7.48**

Gestreifte Tub Seide Blusen f. Damen, viele Muster, lange Aermel; Größen 36 bis 44 — werden sonst immer zu $8.00 verkauft; bei diesem Verkauf offerieren wir sie zu nur **$4.98**

Moderne Halstrachten

Marabou Capes, schwarz, braun und naturfarbig, mit Schweifen und Straußenfedern verziert, große Sorte, **$15.98**

Organdy und Net Vestees, bestickt und spitzenbesetzt, große Auswahl, wert $1.75, zu **$1.50**

Neue Gesichtsschleier, schwarz, braun, taupe, marineblau u. Kombinationsfarben, große Auswahl von Mustern — die Yard **58c**

$2.98 bis herab auf..... **75c**

$1.50 feid. Scarfs, weiß mit farb. Borte, zu.....

200,000 Zigarren, 40c am $

Von der Adler Cigar Co., Red Lion, Pa., gekauft. Auffallende Werte, die nicht sobald wieder offeriert werden. Wir behalten uns das Recht vor, die Quantitäten zu beschränken.

El Gonzalez reine Havana Zigarren, $4.00 Kiste von 50 zu..... **$3.19**

El Convenio Zigarren, Perfecto Form, 8c Sorte, (2 Klassen an 1 Kund. 50 für **$2.89**

Delvino Perfectos, milde Havana blended Zigarren— **$2.15**
Kiste von 50 zu..... **$2.95**

Bandero Smokers, lange Einlage, $5.00 Kiste von 100 zu..... **$2.95**

Cylider Ping od. Square Deal Kautabak, 80c Plug, **50c**

Corona de Cuba Zigarren — feine Sorte, $2.00 Kiste von 25 zu..... **$1.45**

Billie Burke Havana Zigarren, lange Einlage, $3.50 Kiste von 50 zu..... **$2.25**

El Dependo Zigarren, lange Einlage, gute Qualität — **$2.35**
Kiste von 50 zu..... **$3.29**

Bachelor Zigarren, — Kiste von 50 zu..... **$1.15**

Haggerths Stogies, lange Einlage, regulär $1.65, Kiste von 50 zu.....

Tip Top, Plow Boy oder Eight Bros. lang geschnittener Tabak, 90c Eimer zu..... **79c**

Turebo, Velvet, Prince Albert oder Broadway Rauchtabak, — $1.60 Pfund + Kanne **$1.29**
zu..... (Nicht abgeliefert.)

Union Leader oder Central Union Cut Plug Rauchtabak, $1.00 Kanne zu..... **83c**

Red Bell Rauchtabak, volle 16-Unzen Glas Humidors, $1.75 Jars, zu..... **$1.25**

Für Euer Sonntags-Dinner

Butter, feinste Elgin Creamery, frisch gemacht von reinem, reichem Rahm — Pfund..... **56c**

Eier, ausgewählt — landfrisch, — Dutzend..... **39½c**

Hexels Schmalz, in offenen Kesseln ausgelassen, Pfund **22½c**
zu.....

Fanch Wisconsin Brick Käse — Pfund..... **33c**

Farmhouse Brand süße gemischte Pickles, Spezial, Jar **39c**
zu.....

Wiebolds Royal Br. frisch gerösteter Kaffee — 3 Pfund **$1.15**
für.....

Frisch gerösteter alte Crinte Peaberry Kaffee, das Pfund **34c**
zu.....

Fanch kernlose Rosinen, Pfund **29c**
zu.....

Spread Eagle feiner Cohnool Lachs, Büchse..... **29c**

Swifts Pride Waschpulver, großes Paket zu..... **15c**

Ohio Blue Tip Zündhölzchen, Paket **25c**
zu.....

Hexels berühmte Frankfurter Wurst — das Pfund **18½c**
zu.....

Red Cross Makaroni oder Spaghetti; spez., drei Pakete für..... **22c**

Runkels, Lowneds oder White House Kakao, ½ Pfd.-Büchse..... **22c**

Aunt Jemimas Pfannkuchenmehl, das Paket zu..... **12c**

Rumfords reines Phosphate Backpulver, 12-Unzen-Büchse..... **18c**

Reines gemahlenes Zimmet, Pfund **29c**
zu.....

Reine Einmachegewürze, Pfund **25c**
zu.....

Feinster importierter Kümmelsamen, Pfund **23c**
zu.....

Sailor Boy, feinstes Patentmehl, ⅛ Bbl..... **$1.98**

Feinster weißer Kopfreis, Pfund **13½c**
zu.....

Club House reine Apfelbutter, 1 Pfund 5 Unzen Jar **22c**
zu.....

Lea & Perrins Worcestershire Sauce, die Flasche **25c**
zu.....

Hexels berühmter Breakfast Speck, Pfund **38c**

Beste runde Sommerwurst, Pfund **28c**
zu.....

Fanch gerolltes Rib of Beef, keine Knochen oder Abfall, Pfund **24¾c**

Native zarter Pot-Roast, das Pfund **14¾c**

Hinterviertel Spring Lamm, das Pfund **24¾c**

Homemade knochenlos. Corned Beef, Pfund **14¾c**

Bester Schnitt Round Steak — das Pfund **24¾c**

Die obigen Verkäufe für Samstag in beiden Läden

Anzüge für Knaben, etc.

Wasch-Anzüge für Knaben, neue Partien, bessere als je; Tommy Tucker, Oliver Twist, Middy und assortierte Novelty Fassons, alle Farben und Kombinationen, zu..... **$2.98, $1.88, $1.69**

Norfolk Knabenanzüge, mit einem Paar Hosen, Größen 6 bis 17 Jahre, kleine Partien, bis zu $7.95 verkauft, morgen zu..... **$4.95**

Knaben-Spielanzüge, 2 bis 8 Jahre, Overall u. Jacket in einem Stück, lange oder kurze Aermel; anderswo $1.50 bis $1.79; spezial zu.. **$1.29**

Overalls für Knaben, 6 bis 16 Jahre, einfarbig oder gestreift, — zu..... **$1.59**
Andere zu 98c.

Coverall Anzüge für Knaben, Größen 10 bis 14 Jahre, aus Khaki gemacht, zu..... **$2.98**

Konfirmations- oder Graduations-Anzüge für Knaben, von guter Qualität blauem Serge gemacht, neueste Mode, Rock mit Gürtel, Hosen ganz gefüttert, 8 bis 17 Jahre, zu **$12.50**

Volschewisten wühlen.

Wollen Türken gegen die Alliierten hetzen und Revolution in Indien anzetteln.

Paris, 4. Juni. Laut Nachrichten, die dem französischen Auswärtigen Amt zugegangen, haben die Bolschewisten sich erboten, den Türken gegen die Alliierten zu helfen. Außerdem haben sie sich verpflichtet, alle Ansprüche, die Rußland auf den Besitz Konstantinopels haben dürfte, aufzugeben und Persien vor den Engländern zu schützen.

Diese Anerbietungen wurden von Moskau aus, wie es heißt, durch Funkenspruch den Behörden von Trapezunt gemacht.

Die Sowjet Regierung soll sich ferner auch anheischig gemacht haben, eine Erhebung in Indien gegen England tatkräftig zu unterstützen.

Russisches Gold

In Zahlung für gelieferte Waren nach Schweden gebracht.

Stockholm, 4. Juni. Der schwedische Dampfer „Gauthfod", der vor Wochenfrist mit einer Ladung von Automobilen und landwirtschaftlichen Maschinen, die für die russischen Kooperativ-Gesellschaften bestimmt waren, nach Reval abging, brachte heute 143 Kisten Goldbarren zurück.

MURINE FOR YOUR EYES
Ein gesunds, reinigendes, erfrischendes und heilendes Mittel — Murine gegen Röte, Wundheit, Granulation, Jucken und Brennen der Augen oder Augenlider; „zwei Tropfen" nach den „Movies", Autofahren oder Golfspiel werden Euer Vertrauen gewinnen. Fragt in der Apotheke nach Murine, wenn Eure Augen Hilfe brauchen. Murine Eye Remedy Co., Chic.
M-13 1n4se*

Leset die „Sonntagpost".

North Avenue State Bank
North Ave. und Larrabee Str.
Chicago, Ill.
Eine sichere Bank für Eure Ersparnisse.
Spareinlagen in Summen von einem Dollar oder mehr bis zu irgend einer Summe werden angenommen, auf welche drei Prozent Zinsen bezahlt werden, halbjährlich gutgeschrieben.
Geld, das am oder vor dem Zehnten eines jeden Monats deponiert wird, zieht Zinsen vom Ersten an.
Sicherheitsgewölbe. Das geräumigste und vollständigste Sicherheitsgewölbe auf der Nordseite steht in Verbindung mit der Bank. Kästen $3 per Jahr und aufwärts.
Beamte:
Landon C. Rose.....Präsident
Charles E. Schick.....Vizepräsident
Otto G. Roehling.....Kassierer
Victor L. Thiele.....Hilfskassierer
Walter R. Lys.....Hilfskassierer
Offen Samstag abends von 6 bis 9 Uhr.
Eure Kundschaft ist herzlich willkommen.
ifsondi*

Member of the Associated Press
TheAssociated Press is exclusively entitled to the use for republication of all news dispatches credited to it or not otherwise credited in this paper, and also the local news published herein.

Vergnügungs-Wegweiser.

Riverview Park. — Allerlei Vergnügungen.
Blackstone. — „Golden Days".
Cohan's Grand. — „Welcome Stranger".
Corl. — „Mamma's Affair".
Garrick. — „Forever After".
Illinois. — „The Sweetheart Shop".
La Salle. — „Nightie Night".
Olympic. — „Poker Ranch".
Powers'. — „Three Wise Fools".
Princess. — „Too Many Husbands".
Studebaker. — „Greenwich Village Follies".
Woods'. — „To-morrow's Price".
Martigoldgarten. — Konzert jeden nachmittag und abend.
Lurzutepp. 755 North Ave. — Jeden abend und Sonntag nachmittag Konzert.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Verlangt:

Erstklassige Tool und Die Makers,

erfahren im Gießen von „Dies". Höchstbezahlte Löhne und Bonusse. Beständige Arbeit; neue Fabrik; 48 Stunden die Woche. Offene Werkstätte. Gute Gelegenheit für die richtigen Männer.
Nachzufragen von 7:30 bis 11 Uhr vormittags.
Doehler Die & Casting Company,
97. und Cottage Grove Ave.
Burnside Station der J. C. Bahn.

8—9in

Union Special Machine Co. benötigt erfahrene Hand und automatische Schrauben-Maschine Operators, Drehbank-Arbeiter für Feilen an kleinen Stahlteilen, Handy Men und Arbeiter. Müssen willens sein zu lernen; Erfahrung nicht nötig. Toolmakers und Lathe Hands. Employment Department offen Montag, Mittwoch und Freitag abends bis 8 Uhr. Vorzusprechen in 311 W. Austin Ave. Union Special Machine Co.

30mailwX

Verlangt: Agenten für Landbezirke während ihrer freien Zeit; nur auf Kommission. Wegen näherer Auskunft schreibt an The Abendpost Co., Circulation Dept., 223 W. Washington Str.

22maj*X

Verlangt: Tüchtiger Butcher für unser Fleisch-Dept.; muß etwas polnisch sprechen können; guter Lohn und stetige Arbeit.
John Krumm Dept. Store,
1509 Fullerton Ave.,
nahe Ashland und Southport.

frla

Verlangt: Zweiter Koch, Fry Köche, Serving Köche und Nacht-Chef für erster Klasse Nordseite Cafe, welches ungefähr am 8. Juni eröffnet wird. Plymouth Hotel, 4700 Broadway. midofr

Verlangt: Sofort, tüchtiger Orthopedic Mechaniker; guter Lohn; Reisevergütung. The Orthopedic Appliance Co., 418 East Water Str., Milwaukee, Wis.

2junlw

Verlangt: Helfer in Garn-Färberei. Strauß Dye Works, 2659 Sheffield Avenue. midofsa

Verlangt: Mann für allgemeine Arbeit in Wholesale Korbgeschäft. 713 Milwaukee Ave. midofr

Verlangt: Painters und Tapezierer für lange Arbeit. Nachzufragen 5342 Calumet Ave. midofr

Verlangt: Helfer für Koch; guter Lohn, Zimmer und Kost. Hotel Grasmere, 4621 Sheridan Road. 29mailwX

Verlangt: Küfer und Maschinenarbeiter. 1050 W. Kinzie Str. 29mailwX

Verlangt: Ein Pfannenwascher und zwei Geschirrwascher für Sommer Resort Hotel. Nachzufragen zwischen 2 und 4 nachm., Zimmer 403, 54 West Lake Str.

Verlangt: Kürschner, Pelzfinisher oder Operator als Teilhaber; habe zwei Stores an Nordseite; seltene Gelegenheit und Zukunft für die richtige Person mit $1500 bis $3000. Referenzen verlangt. Phone: Lake View 7022. frlon

Verlangt: Bäckergehilfe, Tagarbeit, 851 No. State Str. frla

Verlangt: Drill Press Operators, Knaben oder junge Männer, mit oder ohne Erfahrung, guter Lohn und gute Zukunft; zu erfragen 3. Floor, Victor Electric Corporation, Robey und Jackson.

Verlangt: Mann in mittleren Jahren für allgemeine Fabrikarbeit; stetige Stellen und guter Lohn; keine Erfahrung nötig. Zu erfragen: 3. Floor, Victor Electric Corp., Robey und Jackson.

Verlangt: Zwei durchaus erfahrene Männer an Magneto-Reparaturen; stetige Arbeit; Alter, Erfahrung und Lohn anzugeben; Referenzen verlangt. Adr.: Z 525 Abendpost. frlafon

Verlangt: Junge in Druckerei zu arbeiten; gute Gelegenheit. Kirchner Printing House, 208 Siegel Str.

Verlangt: Mann auf einer Farm (in Worth) 7 Meilen westlich von Western Ave. an 111. Str.; muß Farmarbeit verstehen; 6 Kühe zu melken; kann Samstag abends nach Hause gehen und Montag morgen zurückkehren; guter Lohn. Adr.: H 634 Abendpost. frla

Verlangt: Bäckergehilfe für Arbeit an Rolls, Nachtarbeit; kleiner Shop. Zu erfragen: 1123 North State Str.

Verlangt: Aelterer Mann in Bäckerei; guter Lohn. Purity Cake Co., 227 N. Lincoln Str. frlafon

Verlangt: Männer, $5.30 den Tag; stetige Arbeit; Seifenfabrik. 1319 West 32. Place, 2 Blocks westlich von Racine Ave. frlafon

Verlangt: Mann um das Tuchgeschäft zu lernen. National Hat Bleachery, 75 West Van Buren Straße. 4jn1wX

Verlangt: Helfer im Maschinenshop; muß an Bohrmaschine Bescheid wissen. G. F. Hochheim & Co., 149 W. Austin Ave., 5. Stock.

4jn1wX

Verlangt: Guter Painter; zwischen 6 und 7 Uhr abends vorzusprechen. 5233 Aberdeen Str. Telephon: Drober 1899. frla

Verlangt: Männer für Arbeit in Holzhof. Jeden Abend Lohn bezahlt. Theo. Kathauer Co., 1428 Cherry Ave., Goose Island. dofrla

Verlangt: Porter für Hotel. 22 So. Clark. dofrla

Verlangt: Zimmers und Helfer an eisernen Treppen; auch Acetylene Welders. Woodredge Ornamental Iron Co., 1515 Altgeld Str. do—fon

Verlangt: Alter Mann als Janitor; gutes Heim. 1445 Wicker Park Ave. midofr

Verlangt: Butcher. 1856 Cleveland Avenue. midofr

Verlangt: Erfahrener Lunchman für Lunchcounter und Küche zu helfen. 820 N. Clark Straße, Turnhalle. midofr

Verlangt: Mann im Lagerraum; stetige Arbeit. Oscar Leistner, 323 W. Randolph Str.

Verlangt: Mann für Fabrikarbeit, gute Arbeitsverhältnisse. 3025 Calumet Ave. midofr

Verlangt: Taglöhner, ältere Männer für leichte Fabrikarbeit. Louis Hanson Co., 1500 N. Kostner Ave. 1jun1mX

Verlangt: Männer, in Fabrik zu arbeiten, die Automobil Truck Bodies, Wagen macht und dieselben repariert. Holzarbeiter, Möbelschreiner, Schmiede, Finishers, Painters, Trimmers und Polsterer, Stetige Arbeit; gute Verhältnisse; heller Lohn. Kommt oder schreibt. H. McFarlane & Co., 517 W. Harrison Str. Tel. Wabash 1670. 25ma2mX

Verlangt: Männer und Knaben

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Verlangt:

Schneider und Maschinen-Pressers

für Herrenkleidungsstücke — guter Lohn, 44 Stunden die Woche. Nachzufragen 14. Floor.

Mandel Bros.

frla

Verlangt: Mehrere Männer in mittleren Jahren für Janitorarbeit; Stunden von 5:30 bis 4 Uhr nachmittags; Lohn $25 die Woche.

Nur stetige Leute brauchen sich zu melden.
Bunte Bros.,
728 W. Monroe Str., 3. Floor,
Employment Office.

midofr

Verlangt: Guter, ehrlicher Mann, der sich in ein gutgehendes Geschäft einarbeiten will. Es ist die Gelegenheit geboten, sich an dem Geschäft mit etwas Geld zu beteiligen, wenn er Gefallen am Geschäft findet. 550 W. 12. Str., 4. Floor. 1jun1wX

Verlangt: Eisenarbeiter an Treppen, Elevator Fronts und Store Fronts; stetige Arbeit und guter Lohn. Central Ornamental Iron Works, 155 Wendell Straße. dofr

Verlangt: Sattler oder Harnessmaker, um an Sample Cases und Cutting zu arbeiten; stetige Beschäftigung und guter Lohn für den rechten Mann. 114 N. Franklin Str., 3. Floor. frlon

Verlangt: 10 Wächter für Patrol- und Spezialdienst. Fingerhut Protection Patrol. 1410 N. Clark Str. oder 746 N. Franklin Str. do—fa

Verlangt: Erfahrener Buchhalter, der deutschen Sprache mächtig. Muß Zeugnisse haben. Antworten mit Angaben des Alters und Gehaltsansprüchen unter T. 511. Abendpost. do—son

Verlangt: 2 Männer für allgemeine Hausarbeit; ein Geschirrwascher; ein Kartoffelschäler, Alexian Bros. Hospital, 1200 Belden Ave. dofr

Verlangt: Junger Mann als Clerk; muß gut rechnen und schöne Handschrift schreiben können. Smith, Barnes & Strohber Co., 1872 Clybourn Ave. midofr

Verlangt: Zwei Männer, um Schinken zu schneiden an Kraft-Slicingmaschine. John R. Thompson Co., 350 N. Clark Straße. midofr

Verlangt: Painters an Commercial Auto Bodies und Wagen. 158 East Grand Ave.

Verlangt: Männer für Arbeit in chemischer Fabrik. Streiten, Renter & Hancock, 2342 N. Hoyne Ave. 4jun1mX

Verlangt: Maschinist und Elektriker als Maintenance Man für Fabrik. 1745 Irving Park Blvd. midofr

Verlangt: Möbelschreiner für alle Arbeiten. 4744 W. Lake Str.

Verlangt: Porter, der bartenden kann, 2373 Elston Ave., Ecke Fullerton. frla

Verlangt: Junger Mann, in Bäckerei zu helfen. George Wallburg, 2503 W. Chicago Ave. frla

Verlangt: Verkäufer. Ausgezeichnete Gelegenheit zu großen Kommissionen für Mann mit Promotion oder Verkaufs-Erfahrungen, um unsere Leute Ländereien zu offerieren. — Urban & Lauterstein, 105 W. Monroe Str. 27ap.dtrfon*

Verlangt: Aelterer, alleinstehender Partender, 4800 N. Clark Str. 2jun1wX

Verlangt: Holzarbeiter an Auto Truck Bodies, stetige Arbeit. Otto Gerhardt, Niles Center, Ill. midofr

Verlangt: Turners für Woodworking Anlage, Union Shop; stetige Stellen. Hartmann Sanders Co., 2155 Elston Ave.

Verlangt: Knaben unter 16 Jahre, für leichte Arbeit; guter Lohn zum Anfang. Hildebrand Embroidery Co., 934 W. North Ave. frlonmo

Verlangt: Lagerhaus-Männer; guter Lohn, gute Stunden. Nachzufragen: Illinois Glass Co., 402 W. Randolph Str., hinten.

Verlangt: Porter und Pfannenreiniger, stetige Arbeit und guter Lohn. Nachzufragen: 406 H. Piper Co., 1610 N. Wells Str. frlafon

Verlangt: Lediger Mann mittleren Alters, der mit Farmarbeiten vertraut ist; guter Lohn und gutes Heim, dauernd. Nachzufragen: 1001 Peoples Gas Bldg.

Verlangt: Aelterer Mann als Nachtwächter in Fabrik auf der Nordseite. Theo. A. Kochs Comp., 679 N. Wells Straße.

Verlangt: Cabinet Makers, können viel Geld verdienen bei unserem Prämiensystem. Louis Hanson Co., 1500 N. Kostner Avenue. 1jun1mX

Verlangt: Porter, Vogelsangs Restaurant, 1652 N. Clark Str. dofr

Verlangt: Erste Hand Bäcker an Cakes. — 1406 W. 69. Str. dofr

Verlangt: Mann für allgemeine Arbeit in Food Products Fabrik. Zu erfragen: J. Behrmann, 3233 West Lake Str. dofr

Verlangt: Ein Geschirrwascher in Hotel; leichte Arbeit. Hotel Melbourne Cafe, 4625 N. Racine Ave. dofr

Verlangt: Möbelschreiner. 3101 N. Oatley Avenue. dofrsa

Verlangt: Erster Klasse Painter für Inside- und Outside-Arbeit; stetige Arbeit; muß erster klasse Arbeiter sein. Swan Nilson, Palparaiso, Ind. dofrsa

Verlangt: Erdbeeren-Pflücker für Michigan, 3028 Colorado Ave., Chicago. dofr

Verlangt: Mann in einer Wirtschaft, 3424 Irving Park Blvd., Ecke Bernard Str. dofrsfa

Verlangt: Gute zweite Hand an Brot und Rolls. 5048 S. Ashland Ave. dofr

Verlangt: Erster Klasse Plasterkraft für Ornamental Iron Shop. Western Architectural Iron Co., 211 West Schiller Str. dofr

Verlangt: Mann in einer Wurstfabrik an der Bank zu arbeiten, Herman Duntz & Co., 3820 S. Ashland Avenue. dofr

Verlangt: Porter im Restaurant, auch Bartender, 3329 N. Western Ave., gegenüber Riverview Park. dofr

Verlangt: Drei Porters, stetige Arbeit; guter Lohn. Livingston Baking Co., 1301 Diversey Parkwab. dofr

Verlangt: Drei Knaben, über 16 Jahre alt, in Pappschachtelfabrik. 2011 Larrabee Str. dofrsfalon

Verlangt: Erfahrener älterer Mann für Farm- und Gartenarbeit; sollte in Chicago bekannt sein. Deutsches Altenheim, Forest Park, Ill. Tel. Forest Park 136. dofrsa

Verlangt: Zwei tüchtige Hausmänner. Deutsches Altenheim, Forest Park, Ill. Telephon Forest Park 136. dofrsa

Verlangt: Storker Mann, um an einer Fibre biegenden Maschine zu arbeiten; stetige Stelle; guter Lohn. Nachzufragen in unserer Fabrik, der Diamond State Fibre Co., 1656 Wesley Court, nahe North Ave. und Elston Ave. 2jun1wX

Verlangt: Porter. 27 W. Madison Str., Basement. midofr

Verlangt: Deutscher Koch für Restaurant, 7531 Madison Str., Forest Park. midofr

Verlangt: Knaben, um die Holz-Gravur zu erlernen; guter Lohn während der Lehrzeit; feine Gelegenheit. Zacher & Co., 180 N. Market Straße. 2jn1mX

Verlangt: Aelterer Mann für Laden und Basement reinzumachen. 3650 Southport Ave. midofr

Verlangt: Ein lediger Mann als Bartender. 6659 S. Halsted Straße. mi—fon

Verlangt: Eisenarbeiter, gute Fitters an leichter Ornamentalarbeit, 80c die Stunde. American Iron & Wire Works, 1622 Carroll Ave. mi—fa

Verlangt: Janitorgehilfe, junger Mann, Lohn $100 den Monat und Zimmer. Kellihore Hotel, 738 Irving Park Blvd. midofr

Verlangt: Männer in einer Fabrik zu arbeiten, um Holz zu tragen. Guter Lohn. — Nachzufragen: 114 West Superior Straße. 29mailwX

Verlangt: Männer und Knaben

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Wurstmacher und Keller-Arbeiter verlangt; sehr guter Lohn. Kommt sofort.

Agar Provision Co.,
310 N. Green Str.

dofrsfalon

Verlangt:
—Löter—

Instrite Mfg. Co.,
2061 Southport Ave.

midofrsfalon

Möbel-Adjusters.
Müssen befähigt sein, beschädigte Möbel nach der Ablieferung zu reparieren und polieren. Vorzusprechen in der Supt.-Office auf dem 6. Floor.
Boston Store.

dofr

Cabinet Männer.
Für Möbelarbeiten. Stetige Arbeit und gute Bezahlung. Müssen Erfahrung haben. Sprecht vor in der Supt.-Office auf dem 6. Floor.
Boston Store.

dofr

Möbel-Finisher.
Stetige Arbeit. Erfahrung notwendig. Guter Gehalt. Sprecht vor in der Supt-Office auf dem 6. Floor.
Boston Store.

dofr

Schlächter.
Erstklassige Männer für Ice-Box Arbeit. Stetige Arbeit; gute Bezahlung. Sprecht vor beim Supt., 6. Floor.
Boston Store.

do—fa

Verlangt: Männer, um in Wurstfabrik zu arbeiten. Stetige Arbeit. Acme Sausage Co., 3738 S. Ashland Ave. dofrsfa

Verlangt: Erfahrener Küfer, um in Liberty Pickle Co. zu arbeiten. 736 N. Curtis Str. midofr

Verlangt: Tüchtiger, erfahrener Typist; dauernde Stellung. Franklin 4034. do—fa

Verlangt: Erfahrener Geschirrwascher. Guter Lohn. 2101 Lincoln Ave. dofrsa

Verlangt: Junger Mann, zwischen 30 und 40 Jahren, für allgemeine Fabrikarbeit. 835 Orleans Str. do—fa

Verlangt: Aelterer Mann, um in Bäckerei Pfannen zu putzen, Ofen zu feuern und den Shop rein zu halten. Cramers Bakery, 3434 N. Halsted Straße. dofr

Verlangt: Helfer in Shippingroom in Wurstfabrik. Nachzufragen 1215 S. Halsted Str. frlafon

Verlangt: Maschinisten, Lathe, Drill Preß und Drehbankerbeiter. 633 Plymouth Court, 6. Floor.

Verlangt: Tinsmith. Nachzufragen: U. S. Bottlers Machinery Co., 2511 W. Park Ave.

Verlangt: Starker Mann, um Elevator zu bedienen. Theo A. Kochs Co., 679 N. Wells Str.

Verlangt: Nachtkoch. 753 W. North Avenue. do—fa

Verlangt: Eisenarbeiter, architektonische und Schmiedes! gute Bezahlung, stetige Arbeit. Anzufragen in der Office, Anderson Iron Works, 5844 Loomis Blvd. frlafon

Verlangt: Aelterer Mann, im Bäckershop zu helfen, 10 bis 5 nachm. 713 Wrightwood Ave, nahe Burling.

Verlangt: Porter für Saloon und Restaurant $18, Zimmer und Kost. 7531 Madison Str., Forest Park. frla

Verlangt: Turners für Woodworking Anlage, Union Shop; stetige Stellen. Hartmann Sanders Co., 2155 Elston Ave.

Verlangt: Knaben unter 16 Jahre, für leichte Arbeit; guter Lohn zum Anfang. Hildebrand Embroidery Co., 934 W. North Ave. frlonmo

Verlangt: Lagerhaus-Männer; guter Lohn, gute Stunden. Nachzufragen: Illinois Glass Co., 402 W. Randolph Str., hinten.

Verlangt: Porter und Pfannenreiniger, stetige Arbeit und guter Lohn. Nachzufragen: 406 H. Piper Co., 1610 N. Wells Str. frlafon

Verlangt: Lediger Mann mittleren Alters, der mit Farmarbeiten vertraut ist; guter Lohn und gutes Heim, dauernd. Nachzufragen: 1001 Peoples Gas Bldg.

Verlangt: Aelterer Mann als Nachtwächter in Fabrik auf der Nordseite. Theo. A. Kochs Comp., 679 N. Wells Straße.

Verlangt: Cabinet Makers, können viel Geld verdienen bei unserem Prämiensystem. Louis Hanson Co., 1500 N. Kostner Avenue. 1jun1mX

Verlangt: Porter, Vogelsangs Restaurant, 1652 N. Clark Str. dofr

Verlangt: Erste Hand Bäcker an Cakes. — 1406 W. 69. Str. dofr

Verlangt: Mann für allgemeine Arbeit in Food Products Fabrik. Zu erfragen: J. Behrmann, 3233 West Lake Str. dofr

Verlangt: Ein Geschirrwascher in Hotel; leichte Arbeit. Hotel Melbourne Cafe, 4625 N. Racine Ave. dofr

Verlangt: Möbelschreiner. 3101 N. Oatley Avenue. dofrsfa

Verlangt: Erster Klasse Painter für Inside- und Outside-Arbeit; stetige Arbeit; muß erster klasse Arbeiter sein. Swan Nilson, Palparaiso, Ind. dofrsfa

Verlangt: Erdbeeren-Pflücker für Michigan, 3028 Colorado Ave., Chicago. dofr

Verlangt: Mann in einer Wirtschaft, 3424 Irving Park Blvd., Ecke Bernard Str. dofrsfa

Verlangt: Gute zweite Hand an Brot und Rolls. 5048 S. Ashland Ave. dofr

Verlangt: Erster Klasse Plasterkraft für Ornamental Iron Shop. Western Architectural Iron Co., 211 West Schiller Str. dofr

Verlangt: Mann in einer Wurstfabrik an der Bank zu arbeiten, Herman Duntz & Co., 3820 S. Ashland Avenue. dofr

Verlangt: Porter im Restaurant, auch Bartender, 3329 N. Western Ave., gegenüber Riverview Park. dofr

Verlangt: Drei Porters, stetige Arbeit; guter Lohn. Livingston Baking Co., 1301 Diversey Parkwab. dofr

Verlangt: Drei Knaben, über 16 Jahre alt, in Pappschachtelfabrik. 2011 Larrabee Str. dofrsfalon

Verlangt: Erfahrener älterer Mann für Farm- und Gartenarbeit; sollte in Chicago bekannt sein. Deutsches Altenheim, Forest Park, Ill. Tel. Forest Park 136. dofrsfa

Verlangt: Zwei tüchtige Hausmänner. Deutsches Altenheim, Forest Park, Ill. Telephon Forest Park 136. dofrsfa

Verlangt: Storker Mann, um an einer Fibre biegenden Maschine zu arbeiten; stetige Stelle; guter Lohn. Nachzufragen in unserer Fabrik, der Diamond State Fibre Co., 1656 Wesley Court, nahe North Ave. und Elston Ave. 2jun1wX

Verlangt: Porter. 27 W. Madison Str., Basement. midofr

Verlangt: Deutscher Koch für Restaurant, 7531 Madison Str., Forest Park. midofr

Verlangt: Knaben, um die Holz-Gravur zu erlernen; guter Lohn während der Lehrzeit; feine Gelegenheit. Zacher & Co., 180 N. Market Straße. 2jn1mX

Verlangt: Aelterer Mann für Laden und Basement reinzumachen. 3650 Southport Ave. midofr

Verlangt: Ein lediger Mann als Bartender. 6659 S. Halsted Straße. mi—fon

Verlangt: Eisenarbeiter, gute Fitters an leichter Ornamentalarbeit, 80c die Stunde. American Iron & Wire Works, 1622 Carroll Ave. mi—fa

Verlangt: Janitorgehilfe, junger Mann, Lohn $100 den Monat und Zimmer. Kellihore Hotel, 738 Irving Park Blvd. midofr

Verlangt: Männer in einer Fabrik zu arbeiten, um Holz zu tragen. Guter Lohn. — Nachzufragen: 114 West Superior Straße. 29mailwX

Verlangt: Männer und Frauen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Verlangt:

Junge Dame als Kassiererin und für allgemeine Officearbeiten; schöne Handschrift. Guter Gehalt.

Junger Mann für allgemeine Officearbeit, mit schöner Handschrift.

K. W. Kempf,
120 N. La Salle Str.

do—fa

—Achtung, Zuckerrübenarbeiter!— $35 per Acker, Illinois und Wisconsin; Fahrpreis für die Hin- und Rückfahrt bezahlt. Wegen Auskunft sehr Tonny Shaffer, 1519 Orchard Str., oder schreibt an Mr. Bohean, Bricks Hotel, Chicago.
Rock County Sugar Co., Janesville, Wis. 22apl*

Stellung suchen Männer u. Knaben

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

Gesucht: Allgemeiner Painter wünscht stetige Arbeit; Nachmittag. F. Essig, 1504 E. 57. Str. Telephon: Blackstone 2545. frlon

Gesucht: Intelligenter, junger Mann, 27 Jahre alt, der gründliche Kenntnisse der englischen Sprache besitzt, wünscht Beschäftigung, abends. Tadellose Referenzen. Gute Geschäftskenntnisse, Was haben Sie? Offerten erbeten unter Adr.: T 515 Abendpost. frlafon

Gesucht: Bartender, zuverlässig, fähig und willig zur Arbeit, sucht Stelle. Adr.: H 657 Abendpost. frlafon

Gesucht: Erste Hand Cake-Bäcker sucht stetigen Platz. Joseph Schneider, 19 East Chestnut Str. Tel. Superior 6676. dofrsfalon

Gesucht: Janitor, 35 Jahre, Unionmann mit Familie sucht Stellung. 4457 Malden Str. Tel. Sunnyside 1458. dofrsfa

Gesucht: Farmarbeiter sucht Stelle für drei Monate, Carl Faro, 1839 East 79. Str. dofr

Gesucht: „Orderly" sucht stetige Stellung in Hospital, Institut oder Sanitarium. Adr.: H 648 Abendpost. dofrsfalon

Gesucht: Erste Hand an Brot und Rolls sucht Arbeit. Adr.: H 650 Abendpost. dofr

Gesucht: 2. Hand Bäcker an Brot, Rolls und Cakes, sucht Stellung. Tel., West 6178. 2jun1wX

Gesucht: Erster Klasse Bäcker an Brot und Rolls, auch an Cakes, sucht Stellung. Adr.: H 638 Abendpost. midofr

Gesucht: Erfahrener Landschaftsgärtner sucht Beschäftigung. Phone: Normal 6359. 29mailwX

Verlangt: Frauen und Mädchen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Verlangt:
Läden und Fabriken
Mädchen

für leichte Fabrikarbeit.

40 Cents die Stunde zu Anfang.

46½ Stunden die Woche.

10 Prozent Bonus.

Die Arbeit ist leicht und angenehm.

350 W. Ontario Str.

Curtain Supply Co.,

5. Floor

29mailwX

Verlangt:

Mädchen und verheiratete Frauen

für leichte Fabrikarbeit.

Instrite Mfg. Co.,
2061 Southport Ave.

midofrsfalon

Mädchen und Frauen für Einpacken von Cracker Jack und Candyfabrik-Arbeit.
Wir offerieren Mädchen und Frauen permanente Arbeit in unserer Fabrik; Erfahrung nicht nötig; angenehme Arbeit und speziell kurze Stunden Arbeit, wenn gewünscht. Wir schließen Samstag mittags. Guter Lohn. Kommt fertig zum Arbeiten.
Employment Dept.
N. B. & C.,
Cracker Jack und Candy-Fabrikanten,
Peoria und Harrison Str.

31mailwX

Verlangt: Mädchen, gute Verpackerin, saubere Näherin, eine mit gründlicher Erfahrung. Guter Lohn. Nachzufragen 8. Flo
Maurice L. Rothschild,
Südwestecke Jackson Boulevard und State Str.

1jn1wX

Verlangt: Mädchen mit Erfahrung in Bäckerei. $15 die Woche; keine Sonntagarbeit. 1302 Sedgwick Str. dofr

Verlangt: 2 Frauen zum Plätten, leichte Arbeit, guter Lohn und stetige Beschäftigung, Stunden von 7:30 morgens bis 4 nachmittags, Sonnabend bis 11:30 mittags. F. E. Berg Mfg. Co., 3208 Sheffield Ave. mi—fon

Verlangt: Frauen und Mädchen für leichte Fabrikarbeit. Louis Hanson Co., 1500 N. Kostner Ave 1jun1mX

Verlangt: Mädchen zum Finishen und „Liners". Nachzufragen bei der O. R. May Fur Co., 5. Floor, Masonic Temple. Tel. Central 6049. 23ap*X

Verlangt: Mädchen von 14—16 Jahren in einer Fabrik zu arbeiten; guter Lohn. Nachzufragen 114 West Superior Str. 29mai2mX

Verlangt: Verkäuferin (Nord- und Westseite). Gute stetige Stellung, leichte Arbeit, Salär und Kommission. Banks Coffee Store, 1644 W. Chicago Ave. Tel., Monroe 715. 6 Apr*x

Verlangt: Mädchen oder junge Frau für nachmittags und abends in Delikatessen Store, 1337 West Madison Str. dofrsfalon

Verlangt: Mädchen mit Erfahrung in Bäckerei, 3003 Fullerton Ave. Telephon Belmont 2885. dofr

Verlangt: Mädchen zur Prüfung von Regenröcken, guter Lohn, stetige Arbeit. Sprecht vor fertig zur Arbeit bei C. B. Shane Co., 222 W. Monroe Straße. midofr

Verlangt: Frauen für Aubeit in Gurkenfabrik. Henning Co., 1260 West Division Str. midofrsfalon

Verlangt: Mädchen für Bäckerladen; sehr guter Lohn. 4622 N. Kedzie Ave. midofr

Verlangt: Erfahrene Frau, um Pickles in Flaschen zu verpacken. Liberty Pickle Co., 736 N. Curtis Straße. midofr

Verlangt: Ladenmädchen oder junge Frau mit Erfahrung. 6346 Irving Park Blvd., in Bäckerei. midofr

Verlangt: Gute erfahrene Verkäuferin in Bäckerladen. Referenzen verlangt. 234 Galt 51. Str. Phone Drexel 9349. dofrsfa

Verlangt: Frauen für leichte Fabrikarbeit und Finishing. Hildebrand Embroidery Co., 934 W. North Ave.

Verlangt: Mädchen unter 16 Jahre, für leichte Arbeit; guter Lohn zum Anfang. Hildebrand Embroidery Co., 934 W. North Ave. frlonmo

Verlangt: Verkäuferin in Retail Bäckerei. The H. Piper Co., 1610 No. Wells Str.

Verlangt: Mädchen in Bäckerei; guter Lohn, 1509 Larrabee Str. Tel. Lincoln 6942. dofrsfalon

Verlangt: Frau oder Mädchen in Bäckerei von 7 morgens bis 1 Uhr mittags mitzuhelfen; $10 die Woche. 3059 Southport Ave., Ecke Barry. dofrsfa

Verlangt: Mädchen für einen Bäckerladen; $10 die Woche, Zimmer und Board. 4244 W. North Ave. dofrsfa

Verlangt: 10 Mädchen, zwischen 14 und 16 Jahren, an Pappschachteln; $10 wöchentlich für den Anfang. 2011 Larrabee Str. dofrsfalo

Verlangt: Mädchen, um Männerhüte zu garnieren; Erfahrung nicht nötig, guter Lohn, stetige Arbeit. 313 S. Clinton Str., 5. Floor. dofrfa

Verlangt: Ein Mädchen für Bäckerei; bezahle guten Lohn für die richtige Person. 3548 Lawrence Ave. dofrsfa

Verlangt: Frauen und Mädchen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Läden und Fabriken

Frauen für Hausreinigung verlangt, Tag- und Nachtarbeit. — Nachzufragen in der Office des Superintendenten, 9. Floor.
Marshall Field & Co.,
Retail.

dofrfa

Arbeitende Matronen verlangt. Nachzufragen auf dem 14. Floor.

Mandel Bros.

frla

Verlangt: Verkäuferinnen in allen Departements. Gute Stunden und gute Bezahlung. Vorzusprechen:
Struve's Department Store,
Lincoln und Belmont Ave.

dofr

Verlangt: Mädchen für Steamtable. Gute Bezahlung; keine Sonntagsarbeit. Harmony Cafeteria Co., 27 W. Randolph Str. 3—12in

Verlangt: Mädchen von 14 bis 16 Jahren, am „labeling" der Zigarrenkisten zu erlernen. $13 die Woche während der Lehrzeit. 835 Orleans Str. 3jn1wX

Verlangt: Erfahrene Sweater Coat Finishers. Shop- und Heimarbeit. Stetige Arbeit. Höchste Löhne. Thomas E. Wilson & Co., 1422 W. Randolph Straße. frlon

Verlangt: Mädchen als Verkäuferinnen in Tee- und Kaffee-Laden; stetige Arbeit und guter Lohn. Sofort nachzufragen in 7942 S. Halsted Str. frlafon

Verlangt: Mädchen, 16 Jahre oder darüber, um Zigarrenkisten zu kleben. $17 die Woche. 835 Orleans Str. dofrsfa

Verlangt: Kellnerin für den ganzen Tag und eine für kurze Stunden. 501 N. Dearborn Str., Ecke Illinois. 1jun1wX

Verlangt: Frauen und Mädchen für Lapeling; leichte Arbeit; guter Lohn. 1447 Hudson Ave., nahe Blackhawk Str.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen als Verkäuferin in Bäckerei. 3114 Lincoln Avenue. midofr

Verlangt: 5 Frauen und Mädchen. 2011 Larrabee Str. dofrsfalon

Hausarbeit

Verlangt: Erstes Salat-Mädchen und Assistentin für erster Klasse Nordseite Cafe, welches ungefähr am 8. Juni eröffnet wird; muß erster Klasse Erfahrung und gute Empfehlungen von früheren Stellungen haben. Plymouth Hotel, 4700 Broadway. midofr

Verlangt: Mädchen, um in der Hausarbeit zu helfen und auf Kinder aufzupassen. Guter Lohn. Vorzusprechen: Frau Schaefer, 842 Leland Ave., 1. Apt. do—fa

Verlangt: Erfahrene Kinderpflegerin für Kind 2 Jahre alt und ein Baby. Bezahle $18 die Woche. In der Antwort geht Erfahrung und Referenzen an. Adr.: K. 401, Abendpost. do—fa

Verlangt: Nacht Waitreß und zweite Köchin; guter Lohn. 1567 N. Halsted Straße. midofr

Verlangt: Erster Klasse Köchin; hoher Lohn. Restaurant, 117 N. Dearborn Str., oben. 29mailwX

Verlangt: Short Order Köchin für kurze Stunden, 651 W. North Ave.

Verlangt: Geschirrwascherin. 651 W. North Ave. midofr

Verlangt: Frau mittleren Alters als Haushälterin für Roominghaus. 1019 W. Monroe Straße. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Waschen, Lohn $15 die Woche, Familie von drei Erwachsenen. 4527 Ellis Ave. Tel. Drexel 3433. dofr

Verlangt: Eine alte Frau zum Kochen helfen in Hotel (8 Leute). Chicago Hotel, 22 So. Clark Str. dofrsa

Verlangt: Richtige deutsche ältliche Frau, welche eine gute Heimat sucht. Nachzufragen im zweiten Stock, hinten. 4131 W. Arthington Str. do—fon

Verlangt: Frau oder Mädchen, bei der Pflege von Kindern zu helfen, 1Jahr, Zwillinge und 7 Jahre altes Mädchen, auch bei der Hausarbeit zu helfen; kein Waschen. Wird als zur Familie gehörig behandelt; muß Kinder lieb haben. Lohn $18 die Woche. Mrs. Wm. Siebenbaum, 4505 N. Kimball Ave. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 618 E. 51. Str., 2. Apt. Telephon: Drexel 153. dofrsfa

Verlangt: Mädchen oder Frau zum Geschirrwaschen. Vogelsang's Restaurant, 1652 N. Clark Str. dofr

Verlangt: Frau bei der Hausarbeit mitzuhelfen; zeitweise; in Familie von 3, von 2 bis 8 abends; muß gut kochen können; guter Lohn. Telephoniert morgens. Edgewater 173. 2jn1wX

Verlangt: Zuverlässiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von 3 Personen; guter Lohn. 3424 Irving Park Blvd., Ecke Bernard Str., 2. Apt. dofrsfa

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit, gutes Heim. 709 Oberman Road. Tel.: Lake View 8136. midofr

Verlangt: Mittelsährige deutsche Frau für leichte Hausarbeit; kein Waschen. Nachzufragen: R. Lieberman, 2434 North Avenue. 2jn1wX

Verlangt: Küchenhelferin; keine Sonntagsarbeit; $17 die Woche. 305 S. Halsted Str. di—fa

Verlangt: Zweite Köchin, zwischen 25 und 40 Jahre alt; keine Sonntagsarbeit; $20 die Woche. 305 S. Halsted Str. di—fa

Verlangt: Frau für allgemeine Hausarbeit, guter Lohn, gutes Heim, kleine Familie. 1520 Olive Ave. Tel. Edgewater 6161. 1jn1wX

Verlangt: 2 Frauen für Küchenarbeit; kleines Sommer-Resort. Nachzufragen: Restaurant, 715 North Ave. dofrsa

Verlangt: Frau für leichte Küchenarbeit; kein Kochen; Lohn $18, Kranz, 128 N. State Str. dofrsfa

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit, kleine Familie, gutes Gehalt, 2715 Hampden Ct., 2. Apt., nahe Clark und Wrightwood. mi—fa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß kochen können usw. 443 Barry Ave., 1 Flat. midofr

Verlangt: Aeltere Frau, um bei der Hausarbeit mitzuhelfen. 5431 S. Ashland Ave. Telephon: Republic 11. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn; keine Wäsche. 5126 Ingleside Ave. Hyde Park 8127. 1. Apartment. midofr

Verlangt: Frau bei der Hausarbeit mitzuhelfen und auf ein Kind zu achten; kleine Familie; $15. Tel.: Rogers Park 6027. 2jn1wX

Verlangt: Mädchen bei der Hausarbeit mitzuhelfen. Phone: Kedzie

Grundeigentum und Häuser zu verkaufen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Nordseite

Zu verkaufen: Alley-Lot, 25×108, mit 3-Flat Backgebäude vorne und 2-Flat Frontgebäude hinten; Luft und Licht von drei Seiten; kann auch für Fabrikzwecke verwendet werden. Billig wegen Todesfall. 1160 Townsend Str., nahe Division. 23feb*X

Zu verkaufen: 2 Flats, 6 und 6 Zimmer, elektrisches Licht, gute Transportation, modern. Preis $6500. $1500 bar, Rest wie Miete.

Schöne 6-Zimmer Brick Cottage, alle Zimmer auf einem Floor. Preis $6000. $3000 bar, Rest nach Belieben. E. Abrahamson, 1969 Irving Park Blvd. Wellington 126
4000 Sheridan Ave. Irving 104
3221 Armitage Ave. 15mx

Zu verkaufen: 2—5 Zimmer Frontehaus auf Corner, und 4 Zimmer Brick-Cottage hinten, Nr. 1843 Fremont Str., $1500 bar, Rest auf Abzahlung. Preis $1000. Aug. Torpe, 820 North Avenue. frsasn

Zu verkaufen: 619 Blackhawk Str., 2—4-Zimmer Frame und 4-Zimmer Cottage hinten, Preis $5100. Anzahlung $700. Rest sehr leichte Abzahlungen. Preis $3700. Aug. Torpe, 820 North Ave. frsasn

Zu verkaufen: Frame-Cottage und großer Stall, 1648 Burling Str., muß verkaufen; $500 Anzahlung; Preis $2200. Aug. Torpe, 820 North Avenue. frsasn

Muß verkaufen: 3-Flat Frame, elektr. Licht, modern, Paulina Str., nahe Grace; ein Flat leer; Preis nur $9000. J. Werking & Co., 2151 N. Halsted Str. frsasn

Zu verkaufen: 2-6 Zimmer- und 2-4 Zimmer-Flatgebäude. 1826 Cleveland Ave. Nordseite. frsan

Verkaufe zweistöckiges Brick, Miete $52, und zweistöck. Frame, Miete $36; Preis $6500; bar $3000. Rudell, 602 North Avenue. frsafo

$1500 kaufen zwei 4 Zimmer Wohnhäuser; Toilets; Miete $75; Preis $9000. Rudell, 602 North Avenue. 4jn1mx

Zu verkaufen: Eigentümer verschiedentlich 5- und 6 Flats; Miete $900 jährlich; auf Zementfundamenten; Lot 150 Fuß lang; Bar $1000, Abzahlung. Preis $8500. Eigentümer, 1. Floor, 1400 Diversey Parkway.

Zu verkaufen: Lot mit 2-Zimmer Cottage, 1221 Roscoe Str. P. Anen, 1500 Belmont Avenue. frfa

Zu verkaufen: Acht 4-Zimmer Flat, ein 6-Zimmer Flat mit Bad und Frame; breite Lots. Miete $100 monatlich. Preis $9500, vom Eigentümer, 1414 Mohawk Str. frsafo

Zu verkaufen: 5 Zimmer Cottage; Zementfundament; Bad, Gas; Lot 125 bei 127; $3000 bar nötig. 5132 Patterson Ave. dofrsa

Vertausche 8 Flats und Store, Dampf, Ecklot 50×124, nahe Belmont Hochbahnstation; Preis $30,000; Morigage $12,000; wünsche kleineres Gebäude und Bar. Bedecilia, 755 Roseland Ave. Graceland 7178. dfsa

Zu verkaufen: 2½ Flat, Frame, 2-4 Zimmer-Flats; mit Bad; Garage. 3416 N. Robey St. dofrsa

Zu verkaufen: Haus, 5 Zimmer 1. Floor, 3 teilweise fertige im zweiten, Frame, Nachbarschaft und Transportation unübertrefflich, Heißwasserheizung, elektr. Licht, 5-Car Garage, bringt $21 den Monat, wert $6000; Hälfte bar. Adr.: K 449 Abendpost. mi-fr

Zu verkaufen: Außergewöhnliche Gelegenheit — Buchtiges Frameheim an Goethe nahe Wells Str., 4 und 5 Zimmer; 6 Fuß Basement; auf Platten; 25 bei 125; Jährliche Miete $372; Lot allein $1200 wert. Für nur $2750, $500 Anzahlung. Adresse: T. J. 2 Abendpost, Box [illegible]

Verkaufe 2-Flat Gebäude, 1719 Allgeld Str., $1800. Torpe, 2358 Lincoln Ave. dimfrsa

Verkaufe 3 Flat Brickgebäude nebst zwei Flatgebäude, nahe Lincoln Park und North Ave.; Preis $7500; Miete $75; nur $3000 nötig. Torpe, 2358 Lincoln Avenue. mifr

Verkaufe modernes 9 Flatgebäude, Ofenheizung; nahe Clark und Belmont; Miete $2400; Preis $15,000. Torpe, 2358 Lincolnwy. mitrfsn

Ehe Ihr Nordseite-Grundeigentum kauft, verkauft oder tauscht, sehe P. H. Ludwig & Co., 3406 N. Clark Str., Ecke Grace und Racine. 12mn,mitrfa*

Zu verkaufen: Modernes Brickhaus, 4 und 5 Zimmer Wohnungen. $2300. Jacobsen, Nr. 1628 N. Halsted Str. dofrfa

Zu verkaufen: Moderne 3—4 Zimmer Brick Flats mit Frameboden hinten. 2333 Bosworth Ave. Tel. Lincoln 3083. 3jn1mx

Zu verkaufen: Vierstöckiges Backsteinhaus, Laden, zehn kleine moderne Wohnungen, drei und vier Zimmer, Ofenheizung. Miete $2880 das Jahr. Kleine Anzahlung. Kaufmann, Telephon: Wellington 6075. *X 15jan*X

Bungalow, 7 Zimmer, Heißwasserheizung; nur 50 Fuß. 2720 Sheffield Ave. $5500. 29mai1mX

Ehe Ihr Nordseite-Grundeigentum kauft, verkauft od. tauscht, sieht A. Torpe, 820 North Ave. 7ji*X

Nordwestseite.

Cottage, 5 Zim., großes Lot; em.: Furnace-heiz., Hartholz-Fußböden; elektr. Licht; Garage; Hühnerhaus; Lot 50×125 Fuß; $4500, $1000 Anzahl. Rest wie Miete; dieser Platz ist ein Bargain. Für Inspizierung spreche vor: 2846 N. Albany Ave., 1. Apartm.

E. M. Jacobson & Co., 32 West Washington Str. Central 1700. frfasn

Zu verkaufen: Neues 2 Flat Brickgebäude, Loden und 2 Flats; 4-5 Zimmer; Lot 25 bei 180 Fuß. 3421 No. Cicero Ave. Telephon: Mitchell 2820. frfasn

Zu verkaufen: 2½ck. Frame an Kedzie Ave., nahe North Ave.; neues Dach, in gutem Zustand, ein 5- und ein 4-Zimmerflat. Ofenheizung, elektr. Licht, Bad; Preis $4500, Hälfte Anzahlung.

E. M. Jacobson & Co., 32 W. Washington Str. Central 1700.

Zu verkaufen: 2-Flat Steinfront-Gebäude an Kedzie Ave., nahe North Ave., ein 6- und ein 7-Zimmer, Furnace und Ofenheizung, Hartholz Trim durchweg, alle Zimmer groß und hell; Miete $1080, kann bedeutend erhöht werden. Preis $11,000, erste Hypothek $5000 zu 5½%, Anzahlung $3000.

E. M. Jacobson & Co., 32 W. Washington Str. Central 1700.

Zu verkaufen: Brandneues, bestehendes 2-Flat nahe North Ave. im Hermosa-Distrikt, vom Eigentümer für ein Heim gebaut, 6 und 7 Zimmer, beamed Wohnzimmer, eingebauter Kohlenbehälter und Buffet. Alle Floors Hartholz, durchweg Oak Trim. Künstlerische Licht-Fixtures, Dampfheizung, auf 50 Fuß Lot, Seiten-Drive und 2-Car Garage. Wirklicher Bargain für $14,500, Hälfte bar. Kommt schnell.

E. M. Jacobson & Co., 32 W. Washington Str. Central 1700. dofr

Verkaufe modernes 2 Flat Brickgebäude nebst Cottage; Preis $7500; Miete $72. Sterling Ave., nahe North Ave. Torpe, 2358 Lincoln Ave. mitrfsn

Zu verkaufen: N. W. S. Grundeigentum: Eine feine Brick-Bungalow, 6 Zim. Eine 6 Zim. Cottage, in feinem Zustand. Ein 5 4 Zim. Brick-Flatgebäude. Mehrere 5 und 5 Zim. Frame-Flats. Zuteil, 4101 Fullerton Avenue. dofrsa

Zu verkaufen: 2½ck. Framehaus, 3819 N. Marksfield. Zu ersragen beim Eigentümer, 2560 Wilmemac Ave. dofrsa

Achtung! — Sichert Euch eine Lot in unserer Golf Links Subdivision N. W. Einer der schönsten und romantischsten Plätze in Chicago. Niedrige Preise, leichte Abzahlungen. Schreibt für Information sofort, da der Verkauf diese Woche beginnt. A. 790 Abendpost. midofr

Zu verkaufen: Zweistöckige Häuser, 5 und 6 Zimmer Flats. Steinbasement und Boden, auch ein 6-Zimmer Haus. $4200 aufwärts; ein Flat leer, elektrisches Licht, Straße gepflastert; drei Carlinien und Hochbahn. Otto Dobroth, 3150 Irving Park Blvd. 2jun1mx

Zu verkaufen: 6 Zimmer Stucco-Residenz; Furnace-Heizung; Lot 25 bei 125; sofortiger Besitz. 4904 Catlow Ave. Irving 936. dofrsafon

Westseite.

Zu verkaufen: 2 Flat Brickgebäude, 4 Zimmer Flats, Ofenheizung; sofortige Besitznahme; Preis $4000, auf Abzahlung. 618 Avers Ave. Phone: Irving 936. do—son

Südseite.

Zu verkaufen: 2½ck. Framehaus, Brickbasement, Haus in bester Ordnung, jedes Flat hat 5 Zimmer und Bad; Preis $3000; großer Wert. Muß gehen; um geschäft werden zu können. Lork, 625 S. 48. Pl. Drover 2083. 28mai1frsafo1mt

Zu verkaufen: 3-Flat Framegebäude in gutem Zustande; $1500 bar, Rest Abzahlungen: Preis $4800. 8340 S. Halsted St. 29m1mX

Südwestseite.

Eine 1½ Acker-Lot nahe Archer Ave. billig zu verkaufen. Eigentümer, 1725 N. Albany Ave., 2. Flat. frsafon

Vorstädte.

Großer Bargain, nur $2500 für schönes 4-Zimmer Haus, Hühnerställe, ein Acre Grund, Lyons, Ill., nahe Straßenbahnlinie. $1000 Anzahlung. Baumann, 3065 Lincoln Ave. 2jn1mX

Eigentümer verkauft Haus, 6 große Zimmer, Badezimmer und Pantry, großer Boden, Basement und Garage. Fragt Samstag nachmittag und Sonntag. 1520 S. Marengo Ave., Forest Park, Ill.; Forest Park 9070. frfasn

Haus mit vier Zimmern zu verkaufen; $1800. 2538 Grove Ave., Berwyn, Ill. frfasn

Grundeigentum und Häuser zu verkaufen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Vorstädte.

Zu verkaufen feine 8 Acres Farm ganz bepflanzt, 7-Zimmer Haus, elektr. Licht, Barn, Garage, Hühnerstall, nahe Schule und Kirche, feine für Geflügelfarm, nahe der Stadt, $4200. C. Bremer, Tel.: Graceland 3281. frfa

Farmländereien.

Zu verkaufen, oder zu vertauschen: 90 Acker Farm, nahe Black River Falls, Wisconsin, guter Grund und 6 Zimmerhaus, Stall und andere Gebäude; 3 Pferde, 8 Stück Vieh, 11 Schweine und alle nötigen Gerätschaften. Farmer ist hier. Vorzusprechen: 1935 N. Robey Straße. frfafon

Zu verkaufen, oder zu vertauschen: 80 Acker Farm in Indiana; billig. Jos. Lopke, 3904 N. Sheffield Str. Telephone: Monticello 6075.

Zu verkaufen: 80 Acker drainiertes schwarzes Farmland, 12-Zimmer Wohnhaus, Farmeinrichtung, gute Gebäude, Vieh, Farmgeräte mit Ernte; 17 Meilen nordwestlich der Loop, nahe Milwaukee Ave, gepflasterter Landstraße; sofortige Uebernahme. Schreibt Eigentümer, Henry Kaup, Glen View, Ill. 3jn1mX

Zu verkaufen: 80 Acker Farm an gerader Landstraße, nahe Schule und 6 Townships, 50 Acker kultiviert, neues Haus, Barn, Stall, Geräte; Preis $3000. Mrs. B. O. Mueller, Melvik, Michigan. R. F. D. 2 dofrsa

Wegen Aufgabe des Betriebes wünschen wir unsere schöne, ertragreiche Milch- und Viehfarm zu verkaufen. Nähere Auskunft bereitwilligst erteilt. Elkton, Cash Co., N. D. 4. Maryland, Junken Brothers. do-fsn

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Schöne 70 Acres Farm, Lawrence, Mich., gute Gebäude, Obst, Gerätschaften; alles gutes Land; kein braches Land oder Sumpf; direkt an guter Straße; 3 Meilen von Stadt; mit mäßigen Bedingungen verkauft. Fred Lauterer, Eigentümer, 3074 Dahlin Court, Chicago, Ill. 27mai1frX

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Erstklassige Dakota County Wisconsin Farm, vollständig eingerichtet, mit Vieh und Maschinerie, erstklassige Gebäude und bester Boden, etwa 60 Acker unter Kultur und 140 Acker Weide und Wald. Alles Land ist eben und pflügbar. Preis nur $15,000. Nehme Hauptteil in Lotten, Mortgages oder Bonds in Zahlung. Kim Hardt, Eigentümer, 540 Center Str., 3. Flat. 15ma*X

Verschiedenes.

Zu vermieten: Gries Gartenland, fertig zum Pflanzen, billig, an Lincoln und Cicero Ave. Tel. Lincoln 4896. 1921 Dayton Str. frfa

Grundeigentum und Häuser zu kaufen gesucht

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu kaufen gesucht: 2- oder 3Flat, Brick- oder Frame-Flatgebäude in Irving Park oder Ravenswood; Besitz im Oktober; auch ein 4 Flatgebäude in Betracht gezogen. Zahle bar, wenn billig. Adr.: K 450 Abendpost. frfato

Habe $2700 bar, habe $2300 Kontrakt 3 oder 4 Zimmer Brickgebäude nördlich von Belmont, östlich von Western zu kaufen; Besitz von 1. Flat. Harms, 2572 Lincoln Ave. Phone: Diversey 3534. fafon

Zu kaufen gesucht: Eine Cottage oder Flatgebäude; nur Eigentümer wollen nähere Beschreibung einsenden an Chas. Schlete, 1714 Larrabee Str. 29mai*X

Zu kaufen gesucht: Gute Nordseite zweistöckige Frame- oder Brick-Flatgebäude für bar. Torpe, 2358 Lincoln Ave. dimfrsafo

Suche hochmodernes 2 oder 3 Flatgebäude nahe Northwestern Hochbahn, nördlich vom Irving Park Blvd., vom Eigentümer zu kaufen; bezahle bar. Adr.: T 510 Abendpost. dofrsa

Finanzielles

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Ich brauche $500, um Sugar-Rite, ein Zuckerersatz zu dem relativen Preis von 8c das Pfd. auf den Markt zu bringen. Habe große Bestellungen von einigen der größten Firmen in Chicago, kann sie aber wegen Mangels an Kapital nicht ausführen. Schreibt oder sprecht vor zwischen 5 und 6:30 abends oder Samstags zwischen 1 und 2:30 nachm. Mr. D. Hirschman, Suite 412, Standard Trust Bldg., 105 W. Monroe Str., Chicago. 2jn1mX

Geld zu verleihen.
Wir machen Hypotheken auf Grundeigentum von 5 bis 6 Prozent; auch Anleihen für Neubauten.

Home Bank & Trust Co., Milwaukee und Ashland Ave.
Offen Samstag abends bis 9 Uhr. mir

—6% erste Hypotheken stets an Hand.— Heafield & Fischer, 3108 Milwaukee Ave., Ecke Belmont. Spezialität: Nordwestseite - Grundeigentum-Darlehen. Billigste und prompte Bedienung. 15jan*X

Zu verkaufen: $300 erste Hypothek auf achtzig Acker Farm, nahe Muskegon, Michigan. 112 N. La Salle Str., Zimmer 33. dofrsa

Geld zu verleihen, ohne Kommission, 6% Zinsen. Liberty Mutual Bldg. and Loan Association, 1626 S. Halsted Str. dofrsa

Zu verkaufen: Erste Hypotheken zu 6 Proz. auf schönes Chicago Grundeigentum in Summen von $500 bis $3000. Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Fl. Abends: 1572 N. Halsted Str., Ecke North Ave. 16sep*X

Darlehen auf verbessertes Grundeigentum; Baudarlehen eine Spezialität. Sofortige Bedienung. H. D. Stone & Co., 111 West Washington Str. Tel. Main 1865. 23ji*X

Geld auf Möbel, Saläre u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

$30 bis $300
Darlehen zur gesetzlichen Rate werden gemacht auf Möbeln, Pianos, Vierrolas, Lagerhausscheinen, Pferden und Wagen zu Euren eigenen Bedingungen Unter deutscher Leitung.
Illinois Investment Co. Nr. 8 S. Dearborn Str., 7. Floor, Zimmer 702 Hartford Bldg.
Telephon Central 4573.
Lizenziert u. unter Staatskontrolle.
21ma.eob*

Mutual Security Co., (Nicht inkorp.)
140 N. Dearborn Straße, Zimmer 606.
Geld auf Möbel und Salär zu gesetzl. Raten.
$ 50 für einen Monat kosten Euch $1.75
$ 75 für einen Monat kosten Euch $2.63
$100 für einen Monat kosten Euch $3.50
Unter Staatsaufsicht. — Teleph. Central 5493. 31ja*X

Heiratsgesuche

(Anzeigen unter dieser Rubrik 4c das Wort, aber keine Ansicht unter einem Dollar)

Heiratsgesuch: Witwer, 50 Jahre, alleinstehend, Handwerker, mit einem Sommerheim am Kalamazoo River, Mich., wo ich diesen Sommer hingehe, wünscht mit einem Mädchen oder Witwe von 30 bis 45 Jahren bekannt zu werden zwecks Heirat. Bitte Ausführliches im ersten Brief. B 656 Abendpost.

Heiratsgesuch: Norddeutscher, 39jährig, Arbeiter mit gutem Verdienst, sucht Bekanntschaft eines häuslichen, sauberen Mädchens oder Witwe vom Arbeiterstand zwecks Heirat. Nähere Angaben im ersten Brief. Adr.: Z 527 Abendpost.

Heiratsgesuch: Deutscher, 42 Jahre alt, mittlere Größe, evangel.-luther., Besitzer einer kleinen Farm in Michigan, sucht die Bekanntschaft eines älteren Mädchens zwecks Heirat. Adresse: L 165 Abendpost.

Fachmännische Arbeiten

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Reiche Häuser auf elektr. Beleuchtung vollständig ein; Bar oder $10 monatl. Electrician 1829 Eddy Str. Telephon Graceland 2643. 3ma.mitrfon*

House Painting, Papering, Calsomining; mäßige Preise; Arbeit garantiert. Hoff, Phone: Armitage 1323. frfason

Schornsteine gebaut und repariert; Plasterung. H. Frank, 2134 Larrabee Str. Phone: Diversey 8763. dofrfa

Painting, Paperhanging und Calsomining wird gut und billig ausgeführt; Arbeit garantiert. Fred Schmidt, 2030 N. Clark Str. Tel. Lincoln 665. 27ma1mtX

Billard und Pocket Tische

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Neue und gebrauchte Billard- und Pocket-Tische, alle Sorten; leichte Abzahlungen. Vermieten und ziehen Miete vom Kaufpreis ab. The Brunswick-Balke Collender-Co., 623 S. Wabash Ave. 20ok*X

Leichenbestatter

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Western Casket and Undertaking Co., Michigan Blvd. u. Randolph Str. Tel. Central 868. 13ma*X

Dachdecker und Klempner.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Ich decke und repariere Dächer zu billigsten Preisen; beste Arbeit und Material garantiert. John Watling, Applier of High Grade Ready Roofing. 1922 Mohawk Str., Tel.: Lincoln 6077. 20mai1mx

Durch vorsichtiges Einkaufen eines großen Lagers von Gravel-Roofing Material bin ich im Stande, die beste und billigste Arbeit zu garantieren. Ph. Allendorfer, 2440-48 No. Dakley Ave. Tel. Armitage 6428. 13ap3mtX

3 Dach-Decke repariert, garantiert, $5; Auto-Truck Dienst nach allen Teilen Chicagos; etabliert 32 Jahre. J. F. Dunne Roofing Co., 3413 Ogden Ave. Telephon: Rockwell 820. 12ap*X

Börsennotierungen.

Chicago, den 4. Juni 1920.

Nachstehend die Notierungen an der Getreidebörse, vom Beginn der Börsenstunden bis um 11 Uhr vormittags:

	11 vorm.	Schluß gestern
Mais—		
Juli	$1.73	$1.73¼
Sept	1.59¾	1.60¼
Hafer—		
Juli	.93⅝	.93⅝
Sept	.78½	.79
Speck—		
Juli	33.70	33.87
Schmalz—		
Juli	20.85	20.87
Rippen—		
Juli	18.25	18.37

Nachstehend die heutigen Notierungen an der Getreidebörse:

	Mais	Hafer	Speck	Schmalz	Rippen
Juli	$1.74½	.94⅞	33.85	20.97	18.32
Sept.	1.60⅜	.78⅞			

Mais schloß um ½ bis 1 Cent höher, Hafer um ¼ Cent niedriger bis 1¾ Cent höher. Die „Bullen" verkauften; sie erwarten eine baldige kräftige Reaktion. Auf die Nachricht hin, daß es wieder an Eisenbahnwaggons fehle, begannen die Preise zu steigen. Es wird vielleicht noch den ganzen Juni währen, bis die Chicagoer Zufuhr merklich größer werden wird. Argentinien hat die folgende Aufuhrsteuer angeordnet: Weizen $40 die Tonne, Mehl $50 die Tonne. Barmais war heute zu Anfang um 1 bis 4 Cents höher, ging dann aber wieder zurück.

Freiheitsbonds.

3½-prozentige	91.26	3., 4½ proz.	89.94
1., 4-proz.	86.10	4., 4¼ proz.	86.40
2., 4-proz.	—	Siegesanleihe—	
1., 4½-proz.	87.10	3¾-proz.	95.10
2., 4½-proz.	85.70	4½-proz.	95.20

Europäische Wechselraten.

Nach dem Bericht der Merchants Loan and Trust Co., 112 W. Adams Str., stellen sich die Europäischen Wechselraten für Beträge von $25,000 oder mehr (für kleinere Beträge sind sie entsprechend höher) im Verkehr der Banken unter einander heute wie folgt:

London—		Dänemark—	
Cables	3.92	Checks	17.39
Checks	3.91	Norwegen—	
Paris—		Checks	17.80
Cables	12.50	Schweden—	
Checks	12.92	Checks	21.75
Holland—		Spanien—	
Checks	36.55	Checks	16.40
Italien—		Deutschland—	
Checks	16.80	Checks	2.55
Schweiz—		Oesterreich—	
Checks	5.45	Checks	0.80

Produkten-Börse.

Die folgenden Preise gelten für den Großhandel. Beim Einkauf kleinerer Quantitäten sind die Preise etwas höher.

Molkereiprodukte.

Butter.

(Notierungen von Wahne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Creamery", extra, das Pfund	0.52½
„Firsts", das Pfund	0.51
„Seconds", das Pfund	0.46

Käse.

(Notierungen von der Käsebörse.)

„Cheddars", das Pfund	0.28¼
Rahmkäse, „Twins", das Pfd.	0.27½
„Daisies", das Pfund	0.28½
„Longhorns", das Pfund	0.30
„Young America", das Pfd.	0.29
„Brick", das Pfund	0.29
Schweizer, rund, das Pfund	0.52 — 0.53
do. (Block), das Pfund	0.37
Limburger, 2-Pfund-Stücke	0.31
do., Pfund-Stücke	0.32

Aktienbörse.

Nachstehend die gestrigen Verkäufe an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.

	Verkäufe	Hoch.	Niedr.	Schluß
A. Decker & Co.	90	31	31	31
Armour Leather	72	16	15⅞	15⅞
do., Vorzugsaktien	42	95	95	95
Beaver Board	190	50	50	50
Briscoe Motor	200	52	50	52
Chic. City & Conn. Rys., Vorzugsakt.	100	6½	6	6½
Cudahy Comp.	25	91	91	91
Commonw. Edison	34	103½	103¼	103¼
Continental Motor	50	9⅞	9¾	9⅞
Diamond Match	35	105⅝	105⅜	105⅝
Hupp Motor	30	17	16½	16½
Harman Corp.	10	80	80	80
Illinois Brick	10	77	77	77
J. I. Case Plow	50	10½	10½	10½
Libby-Mc. & Lib.	250	23⅜	23⅛	23⅜
do., Rights	4556	2	1¾	1¾
Montgomery Ward	315	32½	32	32
Mdw. Mills, Vorz.	10	35	35	35
National Leather	772	11⅜	11	11
Pub. Service, Vorz.	50	85	85	85
Peoples Gas	100	37¼	37¼	37¼
Quaker Oats	23	230	230	230
do., Vorzugsaktien	57	90	89¾	89¾
Root & Vanderboort	100	37½	37½	37½
Sears-Roebuck	33	218	217¼	217¾
do., Vorzugsaktien	10	112¾	112½	112¾
Shaw Taxi	550	74	72½	73
Stewart-Warner	600	41¾	40¼	40¾
Stewart Mfg.	100	40⅝	40⅜	40⅜
Swift International	330	77	76¾	76¾
Swift & Comp.	240	110¾	110⅜	110⅜
Temtor Prod. „A"	75	41	41	41
Un. Carbide & Car.	1625	67⅜	66⅝	66⅝
United Paperboard	100	23⅜	23½	23½
United Iron Works	2450	30½	28½	30
Wahl Company	65	48	47⅛	47⅜
Wekery Knitting	350	19¼	18⅜	18⅜
Wrigley Company	15	75	75	75

Bonds.

$2000 Comm Edison 1st 5s	78¼	78	78¼
1000 Ogden Gas 5s	65	65	65

Die nachstehenden Notierungen der New Yorker Börse in den wichtigsten Aktien sind heute:

	Schlußpreise Heute	Gestern
American Can Co.	38¼	38⅛
American Locomotive Co.	98½	96
American Smelting	58⅞	59
Anaconda	56½	56
Atchison	78⅝	79
Baldwin Locomotive	114¼	114⅞
Baltimore & Ohio	31¾	32⅛
Bethlehem Steel	91⅜	89⅞
Chicago, Milw. & St. aPul.	33¾	33
Central Leather Co.	66	65⅝
Crucible Steel	134½	134¼
General Motors	20⅞	20⅝
Inspiration Copper	52	52½
Int. Mercantile Marine	31	31
do., Vorzugsaktien	84¾	84⅜
Int. Paper Co.	70¾	72¼
Mexican Petroleum	176¾	174⅜
New York Central	69½	68½
Northern Pacific	73¾	73½
Pennsylvania Linien	39	39
Peoples Gas	37¾	38½
Reading	83⅞	83¾
Rep. Iron and Steel	91⅞	89¾
Sears-Roebuck	215	216
Southern Railway	23¼	23⅜
Texas Oil	48⅛	47¾
Tobacco Products	70	67½
Union Pacific	113¾	113½
U. S. Rubber	95	93¾
U. S. Steel	91⅞	92⅞
Utah Copper	69	68¾
Westinghouse	49⅞	49½

Die Nachfrage war gering. Nur 215,000 Aktienanteile wurden verkauft. Für Geld wurden 6 Prozent verlangt.

Die Baumwollbörse.

An der New Yorker Baumwollbörse wurden heute nachmittag 2:15 folgende Preise verzeichnet:

	2:15 nachm.	Hoch	Niedrig	Schluß gestern
Juli	38.40	38.80	38.40	38.80
Oktober	36.16	36.70	36.16	36.30

Expreß Frachtsendungen nach Deutschland, Oesterreich, Czecho-Slovakei, Ungarn u. allen Teilen von Europa, unter absoluter Garantie.

Unser Jahrestag-Geschenk an die Armen und Leidenden in Europa.

Als Feier unseres Jahrestages werden wir mit jeder, während der **nächsten 15 Tagen** gemachten Bestellung

10 Pfund Seife

als Geschenk einschließen.

Indem die Globe übernimmt, dieses zu tun, glaubt sie nur ihre Pflicht zu tun zur Linderung der Leiden und Sorgen Eurer Freunde und Verwandten.

Bringt Eure alten oder neuen Kleider, und wir verpacken sie für Euch; es wird nichts berechnet für Kisten oder Verpackung. Ihr könnt ganz frische Provisionen oder Staple Groceries, speziell verpackt für den Export, in unserer Office kaufen oder Ihr mögt Eure eigenen bringen. Wenn Ihr außerhalb der Stadt wohnt, dann schickt Eure Sachen per Expreß an uns (franko), und wir werden sie nach ihrem Bestimmungsort weiterbefördern, oder Ihr könnt eine Bestellung von dem, was Ihr wünscht, einsenden und wir schicken Euch die Rechnung für dieselbe per Post zu, einschließlich Transportationskosten und Versicherung.

Tausende von zufriedengestellten Kunden bilden unsere beste Empfehlung.

Spezielle Raten für Kirchen und Organisationen.

GLOBE EXPORT AND IMPORT CO. INCORPORATED

181 N. La Salle Str.,

nahe Lake Str., Chicago, Ill. Telephon: Franklin 6126.

Wir holen Ihre Pakete ab.

Offen täglich von 9 Uhr morgens bis 7 Uhr abends. Telephonieret an uns um weitere Auskunft.

Spezialvertreter: Hans Zoder, 552 West North Ave.

ma21frsondl*

Betheuert seine Unschuld.

E. Geary behauptet, nichts von der Ermordung von H. J. Reias zu wissen.

Nachdem Eugene Geary, über dessen Verhaftung an anderer Stelle berichtet wird, heute seinen Rausch ausgeschlafen hatte, beteuerte er seine Unschuld. Von Hilfsstaatsanwalt Prystalski im Beisein mehrerer Zeitungsberichterstatter ins Verhör genommen, sagte er:

„Sobald in Chicago irgend ein Verbrechen begangen worden ist, muß ich dafür herhalten. Fortwährend versucht man, mich zum Sündenbock anderer zu machen. Ihr alle wißt, ich bin ein guter Kerl, habe in meinem Leben noch nie jemandem etwas zu Leide getan und immer eine offene Hand für die Armen und Notleidenden gehabt. Bin so unschuldig wie ein neugeborenes Kind, weiß auch nicht das Geringste von Rekas' Ermordung."

Auto überschlug sich.

Zwei junge Mädchen flogen dabei aufs Straßenpflaster.

Zwei junge Mädchen, Frl. Edna Taylor, 4804 Sheridan Road, und Frl. Carne Herbstith, 1222 Dayton Str., wurden heute in der Frühe verletzt, als ein Auto, in dem sie sich nebst drei männlichen Begleitern befanden, sich am Lake Shore Drive überschlug, als es zu plötzlich und mit zu großer Geschwindigkeit in St. James Place einlenken wollte. Ein vorüberfahrendes Auto brachte die Verletzten in das Columbus Hospital.

Selbstmord vermutet.

Der Lincoln Parkpolizist Michael Rice fand heute morgen am Strande am Fuße der Oak Str. einen schwarzen Damenhut und eine blauseidene Damenjacke. Die Polizei ist der Annahme, daß sie es mit einem Selbstmord zu tun hat. Nachforschungen nach der Leiche wurden angestellt.

Es trat Blutvergiftung ein

Hakon Hawkinson, 1448 West North Ave., hatte sich beim Herausschneiden eines Hühnerauges eine kleine Wunde beigebracht, die ihm das Leben kosten sollte. Er wurde von der Genickstarre befallen und starb unter furchtbaren Schmerzen.

Australien unzufrieden.

Weil England sein Bündnis mit Japan erneuert hat.

London, 4. Juni. Wie der Exchange Telegraph Company aus Melbourne gemeldet worden, wird seitens der australischen Presse an der Tatsache, daß England sein Bündnis mit Japan erneuert hat, scharfe Kritik geübt. Es wird angeregt, dem Bündnis solle eine Bestimmung eingefügt werden, durch welche es verhütet würde, daß England in einen Krieg zwischen Japan und China hineingezerrt wird. Außerdem verlangen die Zeitungen, Australien solle das Recht zugestanden werden, bezüglich heimischer Gesetzgebung völlig freie Hand zu haben.

Bauerlaubnisscheine

Madison Str., W., 233, 1stöck. Restaurant, Horn & Harbart Co., $60,000.
Kingston Ave., 8626, 1stöck. Wohnhaus, M. Walef, $35,000.

Kampf mit Einbrechern.

Etwa zwanzig Revolverschüsse dabei abgegeben.

Leider entkommen.

Dagegen gelang es der Polizei, einen Burschen, welcher eben einer Schneiderwerkstätte einen Besuch abgestattet hatte, festzunehmen.

Ein Revolverkampf, in dessen Verlauf etwa 20 Schüsse abgefeuert wurden, spielte sich heute morgen zwischen Einbrechern, welche eine Apotheke ausrauben wollten und es vermutlich auf Schnaps abgesehen hatten, und zwei Polizisten auf der Südseite ab. Es gelang den Kerlen, sich, allerdings ohne irgend welche Beute gemacht zu haben, in Sicherheit zu bringen, wenn auch die Beamten behaupten, wenigstens einen von ihnen angeschossen zu haben.

Die der Wache an der 50. Straße zugeteilten Geheimpolizisten Rudolph Anders und James W. McCarthy beobachteten drei Männer, welche eben damit beschäftigt waren, die Hintertür der Apotheke von L. Goodman, Nr. 4135 Vincennes Ave., zu erbrechen. Auf den Anruf der Beamten liefen die Kerle, anstatt stehen zu bleiben, auf ein auf der anderen Seite der Straße haltendes Auto zu. Die Beamten eröffneten Feuer, welches von den drei Einbrechern erwidert wurde. Etwa 20 Schüsse wurden gewechselt, doch gingen die drei den Polizisten schließlich durch die Lappen. Da einer von ihnen anscheinend angeschossen wurde, hofft die Polizei ihrer bald habhaft zu werden.

Machte zu viel Lärm.

Beinahe zur gleichen Zeit wurde ein etwa 30jähriger Mann, welcher sich John Ward nennt und angibt, Nr. 2937 Indiana Ave. zu wohnen, b

Diese Verkäufe für Samstag

The Store of To-day and To-morrow

THE FAIR

Established 1875 by E. J. Lehmann

State, Adams and Dearborn Streets

The Clothing Sale of Years

Samstag ist Fortsetzung dieser Rekord-machenden Räumung von

Mehr als 8000 Anzügen, Topcoats und anderen Kleidungsstücken

zu außerordentlichen Herabsetzungen

Wählt Euren Anzug aus für jetzt und für später — kauft Eure Ueberröcke für jetzt und für den Herbst — deckt Euren Kleiderbedarf jetzt auf Monate hinaus. Es ist nur schwerlich anzunehmen, daß solche Werte wie diese in langer Zeit wieder geboten werden.

Partie 1— Hunderte von Frühjahr- und „year-around" Anzügen, Frühjahr- und Herbst-Ueberröcke und Regenmäntel werden in dies. Partie offeriert, zu Preisen, die sie sicherlich räumen werden. Wir könnten diese Jünglings- u. Junge Männer-Anzüge jetzt nicht kaufen zu dem Preis, zu dem wir sie in diesem Verkauf offerieren..... **19.85** Werte bis $35

Partie 2— Die Frühjahr- und Sommeranzüge in dieser Partie umfassen: Flanellanzüge, Worsted Anzüge, Cheviot Anzüge u. Cassimere Anzüge; hübsche doppelbrüstige, viertel und halb gefüttert. Sowie Frühjahr- und Herbst-Ueberröcke. Und viele unvergleichliche Werte, die wir Euch raten, für gegenwärtigen Gebrauch sowohl wie für später zu kaufen, zu..... **29.85** Werte bis $55

Partie 3— Mehr als ein Tausend Anzüge, Ueberröcke und Gabardines sind in dieser Partie. Seht diese Kirschbaum Anzüge, Sincerity Brand Anzüge, und Anzüge von anderen berühmten Fabrikanten. Seht die sehr feinen Anzüge für Jünglinge und junge Männer; die beliebten unauffälligen Modelle für den Geschäftsmann — wert bis zu $60. Sowie Ueberröcke und Gabardines, die bis zu $65 markiert waren; am Samstag zu..... **39.85** Werte bis $65

Partie 4— Alle unsere feinsten Anzüge, Ueberröcke und Gabardines kommen in diese Partie. Eine nur einmal im Leben gebotene Gelegenheit, solch ausgezeichnete „year-around" sowie Frühjahr- und Sommer-Anzüge zu erhalten. Jede beliebte Mode für Jünglinge und junge Männer; von Kirschbaum gemacht. Sincerity Brand, Tudor geschneidert— und andere beste Fabrikate..... **44.85** Werte bis $85

Zweiter Floor.

Diese Verkäufe für Samstag

Endlich gefaßt.

„Gene" Geary, H. J. Rekas' angeblicher Mörder, festgenommen.

Mit Bestimmtheit identifiziert.

Wird in der Wohnung eines ebenfalls in Haft befindlichen Freundes überrascht. — Der Fall Haensel vor der Begnadigungsbehörde.

Eugene Geary, der als Rauf- und Schießbold sattsam bekannte Bursche, auf den die Polizei der ganzen Stadt eifrig fahndete, ist gestern abend in der Wohnung seines Freundes und Genossen Patrick J. Griffin, 436 West 42. Place, aufgespürt und verhaftet worden, genau eine Woche nachdem er innerhalb weniger Monate seinen zweiten Mord begangen u. in O'Briens Wirtschaft, 4165 S. Halsted Straße, Harry J. Rekas, einen ihm weltfremden Mann, ohne jede Ursache niedergeschossen hatte.

Er wurde von Geheimpolizisten vom Stabe Staatsanwalt Hoynes überrascht und ergab sich ohne Widerstand. Er befand sich im Bett, um einen Rausch auszuschlafen, als die Geheimpolizisten sein Zimmer betraten. Auf dem Boden umher lagen mehrere leere Schnapsflaschen und neben dem Bett zwei Revolver. Schlaftrunken und sichtlich überrascht öffnete Geary die Augen, nachdem ihn die Geheimpolizisten eine Zeit lang gerüttelt und geschüttelt hatten und folgte diesen dann willig und ohne Widerrede nach dem Büreau der Staatsanwaltschaft, wo er von Augenzeugen der Schießerei als der Mörder von Harry Rekas identifiziert wurde. Rechtsanwalt Timothy Fell, der selbst beinahe ein Opfer Gearys geworden wäre, David Ruse, Kellner in O'Briens Wirtschaft, William O'Connor, ein Kraftwagenlenker, und Geheimpolizist Edward T. Davis erklärten alle mit Bestimmtheit, der Verhaftete sei der Mann, der Rekas ermordet hat.

Geary befand sich infolge seines ausschweifenden Lebenswandels und der großen Mengen Whisky, die er seit Verübung des Mordes vertilgt hat, um sein Gewissen zu beschwichtigen, in einem solchen Zustande, daß er nicht verhört werden konnte. Von drei handfesten Geheimpolizisten bewacht, ließ man ihn auf einem Sofa ruhen. Seine Augen schlossen sich erst zum Schlafe, nachdem ihm von einem hinzugezogenen Arzte ein Beruhigungsmittel gegeben worden war.

Griffin, der Geary Aufnahme in seiner Wohnung gewährte und ihn eine volle Woche vor Verhaftung schützte, wurde ebenfalls festgenommen. Seinen Angaben gemäß kam Geary schon am Samstag abend zu ihm. Er habe damals nicht gewußt, daß Geary wegen Mordes gewünscht werde, behauptete er, und habe erst am Dienstag von der Ermordung von Rekas erfahren. Geary habe geleugnet, als er ihn der Tat beschuldigte.

Der Mutter Bitte.

In Springfield ist ein nochmaliger Versuch gemacht worden, den zum Tode verurteilten Gattenmörder Arthur Haensel vor dem Galgen zu bewahren. Seine Mutter, Frau Otto Haensel, und seine Schwestern, Martha und Bertha Haensel, haben die Begnadigungsbehörde in Springfield ersucht, die Todesstrafe in lebenslängliche Zuchthausstrafe umzuwandeln. Der Verurteilte sei zur Zeit, als er die Tat beging, irrsinnig gewesen, machten sie geltend. Haensel wurde bereits am 4. Februar 1919 der Ermordung seiner Frau schuldig befunden und am 8. November von Richter Pam zum Tode verurteilt, die Vollstreckung des Todesurteils wurde aber wiederholt hinausgeschoben.

Jugendliche Strolche.

Der 16 Jahre alte Edmond Werner, 3230 N. Monticello Ave. und der gleichalterige Frank Reddick, 3543 Belmont Ave., müssen auf Anordnung Richter Brentanos in Besserungsanstalten untergebracht werden, bis sie das Alter von 21 Jahren erreicht haben. Beide wurden für den Tod des 12 Jahre alten Jules Flosi, 3960 Elston Ave., verantwortlich gehalten. Als Flosi am 25. Oktober vor. Jahres auf seinem Zweirad an der Addison Str. und Kimball Ave. vorüberfahren wollte, wurde er von einer Kugel getroffen, die von Werner abgefeuert worden sein soll. Werner und sein Anhang lagen im Streit mit anderen jungen Burschen der Nachbarschaft, und die Kugel, die Flosi traf, war auf einen der feindlichen Knaben gemünzt.

Der Mayor klagt.

Fühlt sich von der „New York Tribune" beleidigt.

Mayor Thompson hat in New York die dortige „Tribune" wegen angeblicher Beleidigung verklagt. Der Grund ist, daß das Blatt neulich einen Aufsatz brachte, in welchem dem Mayor, nach des Klägers Auffassung Mangel an Patriotismus während des Krieges vorgeworfen wurde.

* Nach einer Entscheidung von Hilfskorporationsanwalt Kuflewski haben Andrew Dubek und John Murphy, die von für Banditen bestimmten Kugeln verwundet wurden, keine Ansprüche auf Schadenersatz an die Stadt.

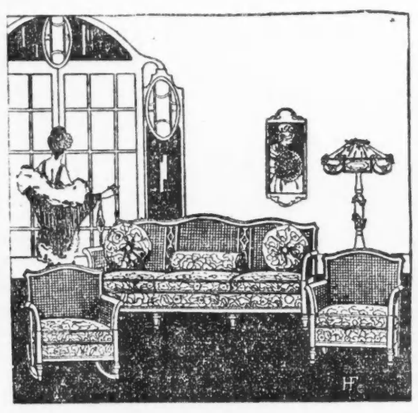
Englander Doppelte Stahl-Bettstellen

Hier ist tatsächlich eine sensationelle Offerte für Freitag und Samstag. Die hier illustrierten Englander Twin-Betten kommen vollständig mit den berühmten Englander Link Springs, an den Kopf- und Fußenden befestigt — gebaut für zufriedenstellenden Dienst. Diese Betten sind nicht allein dauerhaft und praktisch, sondern auch das Allerneueste in Twin-Betten, indem sie niedrige Kopf- und Fußenden haben, und speziell entworfen sind, sich den feinsten Schlafzimmer-Möbeln anzupassen.

Seht diese Betten in Hartmans —Ihr habt die Auswahl von Golden Oak, Mahagoni, weiß, und grauer Emaille. Seht sie und Ihr werdet Euch über die Spargelegenheit freuen.

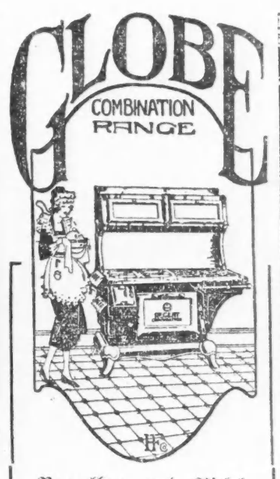
$26.98 EACH

Die Bilder zeigen die Betten genau, wie sie auf unseren Floors sind; sie sind die tatsächlich originalen in Beaux auf Zeil und sind vollständig garantiert.



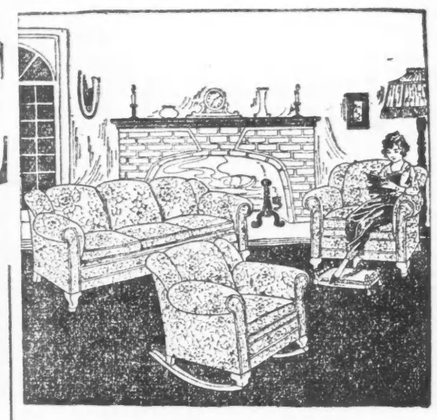
Ein ungewöhnlicher Entwurf

Eine Parlor-Suite, die Eleganteit, Schönheit und Stil widerspiegelt. Das künstlerische Rahmenwerk ist aus Mahagoni mit eingelegten Panels von Rohr in Rücklehne und Seiten. Die Rücklehne der Davenport hat zwei geschnitzte Stützen, der Rücklehne extra Stärke verleihend ,sowie auch das allgemeine Aussehen der Suite erhöhend. Beste Qualität figurierter Velour zur Polsterung benutzt. Vollständige Suite für **$359.86**



Porzellan- und Nickel-Verzierungen

Ein praktischer, guter Herd zum Verkauf—voll garantiert, völlig zufriedenzustellen. Hat große Sorte Ofen für Gas oder Kohle, sowie auch vier Löcher für Kohle und vier Brenner für Gas. Spez. Preis..... **$128.50**

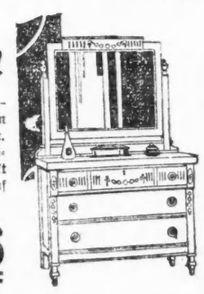


Für zufriedenstellende Dauer

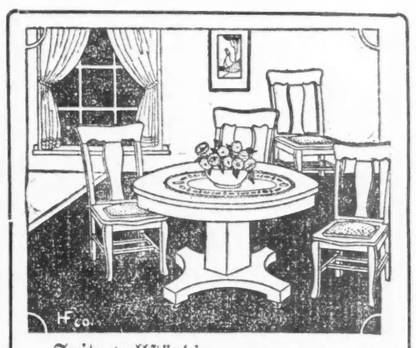
Hier ist eine Suite Parlor-Möbel, welche die Schönheit eines jeden Heimes erhöht. Der Entwurf ist die populäre Queen Anne Periode, so sehr begehrt von jenen, welche gute Möbel zu schätzen wissen. Die weichen, bequemen Seiten und Rücklehne, sowie auch die Kissen sind hübsch über volle Spring Konstruktion gepolstert. Ihr könnt zwischen figuriertem Velour und Art Tapestry wählen. Die Suite kostet vollständig **$352.75**

Extra! Extra!

Adam Period Dresser— prachtvoll emailliert in antikem altem Elfenbein. Beachtet den extra großen Spiegel—dann lenkt Eure Aufmerksamkeit auf den speziellen Preis—



$52.46

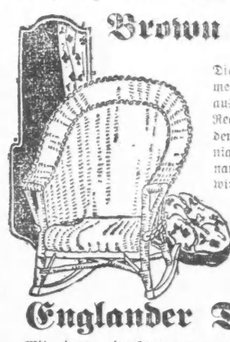


Suite vollständig

Stühle haben Sitze aus echtem spanischem Leder. Beachtet den attraktiven Fuß des Tisches und das allgemeine schöne Aussehen dieses wundervollen Suite zu..... **$54.59**

Brown Beauty

Dieser luxuriöse braune Schaukelstuhl ist aus gedrehtem Fiber-Reed gemacht und in dem begehrten Baronial Finish. Er ist genau wie das Bild und wird verkauft für nur **13.48**



Englander Da-Bett

Mit einem einzelnen Handgriff zu Bett voller Größe zu öffnen; mit Matratze.

Speziell markiert zu $39.15

Hat fortlaufende Stahlspiralen. Das Englander dient zwei Zwecken—während des Tages kann es als Couch gebraucht werden und nachts ist es leicht in ein Bett voller Größe umzuwandeln.

Bargains in Polsterwaren

Für den Komfort im Sunparlor sollte Ihr eine Chaise Longue haben — hier ist ein Prachtstück.

Gerade wie Abbildung

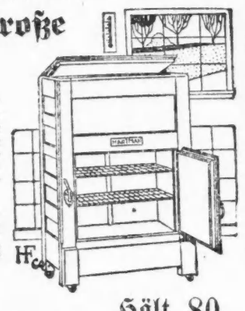
Gestell ist aus gedrehtem rundem Fiber Reed konstruiert und ist in verschiedenen beliebten Finishes. Hat dick wattierte Sitzkissen, ebenso wie die gewünschte gepolsterte Rücklehne. Art Cretonne ist für den Bezug gebraucht. Verkauft für..... **$49.63**

Seht den Dresser!

Wenn Euch je ein sensationeller Bargain angeboten wurde, hier ist einer für Freitag und Samstag. Der abgebildete Dresser ist in Golden Oak Finish und ist auf leichte Abzahlungen zu haben, wenn gewünscht, zu dem sehr niedrigen Preis von **$29.77**

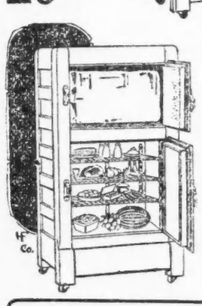
Sehr große Werte

Der richtige Eisschrank für kleine Familien. Hat weiß emaillierte Speisen-Abteilung und hält 30 Pfund Eis. — Kauft sie für **19.95**



Hält 80 Pfund Eis

Ein großer Eisschrank, der wirklich Raum einbietet. Eis ist vorne einzuschieben. Hat extra große weiß emaillierte Speisen-Abteilung. Genau wie die Abbildung. **$44.62**



Rugs Greatly Reduced

9 bei 12 nahtlose **Velvets** **$56.45**

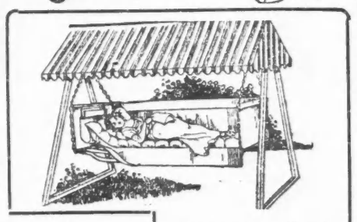
Wählt von einer großen Auswahl von attraktiven Farben-Kombinationen in vielen neuen Mustern. Von reinwollenen Stoffen gewoben.

Hickory Schaukelstuhl

Genau wie das Bild— ungewöhnlich gut proportioniert u. sehr bequem. Hat Sitz aus gewoben. Hickory Rücke, was sehr sehr begehrt ist. **$5.98**

Rohr Sulky $16.96

Abgefertigt in der beliebten grauen Emaille-Farbe. Die Seiten sind aus Twisted Fiber-Rohr hergestellt; das kalbare Oberteil ist aus Leatherette gemacht. Halb zusammenlegbare Fassion mit verstellbarem Kopf-Ruheplatz.



Geräumige Couch Hängematte $16.95

Diejenigen, welche den Vorteil dieses Bargains benützen, erhalten viele Stunden Bequemlichkeit. Hat verstellbare Kopfunterlage. Dicht gefülltes Bad über weichen Federn.

Dach extra $6.85
Stand extra 3.95

Hartman's

226-228-230-232 So. Wabash Ave.

Milwaukee Ave. Branch—1327-1329-1331-1333 Milwaukee Ave.

Hauptladen offen Samstag abend bis 9—Zweigladen offen Donnerstag u. Samstag abend bis 9